

Haupt-Verzeichniss

über

Sämereien, Forstbaumschul- und Obstbaumschul-Producte

der

land- und forstwirthschaftlichen Samen-Handlung

von

Rud. Samm & Co,

Mitglieder des Acclimatisations-Vereins zu Berlin 2c. 2c.

Comtoir und **Samen-Lager: Berlin,** Oranienburgerstraße 66.

I. Theil. I. Theil.

Inhaltsverzeichniß.

Verkaufs-Bedingungen.

Die Preise sind für Neugewicht, in preuß. Courant. Wo keine Notirung vermerkt steht, tritt der Marktpreis ein. Die Preise der couranteren Artikel sind Schwankungen unterworfen und müssen wir uns eine Veränderung der Scala eventuell vorbehalten. Wir wollen indeß die Zusicherung geben, daß wir Preiserhöhungen stets in civiler Weise ordnen werden. Preisermäßigungen kommen den Bestellern stets zu gute, wie denn ja schon die Concurrenz den Preisrückgängen immer Geltung zu verschaffen weiß.

Zahlung versteht sich pr. comptant bei Empfang der Waare, sofern nicht eine andere Vereinbarung getroffen. Committenten, die uns zum ersten Male mit Aufträgen beehren, wollen gütigst ihrer Bestellung eine Anzahlung beifügen und uns erlauben, den Restbetrag durch Nachnahme zu erheben. Kleine Beträge pflegen wir der Kürze halber stets durch Post- oder Eisenbahnvorschuss einzuziehen.

☞ Bei Telegrammen genügt die Adresse: **„Samm, Samenhandlung Berlin."**

Angebote von frischen, gut gereinigten land- und forstwirthschaftlichen Sämereien, sowie von Novitäten, die auf Verbreitung Anspruch haben, sind uns stets willkommen und zahlen wir dafür angemessene Preise. Beifügung von Proben bleibt erwünscht.

Indem wir mit vorliegender Nr. 18. den geehrten Committenten unseres Etablissements das diesjährige Hauptverzeichniß zur gefälligen Benutzung überreichen, dürfen wir die Erwartung aussprechen, daß nicht nur die alljährlich in gewohnter Weise ihren Samen- und Pflanzenbedarf entnehmenden Herren, sondern auch die erfreulich große Zahl der diesjährigen neuen Besteller unsere Bedienung als eine solche anerkennen werden, welche den jetzt erhöhten Anforderungen an Lieferanten in dieser Branche entspricht.

Wie wir einestheils grundsätzlich namentlich die couranten Saaten in tadelloser Waare mit bescheidenem Nutzen liefern, und letzteren mehr in der größeren Zahl der Abnehmer finden, so sind wir andererseits fortwährend bemüht, den Werth der weniger verbreiteten Nutzpflanzen sowohl durch eigene Versuche, sowie auf dem Wege einer ausgebreiteten Correspondenz mit Land- und Forstwirthen der verschiedensten Gegenden festzustellen.

Alle nicht von uns selbst gebaueten Saaten entnehmen wir von Producenten, von deren gewissenhafter Cultur wir uns durch eigene Anschauung überzeugten, oder deren Namen für reelle Waare bürgen, und wurden sowohl die bezogenen wie auch unsere eigenen landwirthschaftlichen Producte durch wiederholte Prämiirungen als vorzüglich anerkannt. Wir bitten wiederholt, bei Bezügen größerer Samenmengen Keimproben anzustellen, da nur zu leicht einzelne Folgen ungünstiger Witterungseinflüsse u. dergl. der Qualität des Samens zur Last gelegt werden. — Etwaige Reclamationen müssen spätestens 8 Tage nach Empfang der Waaren gemacht werden.

On correspond aussi français. *English corresponded.*


Die [illegible] aller Saaten [illegible]bt.

Landwirthschaftliche Samen.

Muster aller Sämereien werden per Post franco verabfolgt.

Gräser.

Die Resultate des Gräserbaues sind bekanntlich unendlich verschieden von den früher erlangten, seitdem man sich in umfassender Weise der genauen Erforschung aller Eigenschaften der einzelnen Arten, ihrer Wachsthumsbedingungen sowohl am natürlichen Standorte, wie unter dem Einflusse der Cultur im getrennten und im gemischten Stande, widmete, seitdem ferner hervorragende Landwirthe bewiesen, daß der Gräserbau einer der vorzüglichsten Hebel zur Verbesserung leichter Aecker werden kann. Leider wird noch in vielen Fällen über die Behandlung künstlicher Anlagen gar zu leicht hinweggegangen, ohne zu bedenken, daß die Pflanzen an einem ihnen aufgedrängten Standorte mehr liefern sollen, als unter den ihnen von der Natur angewiesenen Verhältnissen.

Die Bearbeitung des Bodens muß ebenso sorgfältig wie zur Aufnahme der Roggensaat geschehen, und namentlich ist auf die letzte Klärung der Oberfläche großes Gewicht zu legen, weil die tiefer als ½ Zoll untergebrachten Samenkörner schwer, wenn sie zu den sehr feinen gehören, sogar gar nicht keimen. Frühe Aussaat ist im Allgemeinen empfehlenswerth, nothwendig ist sie auf trockenen Aeckern, wo zu spät eingebrachter Samen leicht bis zum Herbst überliegen kann. Auf frischem Boden kann die Aussaat noch gegen Mitte Mai geschehen. Bedingen Fruchtfolge und andere Umstände die Herbstsaat, so ist die Zeit von Mitte August bis Mitte September die geeignetste.

Eine Deckfrucht wendet man auf besseren Bodenarten bei mehr trockener und sonniger Lage an dagegen ist auf frischem Boden, sowie bei kaltgründigen, graswüchsigen, und ebenso auf armen Aeckern die blanke Saat vorzuziehen. Die Schutzfrucht darf immer nur als solche betrachtet und entsprechend dünn eingebracht werden.

Sollten eingehendere Culturanweisungen gewünscht werden, so ertheilen wir dieselben gern, **wie wir überhaupt stets bereit sind, Anfragen über Gegenstände des Feld-, Wald- und Gartenbaues nach bestem Wissen zu genügen.**

Bei der Aufführung der einzelnen Gräser bezeichnen wir die wichtigsten Eigenschaften derselben, um denjenigen unserer Kunden möglichst an die Hand zu gehen, welchen die eine oder andere Species nicht hinreichend bekannt sein sollte, die aber nach eigenem Ermessen die erforderlichen Mischungen zusammenstellen möchten. Wir erlauben uns indessen zu bemerken, daß die vermehrte Emballage derartige Bezüge wesentlich vertheuert und verweisen auf die nachstehend aufgeführten **Wiesen- und Weidemischungen,** die wir nach langjährigen Erfahrungen und unter genauester Berücksichtigung der uns mitgetheilten climatischen und Bodenverhältnisse ausführen.

Ein umfangreicher Vertrieb von Grassamen setzt uns in den Stand, nicht nur die einzelnen Arten derselben stets frisch und schwerkörnig zu billigen Preisen zu liefern, sondern auch bei Zusammenstellung der Wiesen- und Weidemischungen dieselbe Qualität der Bestandtheile zu garantiren.

Mischungen für Wiesen, Weiden und Rasenflächen.

(Siehe auch Seite 28.)

Nachstehende Classifikation umfaßt die gebräuchlichsten Verhältnisse bei Ansamung neuer Wiesen- und Futterschläge. Ueber Abweichungen in Boden und Nutzungszweck, sowie über climatische Eigenthümlichkeiten bitten wir uns mit den resp. Aufträgen möglichst genaue Information zugehen zu lassen, damit sicher in allen Fällen die günstigen Resultate erzielt werden.

☞ **Die Bestandtheile der Mischungen werden auf Wunsch auch getrennt verpackt, in welchem Falle die vermehrte Emballage freilich theurer zu stehen kommt.**

(Preis-Veränderungen vorbehalten.)

No.		pro ¼ Hct Thl.	pro 50 Ko. Thl.
	a. Feuchte bis nasse Lagen.		
1.	Mähewiese für Rinder und Pferde, auf Thonmoor	3	13
2.	do. auf Torfmoor	3	12
3.	do. auf Sandmoor	3	11
	b. Frischen Boden bedingende Lagen.		
4.	Mähewiese für Rinder u. Pferde, auf schwer. Thon	$3\frac{1}{6}$	$14\frac{1}{2}$
5.	Wiese und Weide für Rinder und Pferde, do.	$3\frac{1}{6}$	13
6.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag, do.	$3\frac{1}{3}$	16
7.	Mähewiese für alle Viehgattungen, auf Lehm und humosem Thon	$3\frac{1}{6}$	14
8.	Wiese und Weide, do.	3	12
9.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag, do.	$3\frac{1}{6}$	$14\frac{1}{2}$
10.	Mähewiese für alle Viehgattungen, auf lehmigem und humosem Sand	$2\frac{3}{4}$	11
11.	Wiese und Weide, do.	$3\frac{1}{6}$	13
12.	Mehrjähriger Mähe- und Weideschlag do.	$3\frac{1}{4}$	15
13.	Einjähriger do. do.	$2\frac{3}{4}$	11
14.	Salzwiesen	$3\frac{1}{6}$	14
	c. Trockene Lagen.		
15.	Wiese und Weide für alle Viehgattungen, auf schwerem Thon	3	13
16.	do. auf schwerem Thon mit Kalkgehalt	3	12
17.	do. auf sandigem Lehm	$2\frac{7}{8}$	11
18.	do. auf sandigem Lehm mit Kalkgehalt	3	12
19.	Mehrjähriger Weideschlag, auf sand. Lehm	$3\frac{1}{8}$	14
20.	Einjähriger do., do.	$3\frac{3}{8}$	10
21.	Wiese und Weide, auf entwässertem Torfmoor	3	11
22.	Dauernde Weide für Rinder u. Schafe, auf Sandbd.	3	12
23.	do. auf Sandoden mit Kalkgehalt	3	11
24.	Waldweide, auf schwerem Boden } siehe unter Gräsern:	$3\frac{1}{4}$	14
25.	do. auf leichtem Boden } Brachypodium sylv.	3	12
	d. Dürre Lagen.		
26.	Dauernde Weide für Schafe, auf Thon und Lehm	3	12
27.	Dauernde Bergweide, auf Kalkmergel	3	11
28.	Dauernde Weide für Schafe, auf Sand	4	12
29.	Zu befestigende sterile Sandflächen	$3\frac{2}{3}$	11

☞ **Mischung zur Befestigung der Böschungen an Eisenbahnkörpern, Festungswällen, Chausseen rc.**
pro 50 Kilogr. 8—10 Thlr.

Garten-Rasen.

No.		pro ¼ Hct Thl.	à 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
30.	Feinster Rasen für Teppichgärten	6	15	$5\frac{1}{2}$
31.	Feiner Garten-Rasen	5	14	5
32.	Rasen für Parks mit schwerem Boden	$4\frac{1}{2}$	13	$4\frac{1}{2}$
33.	Sog. **Thiergartenmischung,** f. Parks m. leicht. Bod. Die letzteren beiden auch als Bleichrasen zu verwenden.	$3\frac{1}{2}$	11	4
34.	Rasen für beschattete Flächen. Soll in großen Parks zugleich Wiesen- und Weidenutzung eintreten, so sind je nach Boden und Lage die unter b. u. c. aufgeführten Mischungen zu verwenden.	5	13	5

Gräser.

	pro 50 Ko. Tl	à ½ Ko. Sgr

Die Arten ohne Angabe der Dauer sind perennirend. — Die Ziffern geben die Höhe in Centimetern, die Monate die Zeit der Blüthe an.

☞ Wir freuen uns, mittheilen zu können, daß die Erndte in fast allen Grassaaten, mit Ausnahme von Timothée und einigen minder in Betracht kommenden Sorten qualitativ und quantitativ gleich befriedigend ausgefallen ist, und daß bei der mäßigen Preisstellung und gut ausgereiften Beschaffenheit der Sämereien **neue Ansaaten von Wiesen und Weiden** in diesem Jahre ganz besonders geboten erscheinen. Namentlich verdienen die Raigräser und unter diesen das italienische R. Beachtung, welches in großen Quantitäten geerntet, sehr billig und schöner Qualität ist. Näheres über dasselbe weiter unten.

Agrostis capillaris, haarfeines Rasenstraußgras. 13 | 5
(A. vulgaris.) Für Schafweide auf trockenem Boden, bildet auf feuchtem Boden Stolonen. 48. Anf. Juli.

Agrostis stolonifera (A. alba), **Fioringras.** 13 | 5
Bekanntlich eines der besten Untergräser für alle Bodenarten, mit Ausnahme der ganz dürren, wo es keine Stolonen bildet. Größter Ertrag auf frischem lehmigem Sand. Mähe- und Weidegras 1. Klasse für Pferde und Rinder, vorzügl. Milchfutter. 32—65. Juni, Juli.

Aira caespitosa. Rasenschmiele. 8 | 3
Wichtig für nasse Wiesen, wo es schlechte Gräser verdrängt, die Narbe befestigt und den Ertrag sehr erhöht. Mähe- und Weidegras für Pferde; auf weniger feuchten Stellen auch gute Schafweide. 96—160. Juni, Juli.

Aira flexuosa, gebogene Schmiele. 7 | 3
(Avena flex., im Handel oft als Avena flavescens, Goldhafer.) Weidegras 1. Klasse für Schafe, sehr geeignet für dürren Sandboden, wo es gut aufkommt. 48—65. Juli, August.

Alopecurus pratensis, Wiesenfuchsschwanz. 22 | 8
Mähegras 1. Klasse, vorzüglich für Rinder, aber nur auf feuchten Wiesen mit kräftigem Boden. Die Wurzeln werden im 2. Jahre auslaufend und der Ertrag ist dann sehr hoch. 96—125. Mai, Juni.

Ammophila arenaria (Arundo arenaria), Sandrohr. 20 | 7
Zur Befestigung des Flugsandes. Als Futter nur jung verwendbar. 64—96.

Anthoxanthum odoratum, Ruchgras. 20 | 8
Vorzüglichste Eigenschaft: dem Heu den bekannten Wohlgeruch mitzutheilen. Es darf jedoch nur schwach, höchstens zu 3% eingesprengt stehen. 35. Mai, Juni.

Avena elatior, französisches Raigras. 13 | 5
(Arrhenatherum elatius, Holcus avenaceus.) Auf natürlichen Wiesen sehr geschätztes Obergras; für den künstlichen Futterbau von größter Wichtigkeit, besonders auf mergelhaltigem, lehmigem Sande von mittelfeuchter und mehr trockener Beschaffenheit, wo es sich stark entwickelt und rasch nachwächst. 90—160. Mai, Juni.

Avena flavescens, echter Goldhafer. — | 15
Eins der vorzüglichsten Untergräser, das sich fast jedem Boden anbequemt. 32—50. Juni, Juli.

Avena pubescens, weicher Hafer. — | 10
32—90. Mai, Juni.

Brachypodium sylvaticum, Waldschwingel. 16 | 6
(Festuca gracilis, Bromus sylvaticus.)
Eins der wenigen Futtergräser, die unter Baumbeschattung gut fortkommen; mit Millium effusum, Poa nemoralis, Festuca ovina und einigen andern Gräsern in richtigem Verhältniß gemischt, bildet es die trefflichste Wildweide in großen Parks und Waldgehägen. **Preis dieser Mischung p. 50 Ko. 14 Thlr.**

Bromus giganteus, (Festuca gig.), Futtertrespe. 10 | 4
Auf gutem humosem Boden ein Futtergras 1. Klasse für Rinder, vorzügliche Spätweide. 90—125. Juli—Septbr.

Bromus mollis, weiche Trespe. 6— 7 | 3½
Findet als nur 2jährige Art mehrfache Verwendung auf Aeckern und liefert ein gutes, gern genommenes Futter. Auf mehr trockenem und magerem Boden ein beachtenswerthes Schaffutter. 32—50. Mai, Juni.

Bromus pratensis, (Festuca montana), Wiesentrespe. 14 | 5
Auf trockenem Boden üppig gedeih nd. 32—65. Mai, Juni.

Ceratochloa australis, Schrader's Trespe. 24 | 8
(Bromus Schraderi. Cerat. unioloides.) Gew. p. alt. Schffl. ca. 11 Ko. Vollsaat p. ½ Hect. 8 Ko. Ritter von Baratta, welcher dies Gras mit Vortheil zum Besetzen ausgewinterter Kleestellen verwendet, stellte in Wien eine Pflanze mit 20 Halmen aus. Wir glauben, daß die Ceratochloa auf nicht zu leichtem Boden zu den besten und ertragreichsten Futtergräsern zu zählen ist. Oftmalige Samenerndten schwächen die Pflanze wie andere perennirende und kürzen ihre Dauer ab. Stets vor der Blüthe gemäht, liefert sie 3 ergiebige Schnitte und eine vortreffliche Spätweide. Aussaat Anf. April. 95—150.

Cynosurus cristatus Kammgras. 21— 23 | 9
Vorzugsweise als Weidegras verwendet, wo es selbst auf dürrem Boden einen dichten Rasen bildet. Tiefgründiges Land sagt ihm besonders zu. 32—65. Juni, Juli.

Dactylis glomerata, Knaulgras. 16½— 18 | 8
Steht unter den Futtergräsern in erster Reihe und wird auf bindigen Bodenarten, besonders auf frischem kalk- und lehmhaltigem Thon vielleicht von keiner anderen Art übertroffen. Uebrigens bequemt es sich allen Bodenarten, gut an und eignet sich seiner außerordentlichen Widerstandsfähigkeit und Triebkraft wegen vorzüglich für beschattete Flächen. 65—130. Juni, Juli.

Elymus arenarius, Strandhafer. 22 | 8]
Für feuchten Dünensand, den er gut befestigt. Die noch jungen Halme sind süß und werden vom Vieh gern genommen.

Festuca arundinacea (elatior), **hoher Schwingel.** 18 | 7
In mehr lichtem Stande, auf guten Bodenarten ein sehr einträgliches Futter für Pferde und Rinder. 95—130. Juni.

Festuca duriuscula harter Schwingel. 8 | 4
Etwas höher wie der Schafschwingel; für Sand- und Kalkboden sehr geeignet als gutes Weidegras. 40—60. Mai, Juni.

Festuca fluitans, Manna-Schwingel. 16 | 5
(Glyceria fl., Poa fl., Schwadengras, Flottgras.) Gehört zu der ziemlich beschränkten Zahl der guten Futtergräser für Wiesen und Gräben mit stehendem Wasser.

Festuca heterophylla, verschiedenblättriger Schwingel. — | 10
Für beschattete, trockne Plätze. 65—100. Mai, Juni.

Festuca loliacea, (Poa lol.), Lolch-Schwingel. 20 | 8
Gutes Weidegras, aber nur auf frischen Bodenarten verwendbar. 32—50. Juni.

Festuca ovina. Schaf-Schwingel. 6— 6½ | 3
Die dürren, sandigen, armen Bodenarten, mit und ohne Kalkgehalt, auf denen dieses Gras eine vorzügliche Schafweide bietet, sind bekanntlich sehr stark vertreten und es hat auch in Folge dessen der Anbau des Schaf-Schwingels große Dimensionen angenommen. Er wird noch auf solchen Stellen, die jeden anderen Graswuchs versagen, allein angesäet, indessen empfiehlt sich in den meisten Fällen Beimengung anderer geeigneter Arten. 30—50. Mai, Juni.

Festuca pratensis. Wiesen-Schwingel. 18 | 7
Ein Futtergras, welches in Bezug auf Qualität und Quantität in erster Reihe steht. Gedeiht fast auf allen nicht ganz trockenen Bodenarten und bietet jeder Viehgattung ein vortreffliches Futter. 32—50. Juni, Juli.

Festuca rubra, rother Schwingel. 10 | 4
Für die leichten Bodenarten von frischer bis zu trockener Beschaffenheit herab. Im ersteren Falle ein schätzbares weiches Futter, auf mehr trockenen Stellen dem Schaf-Schwingel ähnlicher. 32—65. Juni, Juli.

Holcus lanatus, Honiggras. 8— 9 | 4
Findet seiner schnellen Bestockungsfähigkeit und seines reichen Ertrages wegen sehr ausgebreitete Verwendung, u. gedeiht besonders auf frischem Sande, wo es ein gutes Futter für Rinder bietet. 50—65. Juni—August.

Hordeum bulbosum, Knollengerste. 20 Gr. 3 Sgr. — | 60

Lolium italicum, italienisches Raigras.
importirte Saat . . . . 7½— 9 | 4
deutsche Saat . . . . 7½ | 4
Seine Schnellwüchsigkeit, frühe Nutzbarkeit, seine hohen Erträge (in gutem Boden 3, ja sogar 5 Schnitte) und die vortreffliche Qualität des Futters bieten Vortheile, welche die kürzere Dauer sehr überwiegen und die ausgedehnte Verwendung dieses Grases erklären. Zur Saat im reinen Bestande auf Aeckern verwende man nicht unter 30 Pfund Samen, weil die Narbe sonst für die nachherige Weide nicht fest genug wird. Im Gemenge auf Wiesen erhöht es den Ertrag der ersten Jahre sehr und macht später anderen Gräsern Platz. 63—125. Mai, Juni.

Lolium perenne, englisches Raigras.
importirte Saat I. (extra voll und schwer) . . . . . 8½— 9 | 4
importirte Saat II. (bestgereinigte) . . . . 8 | 3
einmal nachgebaute deutsche Saat . . . . 7½ | 3
Die vorzüglichen Eigenschaften des englischen Raigrases als Weidepflanze (der Halm ist hart) sind bekannt. Frischer Lehm sagt ihm am meisten zu, doch bequemt es sich auch leichteren

(pro 50 Ko. Thl. | à ½ Ko. Sgr.)

Bodenarten an, wenn das Klima nicht zu trocken ist. Die ausgezeichneten klimatischen und Kulturverhältnisse Englands bedingen eine hohe Vollkommenheit des Samens und der daraus hervorgehenden Pflanzen, deßhalb ist dem importirten Samen vor dem nachgebauten der Vorzug zu geben.

Lolium perenne tenue, Pacey's engl. Raigras. — 10 | 5
Der außerordentlich dichte, alles Unkraut unterdrückende Stand dieses feinen Grases und sein früher Trieb machen es sowohl zu einem wesentlichen Bestandtheil der Weiden wie der Rasenflächen.

Milium effusum, Flattergras. — 22 | 8
Für Waldweiden 95—125. Mai, Juli.

Molinia (Melica) coerulea, blaues Perlgras. — 9 | 4
Futtergras für Moorboden und feuchten Sand, jedoch ohne großen Werth. 63—95. August.

Phalaris arundinacea, Havelmilitz. — 30 | 10
(Baldingera arund., Rohr-Glanzgras.) Zur Ansamung und Ausnutzung von Oertlichkeiten mit Stauwasser schätzbar und unentbehrlich. 95—190. Juni, Juli.

Phalaris canariensis, Canarien-Glanzgras. — 9 | 4

Phleum pratense, Timothee-Gras.
I. Qual. . . . . 11— — 12 | 5
II. Qual. . . . . — 10½ | 4
Die Praxis stellt das Wiesenlieschgras in die erste Reihe, weil es sich den meisten Boden- und Feuchtigkeitsverhältnissen anschmiegt, als Mähegras ein vorzügliches Milchfutter liefert und wegen seiner vollkommenen Ausbildung im 2. Jahre sich gut zum Anbau auf Aeckern, sowohl allein, wie im Gemenge mit Klee u. s. w. eignet. 32—125. Juni, Juli.

Poa annua, einjähriges Rispengras. — — | 12
Es giebt eine sehr frühe Weide erster Qualität, gedeiht aber nur auf gutem Boden. 16—32. Mai—Oktober.

Poa aquatica (Glyceria spectabilis), Wasser-Rispengras. — 19 | 7
Gedeiht nur in süßem Wasser, wo es, vor der Blüthe geschnitten, große Quantitäten eines guten Futters für Rinder liefert. 125—190. Juli.

Poa nemoralis, schmalblättriges Rispengras. — 21 | 8
Auf frischen Bodenarten im dichten Stande liefert es einen einträglichen Schnitt von gleichem Futterwerthe wie P. pratensis, vegetirt aber 1—2 Wochen später als dieses. Für Waldweiden und beschattete Rasenplätze ist es sehr verwendbar. 32—95. Juni, Juli.

Poa pratensis, Wiesen-Rispengras. — 21 | 8
Untergras ersten Ranges. Es gedeiht auf allen Bodenarten, unter fast allen Feuchtigkeitsverhältnissen, nur wirkliche Nässe sagt ihm nicht zu. Seine Eigenschaft, zahlreiche Stolonen zu bilden, macht es sowohl für Weiden, wo es die Gleichförmigkeit der Narbe sehr befördert, wie für feinen Gartenrasen, dem es das erwünschte frühzeitige Grün verleiht, besonders wichtig. Unter den Gräsern, welche die größte vorübergehende Dürre ertragen, steht es in erster Reihe. 16—64. Mai, Juni.

Poa serotina (P. fertilis), spätes Rispengras. — — | 10
Es bietet eine der besten Spätweiden auf den leichteren Bodenarten und verschönert auf Rasenplätzen den Bestand in die spätere Jahreszeit hinein. 32—64. Juli, August.

Poa trivialis, gemeines Rispengras. — 21 | 8
Als Obergras kaum von einem anderen übertroffen. Es verbessert wesentlich den ersten Schnitt der Wiesen. Für alle Bodenarten und mittleren Feuchtigkeitsverhältnisse. 32—95. Juni.

Klee-Gewächse.

Die Preise der Haupt-Kleearten sind bekanntlich Schwankungen unterworfen. Es können deshalb nachfolgende Notirungen nur für den augenblicklichen Bedarf festgehalten werden, den wir aus unseren unter günstigen Verhältnissen eingekauften Lägern decken. Im Uebrigen regulirt sich die Berechnung nach den Marktpreisen und erledigen wir alle desfallsigen Anfragen mit Postwendung — gewünschtenfalls unter Begleitung von Mustern. Wir offeriren vorzugsweise feine Qualitäten, können aber auch mit Mittel-Qualitäten zu billigeren Preisen dienen.

☞ Wir haben Vorkehrung getroffen, alle Klee- und Luzerne-Saaten, die durch unsere Hände gehen, auf einer geeigneten Siebmaschine von dem gefürchteten Unkraut, der **Seide**, zu reinigen. Wenn eine bestimmte **Garantie** gewünscht wird, so übernehmen wir dieselbe für das von uns gelieferte Saatgut nach Maaßgabe der mikroskopischen Untersuchung, die vollständig zur Feststellung der Reinheit des Samens ausreicht. Andere Gewährleistungen können wir um so weniger übernehmen, als häufig Felder schon vor der Einsaat des Klee's &c. durch Seide verunkrautet sind oder durch Uebertragung des Seide-Samens theils durch äolische und andere Einflüsse, theils mit dem Dünger leicht verunreinigt werden können.

Roth-Klee, Trifolium pratense.
I. Qual. . . . . 18 — — 19 | 7½
II. Qual. . . . . 16½ — — 17½ | 7
Gewicht pr. Neuscheffel 41 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 6 Klgr.

Cow-Grass, Trifolium pratense perenne . . . — 34 | 12
(rother immerwähr. Bullenklee.)

Weiß-Klee, Trifolium repens.
I. Qual. . . . . 21— — 24 | 8
II. Qual. . . . . 18— — 20 | 7½
Gewicht pr. Neuscheffel 42 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 2½ Klgr.

Schwedischer Klee, Trifolium hybridum. 26— — 29 | 12
(Bastardklee.) Gew. wie Weiß-Klee. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 5 Klgr. Der Futterwerth ist bedeutend höher als beim Roth-Klee anzuschlagen, da der 100 Ctm. lange Stengel bis zur Samenreife weich bleibt und Blätter wie Blüthen beim Heumachen weniger abfallen. Beim Grünfüttern schließt sich die etwas spätere Ernte vortheilhaft an, wenn die des Roth-Klees verbraucht ist. Er gedeiht noch da gut, wo andere Kleearten durch Nässe leiden.

Incarnat-Klee, Trifolium incarnatum. 9— — 10 | 4
Gew. pr. Neuscheffel 40 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hct. 7 Klgr. Der Werth dieser einjährigen Pflanze als Aushülfe, zur schnellen Deckung ausgewinterter Kleestellen u. s. w. ist nicht zu verkennen; für den reinen Bestand muß aber dicht gesäet werden. Ein Gemenge dieses Klees mit italienischem Raigras giebt einen sehr frühen und einträglichen Schnitt. Die Herbstsaat wintert bei anhaltendem kahlen Frost zuweilen aus. In vielen Fällen gab er, in die Weizenstoppel gesät, hohen Ertrag.

Wund-Klee, Anthyllis vulneraria. 27— — 29 | 10
Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 7 Klgr. Der Tannenklee ist unter den neueren Futterpflanzen eine von denjenigen, die ihren Platz für immer behaupten werden. Auf Sandboden, der keinen Weiß-Klee mehr nährt, bietet er im Gemenge mit Spitzwegerich, mit Schaf-Schwingel, auf gemergeltem oder ursprünglich etwas Kalk führendem Boden auch mit Klee eine vortreffliche Weide. Der Dürre widersteht er mehr als jede andere Kleeart. Läßt man ihn Samen tragen, so ist er nur von 2jähriger Dauer. Als Ueberfrucht kann sowohl Roggen, als Hafer und Gerste dienen, doch entwickelt er sich auch bei verspäteter Saat ohne Deckfrucht gut und sicher.

Blaue Luzerne, Medicago sativa.
französische Saat (Provencer) . . . . . 23— — 26 | 9
rheinische Saat . . . . 21— — 23 | 8½
Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 6½ Klgr.

Sand-Luzerne, Medicago media. 40— — 42 | 14
(gelbe oder bunte Luzerne.) Gew. wie oben. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 8 Klgr. Liefert auf Sand einen guten, unter etwas besseren Verhältnissen 2 Schnitte. Auf Boden von mäßiger Kraft mit etwas Kalk überbietet sie die gewöhnl. Luzerne. Nach Flügge-Speck, der sie mit großem Erfolg baut, soll man die Pflanze im ersten Jahr nicht schneiden und auch in der Folge nicht abhüten.

Hopfen-Klee, gelb., Medicago lupulina. 7— — 8 | 3½
Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 6 Kilgr., wird indessen nur in Gemeinschaft mit Gräsern u. s. w. verwendet. Der Dürre widersteht er ausgezeichnet.

Bokhara-Klee, Melilotus albus altissimus. — 20 | 7
(weißer Meliloten-, Riesen-.) Gew. wie oben. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 6 Klgr. Der Vorwurf, daß dieser 2 Jahre dauernde Klee holzig werde, verschwindet durchaus, wenn er in Fußhöhe geschnitten wird. Die Pflanze liefert dann auf nicht ganz armem Boden 3—4, auf gutem sogar 5 Schnitte. Als Bienenfutter empfohlen. — Herr von Bosse-Lichtenburg empfiehlt den Klee namentlich Schafzüchtern zum Anbau auf Sandländereien dringend. Der gewonnene Hanf erzielte pr. 50 Klgr. 16 Thlr.

Balsam-Klee, Melilotus coeruleus. — — | 15
(Käse-Klee) Einjähr., zur Bereit. des bekannten Kräuterkäse.

Stein-Klee, gelber, Melilotus officinalis. 12— — 13 | 4½

Esparsette, Onobrychis sativa. — 8 | 3
(Hedysarum Onobrych. türkischer Klee.) Gew. pr. Neuscheffel 15 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 32 Klgr. Gehört bekanntlich dem Kalkboden an und ist unter diesen Umständen selbst auf ganz dürren steinigen Anhöhen eine der sichersten Futterpflanzen.

(pro 50 Ko. Thl. | à ½ Ko. Sgr.)

Zweischürige Esparsette, Onobrychis sativa var. — 11½ | 4½

Gehörnter Schoten-Klee, Lotus corniculatus. — 48 | 16
(Horn-Klee.) Bietet im Gemenge mit anderen Kleearten ein gutes Milchfutter.

Zottiger Schoten-Klee, Lotus villosus. — 28 | 12

Bockhorn-Klee, Trigonella foenum graecum. — — | 5

Futterkräuter.

Serradella, Ornithopus sativus.
I. Qual. } neue Saat . . . . 5½— — 6 | 3
II. Qual. } . . . . — 5 | 2

☞ Die Samenerndte in Serad. ist gänzlich fehlgeschlagen weshalb neue Saaten knapp und theuer sind, alte und unkeimfähige aber von manchen Seiten billiger angeboten werden mögen.

Gewicht pr. Neuscheffel ca. 24 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 9 Klgr. Die Serradella darf wie die Lupine zu den wichtigsten und wirklich Epoche machenden Nutzpflanzen gezählt werden. Ihr Nahrungswerth wird dem des Roth-Klees gleichgeschätzt, an Ergiebigkeit übertrifft sie diesen weit, da sie noch auf ganz leichtem Boden hohe Erträge liefert. Schwerer Boden und ganz dürrer Sand sagen ihr jedoch nicht zu.

Der Anbau ohne Ueberfrucht ist im Allgemeinen vortheilhafter, im anderen Falle ist Sommergetreide, auch großer Spörgel zu empfehlen. Mit zeitigem Grünfutter gesäet, giebt sie eine schöne Herbstweide. Auf sehr leichtem Boden empfiehlt sich die Einsaat mit Schafschwingel. Bei blanker Saat nehme man 18—20 Pfd. pr. Mrg., damit der Boden bald beschattet wird und mähe das auf unreinem Boden zeitig aufkommende Unkraut ab. Zur Samengewinnung ist zeitiges Mähen und Trocknen auf Kleereutern zu empfehlen. — Besonders gern wird die Serradella als Braunheu vom Vieh genommen.

Amerikanischer weißer Pferdezahn-Mais . 4⅔— — 5⅓ | 3
Gew. pr. Neuschffl. 36½ Klgr., Aussaat: pr. ¼ Hct. 20 Klgr.
desgl. vollkörn. Saatgut aus der Mitte der Kolben . . . — 7 | 4
Bekanntlich sind die Körner nach der Spitze und der Basis des Kolbens zu von geringerer Güte und der intelligente amerikanische Farmer benutzt zum eigenen Saatgut ausschließlich den mittleren Theil.

Amerikanischer gelber Pferdezahn-Mais . . . 5— — 6 | 3

Weißer virginischer Riesen-Pferdezahn-Mais . — 6 | 3

Badenscher Oberländer-Mais . . . . 5— — 5½ | 2½
Die Verwendung des frühen Oberländer Maises ist dann vortheilhaft, wenn man schon zeitig auf Maisfutter angewiesen ist, weil der Pferdezahn die größeren Massen erst spät liefert.

Caragua-Mais (Riesen) . . . . — 12 | 6
Er übertrifft den gewöhnlichen Pferdezahn, unter gleichen Bedingungen neben diesem gebaut, an Masse bedeutend.

Andere Sorten zum Körnergewinn siehe Seite 11.
Bekannt ist, daß der Mais in kalten Bodenarten nicht gedeiht; weniger allgemein finden wir den Umstand beachtet, daß er den üppigsten Wuchs in solchen Lagen entwickelt, die eine wenig bewegte Luft bedingen, und wo die dem Boden entsteigenden Dünste den Blättern zu Gute kommen.

Genau denselben Bedingungen in dieser Hinsicht ist die Zuckerhirse unterworfen; daher die widersprechenden Anbauresultate bei dieser Pflanze.

Der gewöhnlich beobachtete Abstand beim Mais ist ca. 65 Cm. Wir halten nicht nur in windigen Lagen, sondern überhaupt einen engeren Stand für vortheilhafter. Sehr gut wirkt ein 24stündiges Einquellen der Saat, sowie das Behäufeln der fußhohen Pflanzen.

Zuckermoorhirse, Sorghum glycychylum. — 16 | 6

Italien. Zuckerhirse, Sorghum saccharatum. — 16 | 6
Die Zuckerhirse verlangt mehr Feuchtigkeit als der Mais. Siehe auch die Bemerkung oben. Unter günstigen Bedingungen ist der Grünfutter-Ertrag sehr hoch

Bluthirse, Panicum sanguinale . . . . — 20 | 8
(Digitaria sanguinalis, Andropogon Ischaemum, Bartgras, Hühnerfußgras.) Vollsaat: pr. ¼ Hct. 7½ Klgr.

Mohar, Panicum germanicum . . . . — 7½ | 2½
(Deutsche Kolbenhirse.) Vollsaat: pr. ¼ Hct. 8 Klgr.

Ital. Kolbenhirse, Panicum italicum. — 9 | 3
Rangirt auf warmen Bodenarten unter den besten Futterpflanzen. Der untere Theil der zahlreichen Stengel liegt stolonenartig flach auf und bedeckt den Boden vortrefflich. Das Stroh hat bedeutenden Futterwerth.

Andere Hirsearten sowie **Buchweizen** s. S. 12.

Kleiner Spörgel; Spergula arvensis . . . — 4 | 2
Gew. pr. Neuscheffel 32 Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hct. 6½ Klgr

Großer Spörgel, Spergula maxima . . 6— — 6½ | 3
(Riesen-Sp.) Baut man ihn auf einigermaßen kräftigem Boden, so ist der Ertrag sehr lohnend. Sein Nährwerth für Rinder u. Schafe ist bekannt. Er leidet nicht leicht durch Fröste.

Stachelginster, Ulex europaeus . . . . . — 56 | 17
Saatquantum: pr. ¼ Hect. 1 Klgr. Neuere Anbauversuche haben den Werth dieses Halbstrauches für leichte Bodenarten entschieden festgestellt. Das junge Kraut ist im geschnittenen und gequetschten Zustande ein vorzügliches Futter, namentlich für Pferde. Die Nutzung beginnt zwar erst im 2. Jahre, vertheilt sich aber dann auf längere Zeit. Der Same kann bei 22 Ctm. Entfernung flach gesteckt oder in entsprechend weite Rillen gesäet werden. (Auch Wildfutter.)

Ginster gewöhnl. Spartium scoparium. . . — 24 | 9
Dient hauptsächlich zur Befestigung sterilen Sandbodens und hat einigen Futterwerth für Schafe und Ziegen. Dem Wild bietet er eine beliebte Nahrung.

Schafgarbe, Achillea millefolium. . . . . . . — — | 17

Zackenschote, Bunias orientalis. . . . . . . — 30 | 10

Kümmel, Carum Carvi. . . . . 13— — 14 | 5

Flockenblume, Centaurea Jacea. . . . . . . — 33 | 12½

Sibir. Bärenklau, Heracleum sibiricum. 20 Gr. 4 Sgr. — — | —

Waid, Isatis tinctoria. Frühes Schaffutter . . . . — — | 17

Rapontica, (Nachtkerze) Oenothera biennis. . . . . — — | 14

Pimpinelle, Poterium sanguisorba. . . . . . — 9 | 3½

Spitzwegerich, Plantago lanceolata . . 9— — 10 | 3½
Bietet bekanntlich eine gute Schafweide, und zwar auf jedem Boden.

Weißer (gelber) Senf Sinapis alba. 7— — 8 | 3

Vogelwicke, Vicia cracca. (V. hirsuta) — 7 | 3

Kürbis, Cucurbita Pepo. gr. Feld- 20 Gr. 1½ Sgr. — — | 15
Bietet ein kühlendes, starken Fleischansatz bewirkendes Futter für Schweine und verbessert den Boden wesentlich.

Goldbachia torulosa, 20 Gr. 6 Sgr.

Feldsalat, Valerianella olitoria . . . . . . — 24 | 10
Als Futterpflanze für rauhe Lagen empfohlen. Sie wird im Herbst gesäet, widersteht dem Frost und pflanzt sich durch Samenausfall selbst fort.

Galega officinalis, Geisraute 20 Gr. 3 Sgr.

Futterkohl.

(à ½ Ko. Thl. | à 20 Gr. Sgr.)

Samenbedarf pr. ¼ Hct. ca. 200 Gr. Alle Kopfkohle bedürfen eines frischen, in starker Dungkraft befindlichen Bodens, während die Blattkohle mit geringerem Boden vorliebnehmen.

Blauer Riesen-Blatt-Kohl ☞ . . . . . — 1 | 2
Auch die 1—2 Meter hohen Strünke geben, zerschnitten und gebrüht, ein vortreffliches Futter. Von allen Futterkohlen der beliebteste und oft auf größeren Flächen angebaut.

Baum- oder Kuhkohl, grüner circa 1½ Meter hoch. — 1½ | 3

Tausendköpfiger (griechischer Centner) . . . . — 1½ | 2½

Riesen-Blatt-Kohl aus der Vendée, sehr ertragr. — 1½ | 2½

Engl. Kuh-Kohl, Jersey Kale (Blatt-Kohl). — — | 3

Schweinfurter Kopf-Kohl, enorm groß . . . . — 6 | 7½

Riesen-Kohl, feingerippter Saratower. . . . . — — | 10
Kurzstrünkig, sehr groß und fest. Originalsame.

Andere Kohlarten siehe Seite 16.

(Preisspalten: pro 50 Ko. Thl. | à ½ Ko. Sgr)

Hülsenfrüchte und Handelsgewächse.

Lupinen.

Gelbe Lupine, Lupinus luteus. Gew. pr. Neuscheffel 39 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 31—42 Klg.
Blaue Lup., Lup. angustifolius. Gew. pr. Neuscheffel 38 Klg. Vollsaat: pr. ¼ Hect. ca. 34 Klgr.
Weiße Lupine, Lupinus albus.
(Preise nach den Markt-Notirungen.)

Perennirende Lupine, Lup. polyphyllus . . . . — | 25

Wicken.

Gewöhnl. schwarze Wicke, Vicia sativa. Gew. pr. Neuschffl. 41 Klg. Vollsaat: pr. ¼ Hct. 51 Lit. (für Grünfutter 62 Lit.) — (nach den Markt-Preisen.) — | 2

Weißsamige W., Vicia sat. alba. Sehr starkwüchsig und ertragreich. — ca. 5 | 2

Weißblühende Hopetoun-Wicke, Vicia sativa var . . . 6½ | 3
Eine vorzügliche Varietät, deren Samen weniger bitter sind. Die oft 2—2½ Mtr. langen saftigen Stengel bieten mit der reichen Belaubung ein vorzügliches Futter, namentlich für die späte Fütterung. Die lange Vegetationszeit bedingt frühe Saat (ca. 30 Liter pr. ¼ Hct.) und demnach artbaren Boden.

Narbonische Wicke, Vicia narbonensis. . . . . . 8 | 3
Verlangt zwar guten Boden, widersteht aber hier der Dürre ausgezeichnet. Sie hat den straffen Wuchs der Pferdebohne und dürfte deshalb im Gemenge mit anderen Wicken sich vortheilhaft verwerthen.

Englische Winter-Wicke, Vicia sat. var. hibernica . 9 | 4

Wick-Linse, Vicia monantha (Ervum monanthos) . 5½ | 2½
Macht geringere Ansprüche an den Boden als Wicken und Erbsen, und giebt ein vorzügliches, reiches Futter.

Platterbse, weiße (deutsche oder spanische) Lathyrus sativus, in Süddeutschland „Kicherling" genannt, füllt auf leichtem Boden (besonders Sandmergel), wo die Wicke nicht mehr recht fort will, die Stelle derselben vortrefflich aus und liefert ein vom Vieh begierig genommenes Grünfutter und Stroh, sowie eine beträchtliche Menge Samen, die grün und trocken, gleich den Erbsen, auch als Gemüse genossen werden. 7 | 3

Feld-Erbsen.

Kleine frühe grüne . . . . . (Preise nach den Markt-Notirungen.) — | 2
Saatquantum pr. ¼ Hct. ca. 56 Klg. — Sie wird allgemein als eine der einträglichsten, schmackhaftesten und frühesten Sorten anerkannt. Außerdem empfiehlt sie sich sehr durch das gleichmäßige Blühen u. Reifen.

Große späte grüne . . . . . — | 2

Gewöhnliche gelbe . . . . — | 2

Weiße Victoria-Riesen-Erbse . . . . . ca. 5 | 2
Gewicht pr. Neuscheffel 41 Klgr. Saatquantum pr. ¼ Hect. 45 Klg. Sehr große, schöne und glatte Erbse, die sich den Witterungsverhältnissen gegenüber besonders fest zeigte. Neuerdings wird empfohlen, sie im Gemenge noch auf Sandboden zu verwenden. Auf dem Versuchsfelde der Academie Eldena brachte die Victoria-Erbse beim comparativen Anbau den reichsten Ertrag von allen Sorten, nämlich 769 Klg. Körner pro ¼ Hectar.

Große frühe gelbe Klunker-Erbse . . . . . . ca. 5⅔ | 2

Graue französische Winter-Erbse . . . . . . 10 | 4

Frühe weiße Mai-Erbse . . . . 7½ | 3½

Daniel O'Rourke's allerfrüheste Erbse . . . 7½ | 3½
Ihrer außerordentlich frühen Entwickelung wegen befällt sie niemals. Das weiße Korn ist egal und schön und die Pflanze erreicht die Länge von 95 Ctm.

Laxton's prolific early-long pod-Erbse . . 9 | 4
Diese frühe und erstaunlich ausgiebige neue Erbse, von deren vortrefflichen Eigenschaften wir uns auf unsern Versuchsfeldern überzeugten, eignet sich ausgezeichnet für die großen Culturen. Die sehr großen, säbelförmigen Schoten sind vollkörnig (bis zu 12) die Samen groß und schön.

Kronen- oder Büschel-Erbse . . . . 10 | 4
Sie trägt an den Spitzen der Ranken einen dichten Schopf vollsamiger Schoten und eignet sich in Folge dessen ausgezeichnet zum Anbau zwischen Kartoffeln. Wir legen die Erbsen gleichzeitig mit den Kartoffeln in die 3. Reihe, wobei die Hauptfrucht nicht im mindesten beeinträchtigt wird.

Malaga- oder spanische Kicher-Erbse . . . . 12 | 5
(Cicer arietinum, C. domesticum)
Eignet sich für leichteren Boden und widersteht Hitze und Dürre besser wie Bohnen, Erbsen oder Linsen. Vorzügliche Kocherbse und zur Mastung des Federvieh's besonders zu empfehlen, da die Samen ihres reichen Stickstoffgehalts wegen ungemein nahrhaft sind. — Das Krautfutter wird von Pferden und Kühen begierig genommen.

Garten-Erbsen siehe Seite 17—18.

Feld-Bohnen.

Gewöhnl. u. schott. Pferdebohnen. Preis n. d. Marktpr. — | 2½

Puffbohne von Navaoe . . . . — | 10
Diese Sorte ist ungemein volltragend und blieb — wenigstens nach unseren mehrjährigen Beobachtungen — gänzlich vom Befallen verschont.

Weiße Magdeburger Buschbohne . . . . . 6½ | 3

Weiße frühe nierenförmige. . . . . . . 8 | 3½
Eine der besten Bohnen zum Trockenkochen, trägt sehr voll und eignet sich zum Anbau im Großen.

Garten-Bohnen siehe Seite 18.

Linsen.

Gewöhnliche weiße Linse . . . . 6 | 3

Große Heller-Linse . . . . 7 | 3½
(Große Quantitäten nach den Marktpreisen).

Sommer-Oel-Gewächse.

Näheres über **Winter-Oelsaaten** enthält unser Herbst-Catalog.

Sommer-Rübsen (Harzer) pr. Neuscheffel ca. 5½ Thlr.

Sommer-Raps, holländ. pr. Neuscheffel ca. 7½ „

do. do. **russisch. Kubja** . . . . . . 8 | 4

Leindotter, Camelina sativa pr. Neuscheffel ca. 5½ Thlr.

Großkörniger Leindotter Cam. sat. var. ca. 8 | 4
Höher wachsend und stärker verästelt als der gewöhnliche. Sichere Oelfrucht für leichten Boden. Vorzügliches Futterstroh.

Sonnenblume, gewöhnl., Helianthus annuus . . — | 7

Russ. (caucas.) großkörn. Sonnenbl., (imp. Saat.) 19 | 8
Nach übereinstimmenden Berichten übertrifft das Sonnenbl.-Oel an Feinheit alle übrigen Speiseöle und ist in den Kernen so reich vertreten, daß ca. 40 % geschlagen wurden. Die Kerne werden wie bei den Runkeln, jedoch mit nur 40 Ctm. Abstand, gelegt. Auch zum Einfassen der Aecker, als Schutzpflanze für Mais u. s. w. dürfte sich die Sonnenblume eignen. Nach der Blüthe können die Nebentriebe ausgebrochen und als Laubfutter verwendet werden. Eine Beigabe von einigen Pfunden wöchentlich zum Futter für Pferde soll merkwürdig günstig auf Haut und Haar der Thiere wirken. Die holzigen Stengel, welche auch viel Pottasche und Salpeter enthalten, können nebenbei als Brennmaterial benutzt werden. — Nach neuester Erfahrung besitzt die Sonnenblume, namentlich die caucasische, in Folge ihrer schnellen Entwickelung großer Blattmassen und ihrer Qualification feuchte Dünste in großer Masse einzusaugen und in gleichem Verhältniß Sauerstoff auszuhauchen, die Eigenschaft, dunstige, mit Miasmen geschwängerte Luft zu reinigen. Hieraus ergiebt sich die große Opportunität ihres Anbaues in der Nähe von Krankenhäusern, großen Schlachthäusern und Leimsiedereien, Abdeckereien und namentlich in der Umgebung von Festungsgräben mit stagnirendem Wasser, wie dies in mehreren preußischen Festungen schon mit Erfolg angewendet worden ist.

Mohn, Papaver somniferum:
„ weißer Riesen- . . . . — | 18
„ **weißsamiger** . . . . 14 | 6
„ großer blausamiger . . . . 15 | 6

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Oel-Madie, Madia sativa	—	6
Chines. Oel-Rettig, echter, einjährig.	15	6

Liefert ein dem Mohnöl gleichzuschätzendes gutes Speiseöl. Bei einer nur 4—5 Monate langen Vegetationszeit eignet er sich als Vorfrucht für Wintergetreide.

Gespinnst-Pflanzen.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Lein, Rigaer Kron-Säe-Saat. (Preis veränderlich.) pr. Original-Tonne von ca. 124 Liter . 14 Thlr.	—	4
„ Pernauer do. 15 „	—	4
„ Windauer do. 14 „	—	4
„ Memeler do. 12 „	—	3
„ **weißblühender amerikanischer** echter	13	5

Die hervorragend schönen Eigenschaften dieses Leins bestehen in der gleichförmigen Länge des Stengels, welcher trotz seiner Feinheit nicht lagert, der seidenartigen und doch festen Faser und großen Ergiebigkeit

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
„ Königs-, (Lin. royal,) blaublühend	—	10
„ **Ober-Gerlachsheimer,** blaublühend	10	4
„ **von Schamschadina,** neu eingeführt, von vorzüglicher Länge und feiner Faser. Zum Versuchsanbau	—	20
Hanf Oberländer	8	3
„ Piemontesischer Riesen-	—	10
„ chinesischer Riesen-,	—	70

Auf einem vor Winden geschützten Standort mit frischem Boden erreicht er eine enorme Größe und muß hier in 1¼ Mtr. Abstand gesteckt werden.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Nessel, Urtica dioica	—	20
Chinesische Nessel, Urtica nivea.		

Liefert den ansehnlichen Webstoff, welcher im Handel unter dem Namen „China-Gras" (Grass-Cloth) bekannt ist. Portion Samen 10 Sgr.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Baumwolle, langfasrige Georgia	—	20
Bokhara-Klee, vortheilhaft zur Hanfbereitung	20	7

Farbe-Pflanzen.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Schwarze Malve, Althaea rosea flore nigro.	—	25

Der Anbau der schwarzen Malve, deren getrocknete Blüthen bekanntlich als Surrogat für Indigo und zum Färben der Weine ausgedehnte Verwendung finden, muß zu den rentabelsten Culturen gezählt werden. Man säet den eingeweichten Samen vom April bis Juni auf Gartenbeete und versetzt die Pflanzen, je nach der Räumung des Ackers, im Mai oder Frühherbst auf das gut vorgerichtete Feld (65 Centim. Abstand).

☞ Adressen von Käufern der Malvenblüthen weisen wir gerne nach.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Saflor, Carthamus tinctoria	—	15
Waid, Isatis tinctoria	—	17
Wau, Reseda luteola	—	20
Krapp. Rubia tinctorum	—	15

Diverse Handelsgewächse.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Dill, Anethum graveolens	17	6
Kümmel, Carum Carvi. 13—	14	6
Koriander, Coriandrum sativum	12	5
Cichorienwurzel, Cichorium intybus.		
Lange Braunschweiger	30	12
Lange Magdeburger	30	12
do. **neue über der Erde wachs. glatte Riesen-**	—	20
Avign. Weber-Karde, Dipsacus Fullonum	—	8

Die Rentabilität der K. erhellt daraus, daß der Morgen bei 1½jähr. Nutzung 60—100 Mill. Karden liefert, die einen Verkaufspreis von 2—3 Thlr. pro Mille erzielen. Es wurde neuerdings von Seiten des landwirthschaftl. Instituts zu Halle darauf hingewiesen, daß in dortiger Gegend die Kardenkultur selbst durch ausgedehnten Rübenbau nicht verdrängt worden ist.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Fenchel, Foeniculum officinale	16	6
Schwarzkümmel, Nigella sativa ca.	15	6
Weißer Senf Sinapis alba	8	3
Schwarzer Senf, Sinapis alba var.	14	5
do. do. aus Pecking zum Versuchsanbau. Hat sich auf unserem Versuchsfelde als sehr üppig vegetirend und reich zutragend bewährt	—	25
Seifenkraut, Saponaria officinalis	—	—

Kraut und Wurzel bilden ein gebräuchliches und bekanntes Waschmittel der Wolle auf dem Körper der Schafe. Die Pflanze gedeiht auf jedem nicht zu nassen Boden in sonniger Lage. Die starke Portion 5 Sgr.

Insektenpulver-Pflanze, Pyrethrum carneum.
Starke Portion 2½ Sgr.

Hopfenfechser, echte Saazer.
Die Auffrischung der Pflanzung durch den vortrefflichen sich für nördliche Gegenden eignenden Saazer Frühhopfen liefert für eine Periode von 10—15 Jahren ausgezeichnete Erfolge. Die Versendung ab Saaz erfolgt gleich nach dem Hopfenschnitt, spätestens am 20. April. 1000 Setzlinge wiegen incl. Embl. und Kiste ca. 25 Klg.

Tabak.

Die Mistbeete für die Tabakspflanzen werden Mitte März angelegt. Der Same wird nicht bedeckt, sondern nur sanft angedrückt. Anfangs Mai werden die Pflänzchen auf geschützt liegende Beete in 5—6 Ctm. Abstand piquirt und von hier Anfangs Juni auf den Acker versetzt.

a. für leichten Boden:

		à ½ Ko. Thl.	à 20 Gr. Sgr.
Florida . . . à Port. 2½ Sgr. — Hell, breitblättrig.	amerikanischer Same.	—	13
Maryland . . . à Port. 2½ Sgr. — Hell, lang und spitz, sehr groß und schön.	amerikanischer Same.	—	12
Ohio . . . à Port. 2½ Sgr. — Hell, lang und spitz.	amerikanischer Same.	—	13
Salonichi, (türkische Sorte) . . . à Port. 2 Sgr. — Hell, lang, sehr egales schönes Blatt.		—	5

b. für guten Mittelboden:

		à ½ Ko. Thl.	à 20 Gr. Sgr.
Pfälzer. — Hell, lang und spitz. sehr egales Blatt.		1½	3
Connecticut . . . à Port. 2½ Sgr. — Dunkel, breit, großes Blatt.	amerik. Same.	—	14
Havannah . . . à Port. 2½ Sgr. — Dunkel, breit, sehr großes Blatt.	amerik. Same.	—	13

c. für schweren Boden:

		à ½ Ko. Thl.	à 20 Gr. Sgr.
Amersforter, — Blatt schmal und gelb. Pflanze sehr ergiebig und widerstandsfähig gegen ungünstige Witterung. Gutes Deckblatt.	holländischer Same.	1½	3
Goundi	holländischer Same.		

Blatt dunkel, breit, spitz Gute Farbe für Deckblatt. Diese Sorte ist für den Anbau in Deutschland vorzugsweise zu empfehlen, weil sie gegen kalte Witterung weniger empfindlich als jeder andere Tabak ist und sich deshalb auch stets vollkommener entwickelt.

Rüben, Wurzeln u. Knollen.

Futter-Runkeln.

Gew. pr. Neuschffl. ca. 13½ Klg., Saatquantum pr. ¼ Hct. 3 Klg.

Da beim Wachsthum der Runkeln die Ernährung durch das Laub eine wichtige Rolle spielt, so sind je nach Boden und Lage lange oder runde Formen, mehr oder weniger blattreiche Sorten zu wählen. Der Werth der einzelnen Sorten ist ganz relativ. Wir bitten deshalb, wenn uns die Wahl anheimgestellt wird, um bezügliche Mittheilung. Erlaubt es die Bearbeitung des Landes, so ist das Legen dem Pflanzen entschieden vorzuziehen. Zum Verpflanzen eignen sich im Allgemeinen die runden Sorten.

Erwiesenermaßen wächst die Runkel gern gesellig, weshalb auch zu frühes Verziehen höchst nachtheilig wirkt. Sehr günstig

(Preise: pro 50 Ko. Thl. | à ½ Ko. Sgr.)

ist das Gesammtresultat, wenn man beim Legen die Reihen verdoppelt und nach erfolgtem Schluß die überzähligen Reihen zum Verfüttern aufzieht. Rüben und Kraut sind in betreffender Zeit ein erwünschtes und billiges Futter.

Die Classe a. enthält diejenigen runden und abgeplatteten Formen von Runkeln, welche nicht tief in die Erde dringen, also beim Herausnehmen nicht abbrechen können und sich somit am besten für schweren, thonigen und bindigen Boden eignen. Die Wiener Teller-Rübe wächst z. B. ganz über die Erde und geht nur mit einer feinen dünnen Wurzel in dieselbe hinein. Es soll hiermit aber nicht gesagt sein, daß sich die runde Formen ausschließlich für schweren Boden eigneten: von den Oberndorfer wie Leutewitzer Rüben (beide sind veredelte Formen der Klumpers) ist vielmehr bekannt, daß sie auch auf leichterem Boden nicht minder große Erträge geben wie die unter Classe b. und c. angeführten Sorten.

a. runde und platte.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Oberndorfer, echte bayrische ☞	16	7
do. einmal nachgebaut	12	5
Leutewitzer (echt) ☞	—	10
Rothe Klumpers, gelbe Klumpers	10	4
Rothe Wiener Teller-, gelbe Wiener Teller-, . Ganz echt in Form und Farbe.	15	6
Champion yellow globe verbesserte gelbe Kugel, ... Von constanter, schöner, glatter Form. Engl. Original-Saat.	17	7

b. halblange und ovale.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Rothe Riesen-Pfahl (echt) ☞ . . . . . Sehr glatt und ohne Nebenausläufer.	12	5
Bassano-Rübe . . . . Sie ist wegen ihres starken Zuckergehalts eine der nährendsten, gegen Kälte wenig empfindlich und sehr groß.	—	10
Rothe Riesen-Flaschen, gelbe Riesen-Flaschen .	11	5
Pohl's Riesen-	16	7

c. lange.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Rothe, a. d. Erde wachs. **(Schlang.-R., Kuhhorn)** . . Sehr haltbar, wenn bei der Ernte die beschädigten abgesondert werden. Auf schwerem Boden liefert sie höhere Erträge als andere Sorten.	13	6
Rothe lange, halb aus der Erde wachsende . .	11	5
Mischung vieler Formen und Farben . . . . ☞ Passende Zusammenstellung von Sorten für alle Bodenarten.	10	5

Zucker-Runkeln.

Frische Düngung und spätes Legen beeinträchtigen den Zuckergehalt sehr. Letzterer ist am größten auf sand. Lehm.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Verbesserte weiße Imperial-, extra	9	5
Vilmorin's verbesserte enthält 5% mehr Zuckergehalt	15	6
Bestehorn's zuckerreichste, (laut der veröffentlichen Polarisation des Herrn Dr. F. Stohmann in Halle die am meisten Zucker enthaltende Züchtung) In versiegelten Original-Säcken	22	12
Schlesische weiße	8½	4

Steck- oder Kohl-Rüben.

(Wrucken, Unter-Kohlrabi, Rutabaga.)

Saatbedarf pr. ¼ Hct. 700 Gr.

a. Englische Sorten.

Der Ertrag übersteigt den der deutschen Sorten bedeutend, wenn sie das Haupterforderniß aller Kohl- und Wasserrüben — feuchte Luft — finden. Im anderen Fall sind die deutschen Sorten vorzuziehen.

Zur Aussaat, — Mitte April — wähle man nie beschattetes Gartenland, sondern freiliegenden, ungedüngten, womöglich Angerboden. Ausgezeichnet ist der Erfolg beim Verpflanzen, wenn man das Saatbeet vor dem Aufziehen der Pflanzen sehr stark bewässern kann, da in Folge dessen die Wurzeln fast unverletzt bleiben und mit etwas Erdballen versehen sind. — Als eins der besten Mittel gegen den Erdfloh, bewährt sich das Ueberbrausen der Saatbeete mit Jauche einen Tag vor der Bestellung.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Rothgrauhäutige gelbe Riesen- (importirte Saat) . Dürfte unter allen Sorten den ersten Rang einnehmen. Auch für den Küchengebrauch ist sie gut.	20	8
Green-top-yellow, gelbe grünköpfige.	20	8
Laing's improved, **L.'s verbesserte**.	20	8

b. Deutsche Sorten.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Gewöhnl. große gelbe	14	6
do. weiße	13	5
Große weiße Schmalz-, zugleich beste Speiserübe . .	15	6
Pommersche Kannenwrucke ☞ . . . . . Von länglicher Form, sehr ertragreich. Von allen deutschen Sorten ist sie, sowie die nachfolgende Türkshofer, in Folge sorgfältiger Inzucht eine der glattesten und frei von Nebenwurzeln. Für unser norddeutsches Klima ist sie ganz besonders geeignet und zum Futteranbau im Großen empfehlenswerth.	18	8
Türkshofer neue Riesen-Flaschen-Wrucke . . Sehr groß, glatt und schön.	—	12

Wasser-Rüben.

(Stoppel-Rüben, Turnips.)

Samenbedarf pr. ¼ Hect. ½–¾ Klg. Abstand 50 und 32 Ctm. Die Wasserrüben vertragen das Verpflanzen nicht. Da sie eine ganz kurze Vegetationszeit haben und ihrer Natur nach mit der Entwickelung auf die feuchtere Herbstluft angewiesen sind, so ist die Aussaat noch bis August zulässig.

a. Größte englische Sorten. (importirter Same).

Diese Species werden unter den Namen „Riesen-Futter-Rüben" u. s. w. von einzelnen Händlern häufig zu unverschämten Preisen — 1 bis 2 Thlr. pr. ½ Klg. — ausgeboten und, wie es scheint, auch willig gekauft.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
1. White globe, **weiße Kugelrübe**.	20	8
2. Skirving's improved purple-top, **Skirving's verbess. violetköpfige**.	23	9
3. Lincolnshire red Globe, **weiße rothköpfige Lincolnshire-Kugel**.	23	9
4. Waite's Eclipse purple-top yellow. W.'s neue flaschenförmige violetköpfige.	30	12

Wir halten vorstehende 4 Sorten für die schönsten, ergiebigsten und haltbarsten. Waite's Eclipse hat Form und Farbe von Skirving's, sie übertrifft diese aber noch an Größe und Futterwerth und ist festfleischiger. White globe bewährt sich auch als Speiserübe.

Nr. 1 ist die früheste Sorte, Nr. 2 und 3 sind mittelfrüh, Nr. 4 ist die spätere Art.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
5. Purple-top yellow Bullock. violetköpfige gelbe Bullock.	22	9
6. Green-top yellow Bullock, grünköpfige gelbe Bullock.	21	9
7. Dale's hybrid	—	12
8. White Norfolk, ... weiße Norfolker.	22	8
9. Green Barrel, ... faßförmige.	23	9

b. Deutsche Sorten.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
10. Lange weiße Stoppelrüben	16	6
11. Runde weiße do. (halblange) . .	16	6
12. Lange gelbe Bortfelder	22	8

	pro 50 Ko. Thl	à ½ Ko. Sgr

Möhren, Mohrrüben.

(Gelbe Wurzel, Carotte.)

Gew. pr. Neuscheffel ca. 12 Klg., Vollsaat: pr. ¼ Hct. 1½—2 Klg. Der hohe Werth der Möhre als Futter für fast alle Hausthiere, als Beigabe während der Lupinenfütterung ꝛc. wird wohl allseitig anerkannt. Vor allen hat sich die **weiße Riesenmöhre** durch ihre fabelhaften Erträge eingeführt — Die Möhre verlangt einen tief bearbeiteten Boden und muß — im Gegensatz zur Runkel — frühzeitig verzogen werden.

Sorte	pro 50 Ko. Thl	à ½ Ko. Sgr
Weiße grünköpfige Riesenmöhre . . . . . . Der offerirte Samen ist von sorgfältig ausgewählten und verbesserten Möhren gezogen, daher nicht mit anderer von Ständelingen gewonnenen Saat zu verwechseln.	17	6
Hellrothe grünköpf. Riesen-	28	10
Lange rothe Altringham	24	9
Dunkelrothe Braunschweiger . . . . Letztere beide gleichzeitig gute Speise-Möhren.	28	8
Große gelbe Saalfelder . . . . Werden sehr dick und schwer.	20	8

(Andere Möhren siehe Seite 18—19.)

Pastinak.

Liefert auf schwerem Boden in den Wurzeln wie im Kraut ein Milchfutter erster Güte. Erstere widerstehen jedem Frost und können vom Felde weg verbraucht werden. Saatbedarf pr. ¼ Hct. 4 Klg. Bestellung wie bei den Möhren.

Sorte	pro 50 Ko. Thl	à ½ Ko. Sgr
Gewöhnl. lange	10	4
Große dicke, extra	12	6
Verbesserte runde	15	6

Cichorienwurzel siehe Seite 7.

Verbesserte Saat-Kartoffeln.

☞ **Unsere Sortimente erhielten auf der internationalen Hamburger Gartenbau-Ausstellung von 1869 den ersten Preis und wurden außerdem neben anderen Gegenständen prämiirt auf den landwirthschaftl. Ausstellungen zu Lübeck, Waren (Mecklenb.) Trier (Rheinpreußen), Linz u. Salzburg (Oesterreich).** ☜

Wir cultiviren und beobachten alljährlich ein Sortiment von über 130 vielseitig empfohlenen Sorten und bauen die für verschiedene Zwecke bewährten in größerem Maßstabe an unter fortwährender Sichtung der vollkommensten Saatknollen. Die offerirten Kartoffeln sind auf leichtem, trocknem Boden erzogen und bieten dem Käufer die Garantie, ein gesundes und dauerhaftes, die besten Resultate versprechendes Saatgut zu erheblich billigeren, als anderweitig geforderten Preisen zu erhalten.

Sehr viele, namentlich die vortrefflichen Paterson'schen Sorten sind ungemein robust und dadurch der Krankheit schwer zugänglich, eine Eigenschaft, die beim heutigen Kartoffelbau sehr ins Gewicht fällt.

No.	à Neuschffl.	à 5 Ltr. Thl	à 5 Ltr. Sgr	à ½ Ko. Sgr
	I. Allerfrühste feine Speise-Kartoffeln.			
1.	Paterson's rothe Nieren-	—	—	2½
2.	Erfurter weiße Nieren-	—	8	2
3.	Runde weiße Sechswochen-	2	7	2
4.	Französische Fünfwochen, weiße runde . . .	—	8	2½
5.	**Berliner lange weiße Sechswochen-** . . hier allgemein als früheste Marktfrucht gebaut.	2⅓	7	2
6.	**Neue Wachskartoffeln**, runde weiße . . Wegen ihres reichen und sicheren Ansatzes großer, egaler Knollen auch zum Feldbau sehr zu empfehlen.	1⅔	6	1½
7.	Friedrich's frühe runde weiße, gut	2⅓	7	2
8.	**Richter'sche blaue runde** sehr gut. . . .	—	8	3
9.	Paterson's frühe weiße runde, sehr zu empfehlen	2	7	2
10.	Paterson's Zebra-, weiß mit rothen Augen .	—	7	2

Neueste amerikanische Züchtungen.

Diese frühen amerikanischen Sorten sind wahrhaft Epoche machend im Kartoffelbau, da sie alle guten Eigenschaften, als Schmackhaftigkeit, frühe Reife, reichen Ertrag, Widerstandsfähigkeit gegen die Krankheit und edle Form in sich vereinigen, welche die Mehrzahl unserer europäischen Sorten durch den degenerirenden Massenbau verloren haben. Es scheint in der That eine Aufgabe der heutigen Kartoffelcultur zu sein, eine Regeneration dieses überaus wichtigen Nahrungsmittels durch Verwendung von neuem, aus dem Stammlande Amerika geholtem, durch treffliche Inzucht verbessertem Saatgut zu bewirken! — Wir offeriren folgende Sorten in **Original-Knollen** zu verhältnißmäßig billigen Preisen:

No.	Sorte	à 5 Ltr. Thl	à 5 Ltr. Sgr	à ½ Ko. Sgr
11.	**Früheste amerik. Rosen-K. (Early rose).** Herr Dr. Rauch sagt von derselben: „Dieser Sorte steht eine große Zukunft bevor, sie hat unter den Tausenden von Sorten ihres Gleichen nicht; seit 25 Jahren sind nur wenige neue Arten in den Handel gekommen, die ich nicht cultivirt habe." — Es liegen uns Berichte aus allen Theilen Deutschlands vor, wonach sie unter ganz gewöhnlichen Verhältnissen einen 30fachen Ertrag gegeben und ganz frei von Krankheit geblieben ist. Sie ist eine ebenso vortreffliche Tafel- als Wirthschaftskartoffel. Für größere Quantitäten stellen wir billigere Preise.	4	10	3
12.	**Breese's peerless (Breese's unvergleichliche)** Sie ist mehr Tafelkartoffel, reift auch ein wenig später wie die Rosenkart., an Schmackhaftigkeit und Ertragsfähigkeit giebt sie aber der letzteren nichts nach.	—	—	6
13.	**Breese's Nr. 4., King of the Early (König in der Frühen).** Ebenfalls eine sehr frühe, feine, reichtragende Tafelkartoffel, die in Amerika zu fabelhaften Preisen verkauft ward. Nach unserm Ermessen ist sie auch eine treffliche Wirthschaftsfrucht, nur stand ihr zu diesem Zweck noch der hohe Preis im Wege. Wir können dieselbe jetzt schon billiger anbieten und empfehlen sie zum größeren Anbau ganz besonders.	5	12	5
	II. Frühe u. mittelfrühe Speise-Kartoffeln.			
14.	Paterson's Victoria-, weiße runde	—	7	2
15.	P.'s Seedling Rock, weiße runde	2	7	2
16.	**P.'s Regent-**, weiße runde, sehr ertragreich .	2	7	2
17.	P.'s Albert-, weiße runde, gut	2	7	2
18.	**P.'s blaue Nieren-**, weißfleischige . . . . Sehr feine und ansehnliche Tafel-Kartoffel.	—	9	2½
19.	**Algier-**, große, weiße runde, bewährte Sorte.	2	7	2
20.	**P.'s rothe runde**, sehr reichtragende feine .	2	8	2½
21.	**Rothe Fürstenwalder**, hier sehr beliebt .	1⅔	7	1½
22.	**Englische Roastbeaf-**	2⅓	8	2½
23.	Braunschweiger Zucker-	—	—	2
24.	**Jackson improved**, weiß, gute Speise-K. .	1⅔	6	1½
25.	Sommer's Sechswochen-, weiße runde . . .	2	7	2
26.	**Paterson's Alexandra** reichtragend . . .	2	7	2
27.	**Weiße Neunwochen** do.	2	7	2
28.	**Blaue runde** do.	2	7	2
	III. Späte volltragende Sorten.			
28a	**Späte amerikanische Rosen.** Wir stellen unter den späteren Sorten wiederum diese neue amerik. Sorte obenan, da sie mit Ausnahme der Reifzeit alle Eigenschaften der frühen amerik. Rosenk. besitzt. Als Dauerkartoffel ist sie sehr schätzbar.	—	—	6

No.		à Neuschffl. Thl.	5 Lit. Sgr.	à ½ Ko. Sgr.
29.	**Peska=, weiße runde**, vorzüglich	$2\frac{1}{3}$	7	2
30.	Rothe gelbfleischige sächsische Zwiebel= . . .	$1\frac{2}{3}$	6	$1\frac{1}{2}$
31.	Grüne Heiligenstädter für nassen Boden . .	$1\frac{2}{3}$	6	$1\frac{1}{2}$
32.	**Rothe Frankfurter**, gut lohnend	2	7	2
33.	**P.' Napoleon=**, sehr robust, gute Futter=K. .	$1\frac{2}{3}$	6	$1\frac{1}{2}$
34.	Schlesische blaue	—	7	2
35.	**Farinosa=**, weiße runde, sehr lohnend . . .	$1\frac{2}{3}$	6	2
36.	**Schottische blaue** ertragreich	$1\frac{2}{3}$	6	2
37.	Weiße Blanchard=	2	7	2
38.	**Englische Pfund**	2	7	$2\frac{1}{2}$
39.	Rothe Oschard=	2	7	2
40.	Preußische blaue	2	7	2
41.	Italienische Riesen= sehr groß	2	7	$2\frac{1}{2}$

IV. Brenn= und Futter=Kartoffeln.

Die unter Nr. 10, 11, 13, 14, 26, 28, 28a, 29, 30, 31, 32, 33, 43, 117, 120, 134 aufgeführten Sorten.

V. Dauer=Kartoffeln.

Siehe Nr. 11, 12, 14, 15, 16, 17, 21, 28a, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 40. u. die meisten der Abtheilung VI.

VI. Neue chilenische Kactoffeln.

Die vom Acclimatisationsverein zu Berlin eingeführten und noch wenig beschriebenen chilenischen Kartoffeln verdienen nach unseren mehrjährigen Beobachtungen vielseitig geprüft zu werden. Fast sämmtliche (mit wenigen Ausnahmen späte) Sorten sind vortreffliche Dauerkartoffeln, robuste Büsche mit reichem Knollenansatz. Sie müssen eine Pflanzweite von mindestens 2 Fuß bekommen.

Jede Sorte à ½ Klg. . . . . . . 3 Sgr.
Alle 20 Sorten à 1 Port. zusammen 20 Sgr.

44. Araucana blanca — 45. *Americana, à 5 Lit. 7 Sgr. — 46. Chapea blanca, à 5 Lit. 7 Sgr. — 47. Chapea colorada. — 48. Caballera. — 49. Cauchau, à 5 Lit. 7 Sgr. — 50. Cauqui. — 51. * Francesca blanca, à 5 Lit. 7 Sgr. — 52. Francesca colorada, à 5 Lit. 7 Sgr. — 53. Guilgues. — 54. Grosse vom See Llanquihue. — 55. Huaichal. — 56. Inegu, schöne Salat=Kartoffel à 5 Lit. 7 Sgr. — 57. **Mangu blanca**, sehr gut, à 5 Lit. 7 Sgr. — 58. Mangu negra. — 59. Murta. — 60. Pastanesa. — 61. Philippicum, à 5 Lit. 7 Sgr. — 62. Doyes.

VII. Anderseitig empfohlene Sorten.

à Liter 2½ Sgr.

63. **Echte Lerchen=Kartoffel**, hervorragend schöne Tafelkartf. 5 à Lit. 10 Sgr. — 64. **Weiße Eier=** à Neuschffl. 2 Thlr. — 65. Albert's frühe weiße runde. — 66. Peruanische rothe. — 67. Weiße runde National=. — 68. Dalmatische weiße runde. — 69. Blow's Peach-. — 70. Oscherslebener rothe à Neu=Scheffel 2 Thlr.

71. Cabritas
72. Francesas negras
73. Yacuyes (5 Liter 10 Sgr.)
74. Nalcas vom Todtenflusse.

} neueste chilenische Sorten, 5—10 Stck. 2 Sgr.

75. Weiße runde Familien=. — 76. **Peruanische weiße runde** à 5 Lit. 8 Sgr. — 77. **Weiße runde von Berlie** à 5 Lit. 8 Sgr. — 78. Porto-Allegro-, rothe runde. — 78. Englische weiße Treib=. — 89. Berliner Rosa=. — 90. **Neue schottische weiße runde** (sehr gut) à Neuschffl. 2 Thlr. à 5 Lit. 6 Sgr. — 91. **Bunte Morgenrock=** à 5 Lit. 6 Sgr. — 92. Blaue runde, sehr gut, 5 Lit. 8 Sgr. — 93. Frühe London=, weiße runde à 5 Lit. 7 Sgr. — 94. Schwedische rothe Lauch=, sehr widerstandsfähig, à Neuschffl. 2½ Thlr. — 95. **Guhrauer weiße runde** à Neuschffl. 2 Thlr. — 96. Münsoë aus Schweden. — 97. Sechzigfältige rothe runde. — 98. Rothe Riesen=. — 99. Rothe Schwaben=. — 100. Volltragende feinste weiße runde (sehr schön). — 101. Ulmer frühe blaue runde. — 102. Rothe Berliner 5 Lit. 10 Sgr. — 103. Cailloux-. — 104. Gelbe Müller= (sehr schön) 5 Lit. 8 Sgr. — 105. Rothe Victoria=. — 106. Kartoffel des Ueberflusses, — 107. Arakatscha. — 108. **Preußische weiße**, reich tragend 5 Lit. 7 Sgr. — 109. **Preis von Holland, weiß** à 5 Lit. 8 Sgr. — 110. Amerik. weiße. — 111. **Lütticher Biscuit** à 5 Lit. 6 Sgr. — 112. Proskauer Biscuit. — 113. **Lancashire Pink.** — — 114. Favorite Ligoise. — 115. Rothe Melize. — 116. Neue Deliciosa. — 117. **Neue Riesen= von Marmont**, die größte aller bekannten Sorten Futter= und Brennkartoffeln, 50 Klg. 4 Thlr., ½ Klg. 2 Sgr. — 118. **Heidelberger** à 5 Lit. 6 Sgr. — 119. **Graurothe** à 5 Lit. 6 Sgr. — 120. **Voigtländer rothe**, gute Wirthschaftskartoffel und sehr lohnend. Scheffel 2½ Thlr. — 121. Krull'sche weiße Nieren= — 122. Rothe Sommer'sche. — 123. Paterson's Red Kidney-. — 124. Engl. Rose-Berry. — 125. Rüben von Bresa. — 126. Weiße Java. — 127. Weiße Rohan=. — 128. Neue canarische. — 129. Louisenauer feinste rothe. — 130. Große amerik. Merceres=. — 131. Amerik. early Goode-rich- (weiß). — 132. Amerik. lange Callao (weiß). — 133. Amerik. early Calico (roth). — 134. **Neue Adam'sche**, neue Züchtung, groß, rund, sehr empfehlenswerth à 5 Lit. 10 Sgr.

VIII. Sortimente nach unserer Wahl.

12 Sorten à 3—6 Stück feiner Speise=Kartoffeln 15 Sgr.
25 do. do. 25 Sgr.
100 Sorten à 3—6 Stück . . . . 3 Thlr.
6 feinste Sorten à 2 Liter . . . . 20 Sgr.
6 Sorten à 5 Liter der lohnendsten Wirthschafts=Kartoffeln 1 Thlr.

Topinambur.

Preis pro Neu=Scheffel ca. 1⅓ Thlr.

Obgleich vielseitig gebaut, wird diese Futterpflanze wohl nicht überall nach ihrem vollen Werthe geschätzt. Sie liefert selbst auf ganz leichtem und magerem Boden in ihrem 6 Fuß hohen Kraut mehr Futtermasse als andere Pflanzen auf bedeutend besserem Boden. Das Kraut, welches im Herbst vor Eintritt der ersten Fröste geschnitten und leicht lufttrocken wird, bietet sowohl in den Blättern, wie im Stengel, ein wegen eines Zuckergehaltes stark nährendes und besonders gern genommenes Futter. Mehrmals, also schon im Sommer zu schneiden, wie es zuweilen geschieht, ist nicht anzurathen, weil dadurch die werthvolle Erndte der Knollen beeinträchtigt wird. Letztere widerstehen im Boden den stärksten Kältegraden und nehmen gegen das Frühjahr hin an Stärkegehalt zu. Die Nutzbarkeit als Wildfutter ergiebt sich ebenfalls aus dem Obigen.

Pflanzweite ca. 50 Ctm.

China=Kartoffel (Dioscorea Batatas).

12 Wurzelstücke oder auch Saatknöllchen 10 Sgr.

Getreide.

Eine genaue **Charakteristik** der beachtenswerthesten **Winter=Getreide** nebst specielleren Anweisungen enthält unser **Herbstverzeichniß**, welches Anfang August erscheint. Wir beschränken uns deshalb darauf, hier nur die anerkannt vorzüglichen Sorten zu bezeichnen, bemerken jedoch denjenigen Herren, die des **rechtzeitigen und sicheren Bezuges** wegen ihren Bedarf schon bei der Frühjahrsbestellung zu beordern pflegen, daß wir, wie bisher, **sofort Anfang September mit Proben 1873er Getreide** aufwarten und, der Conjunctur **entsprechend, die Preise präcisiren und niedrigst normiren werden.**

Winter-Weizen.

a. **weißkörnige:** Frankensteiner. — Sandomir=. — Cujavischer. — Chiddam-. — Eley's Riesen=. — Fenton=. — Hopetoun=. — Hunter's — Preis von Oxford. — Talavera=. — Whittingston's.
b. **roth= und gelbkörnige** (bunte): Probsteier. — Spaldings prolific (Sandw.) — Kaiser=. — Manchester=. — Champion=. — Clover's red. — Golden drop. — Hicklings prolific. — Lamma's.
c. **Bartweizen:** weißer glatter, — weißer gegrannter, — rother glatter, — rother gegrannter.
d. **Triticum turgidum oder englischer Weizen** (im engeren Sinne): Riesenweizen von St. Helena. — Taganrock. — Blé Galland.
e. **Emmer Weizen u. Einkorn** — f. **Spelz.**

Winter-Roggen.

Probsteier. — Spanisch. Doppel-. — Correns Stauden-. — Zeeländer. — Thüringer Gebirgs-. — Böhmischer Gebirgs-Stauden-. — Rügenscher. — Pirnaer Stauden-. — Hessischer Garde du Corps-. — Warburger. — Champagner. — **Graf von Walderdorff'scher regenerirter** (der schönste, größte und vollkörnigste Roggen — wiegt so schwer wie Weizen — der uns bis jetzt vorgekommen; Bestellungen müssen **sehr frühzeitig** erbeten werden, da die Varietät schon Ende August gesäet wird.) — Schwedischer Sand- oder Schnee- (außerordentlich winterharte Sorte, localisirt auf Schoonen in Schweden). — Göttinger Stauden- — Rheinischer. — Campiner. — Jerusalemer.

Johannistags-Roggen.
Die erstaunlichen Resultate dieses Roggens werden öfter dadurch beeinträchtigt, daß man die außerordentliche Bestockungsfähigkeit der Pflanze nicht hinreichend berücksichtigte und, den Futtergewinn in den Vordergrund stellend, bei an sich schon zu starker Aussaat die Entwickelung noch durch größere Beimengung von Wicken und Gerste störte. Competente Urtheile verwerfen diese Mischsaat ganz und empfehlen für breitwürfige Saat pr. ½ Hect. 27 Liter Johannisroggen und 27 Liter Hafer — letzteren auch nur dann, wenn der Boden nicht in hoher Cultur steht. — Bei Anwendung der Drillmaschine ist das Saatquantum entsprechend geringer, bei späterer Saat stärker. — Der Roggen giebt nun während des Herbstes in günstigen Fällen zwei Schnitte schönen Grünfutters, ohne daß dadurch die Körnerernte beeinträchtigt würde. Unter weniger günstigen Umständen nimmt man einen Schnitt und läßt den Nachwuchs bei Frostwetter von den Schafen abweiden, welches letztere zur normalen Entwickelung auch dann nothwendig ist, **wenn die Aussaat so spät geschah, daß das Schneiden nicht lohnt.** Als besonders vortheilhaft empfiehlt Herr Oeconomierath Dr. Rohde in Eldena die Bereitung von Braunheu. — Nach La Motte und Alfieri macht der Johannistags-Roggen geringere Ansprüche an den Boden als der gewöhnliche; er gedeiht noch mit Sicherheit auf flach gelegenem Boden mit undurchlassenem Untergrund und soll diesen sogar vorziehen. (Ausführlicheres in unserem Herbstcatalog.)

Winter-Gerste.

Gewöhnliche gelbe — Ferner: Canadische Mammouth-.
Auch als Sommerfrucht bewährt sie sich glänzend und wird im Ertrage kaum von einer andern Sorte erreicht.

Winter-Hafer.

Gelber — weißer englischer.

Sommer-Weizen.

Fern- oder April-Weizen. Rothkörnige, sehr ansehnliche Varietät, die auch hin und wieder als Winterfrucht gebaut wird (Wechselweizen).
Galizischer Sommer-. Rother W. ohne Grannen, von Herrn Eisbein-Hoeningen sehr empfohlen.
Weißer schlesischer Blumen-. Schöner zarthülfiger Weizen mit festen Aehren für gut cultivirte Bodenarten. In den letzten Jahren wurden Klagen über mangelhafte Erträge laut. Aussaat Mitte März.

Sommer-Roggen.

Gewöhnlicher. In schöner schwerer Qualität und zur Saat mehrfach geklappert.
Sächsischer Stauden-. Bekannt und geschätzt wegen seiner Productivität und der Länge des Strohes.

Sommer-Gerste.

Neue Imperial-G. Eine Einführung der letzten Jahre, welche die weiteste Verbreitung verdient. Es ist eine zweizeilige Varietät mit hellgelbem schwerem Korn, die nach den Berichten unserer Herren Abnehmer ungewöhnlich reiche Erträge geliefert. 50 Klg. ca. 6 Thlr.
Kalina-Gerste. Sie gehört zu den frühesten Sorten. Aussaat pr. ½ Hct. 33 Klg.
Chevalier-Gerste, zweizeilige Varietät, mit langem, starkem Halm, der vor dem Lagern schützt. Sie reift später als die meisten anderen Sorten, ist und bleibt unstreitig eine der schönsten, auch widerstandsfähigsten der Gesammtheit.
Probsteier Gerste. Zweizeilig und von bewährtem Ruf. Charakteristisch ist das gedrungene schwere Korn, wie es auch der Probsteier Roggen und Weizen aufweisen.
Hallet's pedigree Chevalier-. H.'s aus Chevalier-Gerste genealogisch gezüchtete, springt vor allen anderen Sorten durch ihre edle Form und volles schweres Korn in die Augen. 50 Klg. 8 Thlr.
Schottische Victoria-G. Vierzeilig, Korn von schöner heller Farbe.
Mandschurei-G. Weniger bestechend in ihrem Korn wie die vorige.
Schottische Annat.-G. Zweizeilig. In England ist ihr Korn von den Brauern sehr geschätzt.
Kleine G. aus dem Oderbruch. Von dieser beliebten Sorte können wir größere Quantitäten zu Marktpreisen liefern.
Fächer- oder Pfauengerste. Die Aehren bilden die Form eines Pfauenwedels (daher der Name); im Korn zeichnet sich die Sorte nicht vor anderen z. B. Chevalier- aus, beansprucht überdies sehr guten Boden.
Zum Versuchsanbau empfehlen wir noch: Page's prolific-. — Nackte Hymalaya-. — Peruvianische-. — Nepaul- — Jerusalemer. — **Ein Sortiment in 12 starken Portionen 20 Sgr.**

Sommer-Hafer.

Neuer Australischer Hafer aus Port Adelaide.
Herr Amtmann Steiger, Director des landwirthschaftl. Vereins zu Staigra, bezog die erste Saat direct aus Australien und züchtet jetzt die Varietät schon mehrere Jahre. Dieselbe ist in jeder Beziehung eine werthvolle Bereicherung unserer Hafersorten, da sie sich durch starkes Schossen, schönes Stroh und enormes Gewicht des kurzen gedrungenen Kornes auszeichnet. Dieser Hafer dürfte der schwerste aller bekannten Arten sein, denn 2 alt Berl. Scheffel wogen 64 Klg. — Die Aussaat muß früher wie beim gewöhnlichen Hafer geschehen.
Probsteier Hafer. Original-Saat. Bekannte schöne Art. — Wir liefern davon Quantitäten von 500 Klg. ab bis zu ganzen Wagenladungen zu ermäßigten Preisen und stehen Special-Offerten zu Gebot. Die Versendung des Hafers geschieht wie die des Probsteier Roggens und Weizens in plombirten Original-Säcken ab Kiel, Stettin oder Berlin
Rügenscher Hafer. Wir liefern die Original-Saat ab Stralsund Stettin oder Berlin. Nach verschiedenen Berichten landwirthschaftlicher Vereine hat sich der rügensche Hafer in den letzten Jahren im Stroh-Ertrag und in der Schüttung vor den meisten anderen Sorten bewährt.
Englischer Hopetoun-Hafer.
Podolischer Hafer. Späte Sorte für leichten Boden.
Algier-Hafer, sehr schwere, gelbe Varietät.
Gabel-Hafer, ein mittelfrüher, sehr ergiebiger Rispenhafer. Er ist feinhülsig und wird demnach vom Vieh besser verdaut.
Barbachlaw — weißer englischer Fahnenhafer.
Beide finden zur Grünfütterung Verwendung, verdienen aber auch ihres Kornertrages wegen Beachtung.
Oderbruch-Hafer, eine schöne schwere Art, wovon wir größere Quantitäten zu Marktpreisen liefern können.
Schwarzer tartarischer Fahnenhafer, Kartoffel-H., früher u. später Angus-H., früher belgischer H., **Kamschatka-H.,** sehr winterhart, Blainslie-H., Berlie-H., Sandy-H., Winter-H.
Ein Sortiment in 15 starken Portionen 25 Sgr.

Mais. (Sorten zum Körnergewinn,)

Sorten für den Grünfutterbau siehe Seite 5.

	à 50 Ko. Thl	à ½ Ko. Sgr.
Badenscher gelber früher . . . . 5—	5½	2½
Gehört zu den hohen Sorten. Kolben sehr groß und körnerreich.		
Badenscher Oberländer . . . . 5—	6	2½
Steyerscher früher . . . . 5—	6	2½
Ungarischer früher . . . . 4½—	5	4

	à 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr
Neuer syrmischer Cinquantino (Banater) .	6	3
Trotz der ungünstigen 1870er Witterung war derselbe auf unserm Versuchsfelde vollkommen reif geworden und hatte eine reiche Körnererndte ergeben. Wir halten denselben in dieser Beziehung für die beste, den nördlichen Climaten am meisten zusagende Art.		
Perl=Mais	7	5
Ein Sortiment von 15 stark. Port. 15 Sgr.		

Buchweizen.

	à 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr
Schottischer silbergrauer . . . . 4½—	5	2½
Sein staunenswerther Wuchs macht ihn nicht nur zu einer einträglichen Futterpflanze, sondern er wird auch für leichten Boden dadurch besonders wichtig, daß er denselben schnell beschattet und der Dürre ausgezeichnet widersteht. In trockenen Jahren ist der Körnerertrag reicher als bei gewöhnlichem Buchweizen.		
Tartarischer oder sibirischer . . . . ca.	8	4
Liefert sichere Körnerernдten und ist weniger empfindlich.		
Japanischer Riesen= . . . . . . Portion 5 Sgr.	—	—
Gewöhnlicher, nach dem Marktpreise.		

Hirse.

	à 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr
Weiße Rispenhirse	8	4
Gelbe do.	7	3
Rothe do.	9	4

(Andere Hirsearten Seite 5.)

Forstwirthschaftliche Samen und Pflanzen.

Sehr häufig begegnet man Klagen, daß Gehölzsaaten schlechte Resultate geliefert haben und gewöhnlich hört man die Schuld auf schlechte Beschaffenheit der Samen schieben. Rathsam ist allerdings, nicht jede Bezugsquelle zu wählen, denn leider kommt sehr viel unreifer und alter Samen im Handel vor; — aber in sehr vielen Fällen sündigt doch auch Unkenntniß, theils schon bei der Aufbewahrung oder Vorbildung der Samen (Einschichten mit Erde) zur Aussaat, theils in Bezug auf letztere selbst, theils aber auch bei Anlage und Vorrichtung der Samenbeete u. s. w. Viele Laubholz=Saaten haben nur eine kurze Dauer der Keimkraft, andere trocknen bei der Aufbewahrung bis zum Frühjahr zu stark aus und liegen dann bis zur Keimung ein Jahr in der Erde über; — gerade dieser letzte Umstand bringt manche Saaten in Mißcredit, der doch leicht durch rationelle Aussaat des Samens gleich nach der Erndte oder durch entsprechende Keimvorbildung zu heben ist.

☞ In allen Fällen, wo unseren geehrten Auftraggebern **mit genauer Unterweisung über Anlage und Erhaltung regelrechter Saatkämpe und Pflanzschulen** — die keinem Forstgute fehlen sollten — gedient ist, sind wir zu derartigen Mittheilungen gern bereit.

Neuer Waldbaum: Robinia Decaisneana. Port. 8 Sgr.

Der fabelhaft starke Wuchs dieser Akazie macht sie zu einem äußerst werthvollen Material zur Bepflanzung von armen und trocknen Stellen. Versuche sind um so mehr zu empfehlen, als der Baum mit seinen prachtvollen rothen Blüthentrauben einen der schönsten dieser Gattung repräsentirt.

Nadelholz-Samen.

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr
Kiefer, Föhre, **Pinus sylvestris.**		
Schwere vollkörnige Saat, Keimkraft garantirt. I. Qualit.	100	35
do. do. II. „	95	32
☞ Der Preis für Kiefern=Samen ist noch nicht als feststehend anzusehen. Auf Verlangen senden wir gerne Muster und vereinbaren den billigsten Preis für schwere, gutgeklengte, geprüfte Saat.		
Gew. pr. Neuschffl. 26 Klgr. — Vollsaat pr. ¼ Hect. 2½ Klgr im Saatkamp pr. Ar 6½ Klgr. — Boden und Lage: trockener, lehmiger Sand bis zu dürrem, reinem Sand herab, den sie dauernd verbessert.		
Rothtanne, Fichte, **Pinus Picea** I. Qual. . . .	22	8
Gew. pr. Neuschffl. 26 Klgr. — Vollsaat pr. ¼ Hect. 6 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 10 Klgr. — Boden und Lage: in der Ebene frischer, sandiger oder humoser Lehm, in feuchter Gebirgsluft fast jeder Boden.		
Lärche, Pinus Larix I. Qual.	40	15
Gew. pr. Neuschffl 23 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 5 Klgr. im Saatk. pr. Ar 10 Klgr. Nur für gemischten Bestand. Boden und Lage: mittelschwer, trocken, rauh, sehr gut für Gebi:gsgegenden.		
Edeltanne, Weißtanne, Pinus Abies	10	5
Gew. pr. Neuschffl. 13 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 17 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 28 Klgr. Verlangt guten Boden, sowie Ober= und Seitenschutz. — Weißtannen=Samen ist von letzter Erndte reichlich nnd in schöner Qualität gewonnen worden, weshalb der Preis sehr niedrig ist und umfangreiche Verwendung zu empfehlen sein dürfte.		
Weymouth=Kiefer, Pinus Strobus	—	70
Schwarzkiefer, Pinus austriaca . . . . . . ca.	98	30
Für sonnige Lagen ist dieser vollkommen winterharte Baum äußerst bauwürdig, da das Holz zu den besten gehört und die Harznutzung fast so einträglich wie bei der Meerstrandskiefer ist. Die langen Nadeln verbessern den Boden sehr.		
Zirbelkiefer, Pinus Cembra. Für rauhe Lagen . . .	13	6
Meerstrandskiefer, Pinus maritima	15	7
In Frankreich wurde dieser Baum, welcher bei raschem Wuchs auf dem armen Dünensande reichen Ertrag an Harz und Holz giebt, ein wahrer Segen. Bei uns dürfte dem Baume hauptsächlich das milde Küstenclima zusagen.		
Wachholder, Juniperus communis	8	3

Laubholz-Samen.

	pro 50 Ko. Th	à ½ Ko. Sgr
Birke, Betula alba . . . . 14—	15	5
Gew. pr. Neuschffl. 5½ Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 17 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 13 Klgr. — Kommt bei Vollsaat besser auf als Streifen und Platten. — Wird oft zum Vorbau für schattenbedürftige Hölzer benutzt, zur Besetzung von Fehlstellen 2c. Bodenverwundung nur ganz flach.		
Weiß=Eller, Berg=Eller, **Alnus incana** . . .	22	8
Sie verträgt zwar keine permanente Näße, schmiegt sich aber jedem Boden, selbst trockenem Sande an.		
Roth=Eller, Alnus glutinosa	19	7
Gew. pr. Neuschffl. 16 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 4 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 7 Klgr.. — Boden und Lage: feuchter humushaltiger Boden bis zu nassem Bruch. — Zu Uferbefestigungen. — Sehr rascher Wuchs und sehr starkes Ausschlagsvermögen. Abstand im Ausschlagswald 5 Meter.		
Akazie, Robinia Pseudacacia	25	10
Vortrefflich für ganz arme Bodenarten, wo sie als Schlagholz gute Erträge liefert. Die langen und äußerst zähen Wurzen machen die Akazie auch zur Befestigung von Berglehnen 2c. besonders geschickt.		
Weiß=Buche, Hain=Buche, **Carpinus Betulus** .	9	4
Gew. pr. Neuschffl. 25 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 1r Klgr., im Saatk. pr. Ar27 Klg. — Für Niederwaldbetr. 5 Meter Abstand.		
Roth=Buche, Fagus sylvatica	10	4
Gew. pr. Neuschffl. 23 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 50 Klgr., im Saatkamp pr. Ar 60 Kilogr Verlangt guten Boden, aber giebt viel Humus zurück. In den ersten Jahren sehr empfindlich.		
Esche, Fraxinus excelsior	7	2½
Gew. pr. Neuschffl. 10 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 18 Klgr., im Saatkamp pro Ar 34 Kilogr. Für gemischte Bestände, in Buchen und Eichen eingesprengt, auch für nasse Standorte, wenn der Boden nicht sauer ist. Für alle Zwecke, da sie ein starkes Ausschlagsvermögen besitzt und das Köpfen gut verträgt.		
Gemeiner Ahorn, Acer Pseudoplatanus . .	10	4
Gew. pr. Neuschffl. 7 Klgr. Vollsaat: pr. ¼ Hect. 14 Klgr., im Saatk. pr. Ar 13 Kgr. Verlangt zwar frischen guten Boden liefert aber im Niederwald sehr hohe Erträge. In Hochwald nur eingesprengt zu bauen. Das Stammholz ist bekanntlich sehr werthvoll.		
Spitz=Ahorn, Acer platanoides	10	4
Feld=Ahorn, Acer campestre	16	7

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Eschenblättriger Ahorn, Acer Negundo . . .	18	9
In frischem bis feuchtem Boden sehr rasch wachsend und für Niederwaldbetrieb ausgezeichnet. — 3 Meter Abstand.		
Götterbaum, Ailanthus glandulosa	26	10
Für den Hochwaldbetrieb ist mit diesem Baum ein neues Material gewonnen, dessen Werth gar nicht hoch genug angeschlagen werden kann. Er hat selbst auf ganz geringen Bodenarten einen raschen, kräftigen Wuchs und liefert ein schönes, gleichmäßig festes Stammholz.		
Dickdornbaum, Gleditschia triacanthos . .	23	8
Der Baum verdient die ausgedehnteste Verwendung in der Forstkultur. Er wächst rasch und schlank empor und liefert ein hartes Möbelholz von heller Mahagonifarbe, das dem Nußbaumholz an Güte fast gleichkommt.		
Platane, Platanus occidentalis	20	10
Stehen warme Lagen (jedoch nicht in Niederungen) und tiefgründiger Boden zu Gebote, so liefert die Platane als Kopfholz sehr hohe Erträge.		
Stiel-Eiche, Quercus pedunculata	—	—
Gew. pr. Neuschffl. 35 Klgr. Vollsaat pr. ¼ Hect. 100 Klg., im Saatkamp pr. Ar 90 Kilogr. Vor- und Zwischennutzung ist hier besonders zu empfehlen. Man baut je nach Boden und Lage Rüben, Kohlsorten, Wicken oder Hafer, Roggen, Spörgel, Lupinen. In allen Fällen tiefe Bodenbereitung. Aussaat entweder breitwürfig mit der Ueberfrucht, oder hinter dem ganz flach gehenden Pflug in die 3. Furche, oder in 48 Cm. breite, 26 Cm. tief gelockerte Einzelnfurchen von 1½ M. Abstand. Ihr Wuchs ist bedeutend schneller als der der folgenden Art und das Holz nach übereinstimmendem Urtheil von Autoritäten besser.		
Trauben-Eiche, Quercus Robur	—	—
Für flachere und trocknere Bodenarten in höheren Lagen.		
Großblättrige Linde, Tilia platyphyllos (grandifol.)	28	11
Bedeutend raschwüchsiger als T. ulmifolia.		
Kleinblättrige Linde, Tilia ulmifolia. (parvifolia)	20	9
Rüster Ulme, Ulmus campestris	14	6
Gewicht pr. Neuschffl. 2½ Klgr. Vollsaat: pr. ½ Hect. Klgr., in Saatkamp pr. Ar 7 Klgr.		
Ginster Spartium scoparium, ...	—	10
Als Schutzpflanze auf ganz dürren, armen Bodenarten. — Wildfutter.		
Stachelginster, Ulex europaeus	—	18
Schutzpfl. auf leichtem Boden. — Wildfutter		
Weißdorn, Crataegus Oxyacantha		9
Cornelkirsche, Cornus mascula	—	15
Maulbeere, weiße, Morus alba	—	36
Die beste Sorte zur Seidenwürmerzucht.		

Zier-Gehölz-Samen siehe Seite 26—27.

Junge Pflanzen von ☛ Forstbäumen, ☚ Heckensträuchern, Zierbäumen und Ziersträuchern.

Seitdem man sich der Anzucht auf natürlichem Wege mehr und mehr abwendet und dieselbe auf solche Ländereien beschränkt, wo flüchtiger Boden, große Dürre ꝛc. eine gänzliche Entblößung nicht zulassen, nehmen die Samen- und Pflanzschulen eine hervorragende Stelle in der Forstkultur ein.

Die Bodenverhältnisse unserer **Forstbaumschule** bedingen eine vorzügliche Ausbildung des Wurzelstockes, die allein für das sichere Gedeihen auf dem neuen Standorte maßgebend ist.

☛ Wir bitten angelegentlichst, die Bestellungen auf **Forstpflanzen** ꝛc. möglichst **frühzeitig** oder **im Voraus** zu machen, da bei der großen Nachfrage die Bestände leicht geräumt und Lieferungen zu Anpflanzungen in großem und größtem Maßstabe nicht in wenigen Tagen zu bewirken sind! ☚

Jährlinge und geschulte mehrjährige Pflanzen.

Die Verwendung von einjährigen Pflanzen empfiehlt sich durch ihre eigne Billigkeit sowie durch jene des Transports und liefert unter nicht ganz abnormen Verhältnissen vollkommen befriedigende Resultate.

Laubhölzer.

(Forstpflanzen.)

		10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Akazien (Robinia Pseudacacia)	1 jähr.	15	1	25	6
	2 jähr.	—	4	—	12
Eichen (Quercus pendunculata.)	1 jähr.	20	2	20	8
	2 jähr.	—	4	10	10
	3 jähr.	—	5	20	15
Weiß-Ellern (Alnus incana)	1 jähr.	14	1	24	4
	2 jähr.	26	3	—	8
	3 jähr.	—	5	—	12
Roth-Ellern (Alnus glutinosa)	1 jähr.	13	1	15	4
	2 jähr.	26	3	—	8
	3 jähr.	—	4	20	12
Birken (Betula alba)	1 jähr.	10	1	10	4
	2 jähr.	18	2	—	7
(verpflanzte)	2 jähr.	—	3	—	10
	3 jähr.	—	4	—	12
(verpflanzte)	4 jähr.	—	6	—	15
Sumpf-Birke (Betula pubescens)	1 jähr.	—	3	—	10
Eschen (Fraxinus excelsior)	1 jähr.	16	2	10	6
	2 jähr.	—	3	20	10
Ebereschen (Sorbus aucuparia)	1 jähr.	—	2	25	8
	2 jähr.	—	4	25	12
	3 jähr.	—	8	—	28
Rüstern (Ulmus campestris)	1 jähr.	18	2	10	6
	2 jähr.	30	3	10	10
Feld-Ahorn (Acer campestre)	1 jähr.	—	4	—	10
Vortrefflich zur Bildung dichter Zäune.					
Eschenblättr. Ahorn (Acer negundo)	1 jähr.	—	4	10	12
	2 jähr.	—	5	25	17
Schnell wachsend und für feuchten Boden.					
Spitz-Ahorn (Acer platanoides)	1 jähr.	23	3	—	8
	2 jähr.	44	4	25	14
Weißer Ahorn (Acer Pseudoplat.)	1 jähr.	23	3	—	8
	2 jähr.	—	5	—	13
Stein-Linden (Tilia europaea)	1 jähr.	35	4	—	10
	2 jähr.	—	6	—	13
(verpflanzte)	3 jähr.	—	—	—	30
Großblättr. Linden (Tilia platyphyllos)	1 jähr.	—	7	—	18
Sehr rasch wachsend	2 jähr.	—	10	—	30
Kastanien (Aesculus Hippocast),	1 jähr.	30	3	10	10
	2 jähr.	—	5	—	15

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Kastanien (Aesculus Hippocast),	3jähr.	—	7	—	28
Roth-Buchen (Fagus sylvatica)	1jähr.	—	3	—	8
	2jähr.	—	5	—	15
	3jähr.	—	7	—	20
Weiß-Buchen (Carpinus Betulus)	1jähr.	—	2	25	8
	2jähr.	35	4	25	12
	3jähr.	-	7	—	28
Götterbaum (Ailanthus glandulosa)	1jähr.	30	2	15	8
	2jähr.	—	5	15	15
Dickdornbaum (Gleditschia triacanth)	1jähr.	—	5	15	15
	2jähr.	—	8	15	28

Heckensträucher.

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Weißdorn (Crataegus Oxyacantha)	1jähr.	—	2	25	8
	2jähr.	—	4	10	12
	3jähr.	—	6	15	16
Maulbeeren (Morus alba)	1jähr.	—	6	20	20
do. großblättrig (Morus L'hou)	2jähr.	—	—	—	30
Sauerdorn, Berberitze (Berb. vulg.)	2jähr.	—	5	—	15
(verpflanzte)	4jähr.	—	—	—	30
Rainweide (Ligustrum vulgare)	2jähr.	—	6	—	15

Zier-Laubhölzer
(Bäume und Sträucher).

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Rother Ahorn (Acer rubrum)	1jähr.	—	—	—	75
Zucker-Ahorn nordamerik. (Acer saccharinum)	1jähr.	—	—	—	20
Acacia Julibrissin	1jähr.	—	—	—	20
Robinia Decaisneana	2jähr.	—	—	—	90
Wohlriechende Birke (Betula odorata)	1jähr.	—	—	—	35
Papierbirke (Betula papyracea)	1jähr.	—	—	—	65
Chinesisch. Christusdorn (Gleditschia sinensis)	1jähr.	—	—	—	70
Gleditschia inermis	1jähr.	—	—	—	25
Amerikanische rothe Eiche (Quercus rubra) (verpflanzte)	2jähr.	—	—	—	60
Sumpfeiche (Quercus palustris) do.	2jähr.	—	—	—	65
Stechpalmeiche (Quercus Ilex)	1jähr.	—	—	—	90
Türkische Eiche (Quercus Cerris)	1jähr.	—	—	—	15
	2jähr.	—	—	—	23
Scharlacheiche (Quercus coccinea)	1jähr.	—	—	—	60
	2jähr.	—	—	—	80
	3jähr.	—	—	—	95
Echte eßbare Kastanie (Castanea vesca)	1jähr.	—	—	—	52
	2jähr.	—	—	—	78
Blumen- od. Manna-Esche (Fraxinus Ornus)	1jähr.	—	5	—	16
Trauer-esche (Fraxinus excel pendula	1jähr.	—	5	10	18
Amerikan. rundbl. Esche (Fraxinus rotundifol)	2jähr.	—	6	—	20
	3jähr.	—	7	10	24
Goldregen (Cytisus Laburnum)	2jähr.	—	—	—	15
Sophore (Sophora japonica)	2jähr.	—	—	—	30
Pfeifenstrauch (Philadelphus coronarius)	1jähr.	—	—	—	25
Platane (Platanus occidentalis)	1jähr.	—	—	—	65
Trauerulme (Ulmus pendula)	1jähr.	—	3	10	10
	2jähr.	—	4	20	16

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Kork-Ulme (Ulmus suberosa)	1jähr.	—	—	—	18
Schneebeere (Spmphoria racemosa)	3jähr.	—	—	—	160
Schneeball (Viburnum Opulus)	2jähr.	—	—	—	30
Lederbaum (Ptelea trifoliata)	1jähr.	—	—	—	25
	2jähr.	—	—	—	45
Weichsel (Prunus Mahalep)	1jähr.	—	—	—	30
	2jähr.	—	—	—	45
Faulbaum (Prunus Padus)	1jähr.	—	—	—	35
	2jähr.	—	—	—	55

Nadelhölzer.
(Forstpflanzen.)

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Kiefern, (Pinus sylvestris)	1jähr.	8½	1	—	4
(1jähr. 50,000 Stück 40 Thlr.)					
	2jähr.	15	1	20	5
Roth-Tannen, (Pinus Picea)	1jähr.	10	1	8	4
(1jähr. 50,000 Stück 45 Thlr.)					
	2jähr.	20	2	15	7
	3jähr.	40	4	10	10
	4jähr.	—	6	15	20
Edel-Tannen, (Weißfichten, Pinus Abies)	1jähr.	15	1	20	5
	2jähr.	25	3	—	7
	3jähr.	—	5	10	16
	4jähr.	—	7	10	25
Lärchen (Pinus larix)	1jähr.	15	1	20	5
	2jähr.	27	3	10	9
	3jähr.	—	6	—	18
Weymouthskiefern (Pinus Strobus)	1jähr.	—	5	10	15
	2jähr.	—	6	—	17½
Schwarzkiefern (Pinus austriaca)	1jähr.	28	3	15	12
	2jähr.	—	5	—	18

Zier-Nadelhölzer.

Pflanze	Alter	10,000 Stück Thl.	1000 Stück Thl.	1000 Stück Sgr.	à Schock Sgr.
Balsamtanne (Abies balsamea),	2jähr.	—	8	—	30
Korsische Kiefer (Pinus Laricio)	2jähr.	—	—	—	25
Krummholzkiefer (Pinus Pumilio)	1jähr.	—	3	10	10
Sibirische Fichte (Abies Pichta)	1jähr.	—	—	—	60
Silbertanne (Abies taxifolia)	2jähr.	—	—	—	25
Californische Riesentanne Wellingtonia gigantea	1jähr.	—	—	—	180
Lawson's Cypresse (Cupressus Lawsoniana)	1jähr.	—	—	—	65
Gingko- oder Fächerbaum (Salisburia adiantifolia)	1jähr.	—	—	—	160
Taxbaum (Taxus baccata)	2jähr.	—	—	—	50
Lebensbaum (Thuja occidentalis)	2jähr.	—	—	—	35
	3jähr.	—	—	—	45
Caucasische Riesentanne (Pinus Nordmanniana)	2jähr.	—	—	—	120
Rothe Ceder (Juniperus virginiana)	2jähr.	—	—	—	50

Obstbäume, Fruchtsträucher und Obstwildlinge.

Die hier offerirten Obstbäume werden in durchaus **zuverlässigen, edlen und reichtragenden Sorten** sowie in glatten, ohne Pfahl erzogenen, **kräftigen Stämmen** geliefert, deren vorzügliche Bewurzelung kaum einen Stillstand der Fortentwickelung nach dem Verpflanzen wahrnehmen läßt.

Wir empfehlen in dieser Qualität zu den nachstehend notirten billigen Preisen: **Hochstämmige Kronenbäume** zur Bepflanzung von **Chausseen, Wegen und Feldern** in Sorten von gleicher Reifzeit, welche sowohl durch Feinheit wie äußere Ansehnlichkeit die **anerkannt besten Marktfrüchte** repräsentiren, sowie: Hochstämme von **feinsten Tafelfrüchten für geschütztere Gärten.**

☞ Von Obstbäumen 2c. stehen sämmtliche ältere beliebte sowie die neueren Arten zu Gebot und werden specielle Wünsche Betreffs der Sorten durchaus berücksichtigt. Jeder einzelne Baum wird vor der Verpackung genau etiquettirt. ☜

Apfelbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à St. 12½ Sgr., Schck. 18 Thlr.
Halbstämme für rauhe Lagen à St. 8 Sgr., Schck. 14 Thlr.
Hochstämmige tragbare Kronenbäume, à Stück 20 Sgr.

Apfel-Formbäume auf Paradiesstamm.

Pyramiden- u. Kronenstämmchen à St. 10 Sgr.
do. do. tragbare à St. 15 Sgr.
Spaliere . . . . à St. 10 =
do. tragbare . . . . . . à St. 20 = bis 2 Thlr.
Cordons (Guirlandenbäume) zur Einfassung von Rabatten 2c. . . . . . = 10 =
do. tragbare . . . . = 17½ =
do. **zweiarmige** . . . . . à 15 =
do. do. tragbare . à St. 20 =

Birnenbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à St. 18 Sgr., Schck. 28 Thlr.
Halbstämme für rauhe Lagen, à St. 12½ Sgr., Schck. 20 Thlr.
Hochstämmig. tragbare Kronenbäume, à Stück 20—22½ Sgr.

Birnen-Formbäume auf Quitte.

Pyramiden und Kronenstämmchen, à St. 10 Sgr.
NB. Neuere, anerkannt feinste und große Tafelsorten ohne Preisaufschlag.
Pyramiden und Kronenstämmchen, tragbar à Stück 20 Sgr.
Spaliere. . . . . à 10 Sgr.
do. tragbare . . . . . à Stück 25 = bis 2 Thlr.
Cordons . . . . = 12½ =
do. **zweiarmige**. . . . . . à 17½ =

Kirschbäume.

Hochstämm. Kronenbäume, à Stück 15 Sgr., Schck. 22 Thlr.
Halbstämme für hohe Lagen = 12½ = = 20 =
Gemeine Sauerkirschen, Hochstämme, à Schck. 13—15 Thlr.
Süßkirschen, Hochstämme für Wegebepflanzungen, schöne stämmige Bäume von 2—2½ M. Kronenhöhe, mit beliebten marktgängigen Sorten veredelt à Schock 17—20 Thlr.

Kirschen-Formbäume.

Schatten-Morelle in Spalierform . . . à Stück 15 Sgr.
do. do. tragbare = 25 =
Pyramiden, tragbare . . . . = 17½ =
Zwerg-Stämme . . . . = 10 =

Pflaumenbäume.

Hochstämmige Kronenbäume . . . . . à St. 20 Sgr.
Halbstämme . . . . = 10 =
Großfrüchtige blaue Zwetsche oder Hauspflaume. Hochstämme, à Schck. 10—14 Thlr.

Pflaumen-Formbäume.

Pyramiden, tragbare . . . . . . à St. 15—20 Sgr.
do. schwächere . . . . à St. 10 =
Spaliere . . . . à St. 15 =
do. tragbare . . . . = 1⅓ Thlr.
Cordons . . . . = 15 Sgr.

Aprikosenbäume.

Hochstämmige Kronenbäume . . . . . à St. 1—1½ Thlr.
Halbstämme, zur Erziehung von Spalieren, Pymariden u. s. w. à St. 15 Sgr.
Spaliere . . . . à St. 25—35 Sgr.
do. tragbare große . . . . . . à St. 1½—3 Thlr.
Zwergbäume . . . . à St. 15 Sgr.

Pfirsichbäume.

Hochstämme, à St. 1¼—1⅔ Thlr.
Halbstämme, zur Erziehung von Spalieren 2c. à St. 15 Sgr.
Spaliere . . . . à St. 30—35 Sgr.
do. tragbare . . . . = 1—3 Thlr.
Zwergbäume . . . . = 15 Sgr.

Wallnußbäume.

Hochstämmige Kronenbäume, starke, . à St. 1—1½ Thlr.
Schwächere . . . . à St. 15—20 Sgr.
Strauch-Wallnuß, Juglans fertilis, schon frühzeitig tragbar à St. 8 Sgr.

Fruchtsträucher.

Weinstöcke, beste frühe Sorten . . . . à St. 6 Sgr.
do. do. tragbare . . . . . . = 15 =
do. frühe Sorten im Rommel . . . = 4 =
☞ Ein Sortiment 10 edelster Tafeltrauben 2 Thlr.
Maulbeeren, große, **echte** schwarzfrüchtige, starke 15—25 Sgr.
Haselnüsse, großfrüchtige Sorten . . . . = 7½ =
Quitten portugiesische große . . . . . = 10 =
Mispeln, großfrüchtige . . . . = 7½ =
Kastanien, eßbare, große Marone von Lusignan à St. 6 Sgr.
Stachelbeeren, ohne Namen à Sch. 3 Thlr., à St. 2½ Sgr.
do. 12 großfrüchtige Sorten I. Qual. mit Namen 2 Thlr., à St. 6 Sgr.
do. 6 neue Preissorten mit großer Frucht 1½ Thlr., à St. 10 Sgr.
do. hochstämmige Kronenbäume = 12½ =
Johannisbeeren, rothe u. weiße ohne Namen, à Sch. 5 Thlr., à St. 3 Sgr.
do. größte Kirsch- . . . . . = 4 =
do. neue großfrüchtige Sorten . = 6 =
do. hochstämmige Kronenbäumchen à St. 10 =
Himbeeren, große Chili- à Sch. 2 Thlr., à St. 2 Sgr.
do. große zweimaltragende . . . = 2½ =
do. 4 großfrüchtige feine Sorten 15 Sgr.
do. **neue mehrmals tragende**, à St. 10 Sgr. (in 4 Sorten
Hagebutten großfrüchtige (zum Einmachen) à Stck. 7½ Sgr., Dtzd. 2½ Thlr.

Obst-Wildlinge (Unterlagen).

Die verpflanzten Wildlinge sind mit reichverzweigten Wurzeln versehen und zur Oculation im nächsten Sommer, wie auch besonders zu Handveredlungen geeignet.

	100 St. Sgr.	1000 St. Thl.	10,000 St. Thl.
Apfelwildlinge, verpflanzte 3 jährige . .	50	12	90
do. zweimal verpflanzte (zur sofortigen Veredlung in der Hand oder Oculation im nächsten Sommer) . . .	60	16	—
do. verpflanzte 2 jährige . .	40	10	80
do. nicht verpfl. starke 1jährige	20	5½	50
Birnenwildlinge, verpflanzte 3 jährige	70	17	—
do. do. 2 "	65	15	—
do. nicht verpfl. starke 1jährige	25	6½	55
Paradiesstämme für Zwergbäume, stark .	70	20	—
Splittapfel (Doucin) für Pyramiden und Spaliere, sehr stark	60	16	
Quittenstamm, für Birnen-Zwergb. rc. .	60	16	
Süßkirschwildlinge, 2jährige verpflanzte	60	—	—
3 " "	90	—	—
Weichselstamm, (Prunus Mahaleb) . .	45	14	—
Pflaumenwildlinge.	60	18	—
Kirschpflaume (Prunus Myrobalana) für Aprikosen-, Pflaumenspaliere rc. . . .	— 45	14	—

Nutz-Gartenbau.

Gemüse-Samen und Obstkerne.

☛ Unsere „Cultur-Anweisungen für den Nutzgartenbau" stehen kostenfrei zur Verfügung und werden auf Verlangen jeder Bestellung auf Gemüse-Saaten rc. beigefügt.

☛ Denjenigen Bestellern, welche sich nicht für spezielle Sorten interessiren, sondern denen überhaupt nur an **wirklich gutem** Gemüse gelegen ist, empfehlen wir die zu billigeren Preisen aufgeführten Sorten **nach unserer Wahl.** Es gründen sich diese billigeren Preise lediglich auf reichere Erndten, **da in größeren Massen nur die besten und bewährten Gemüse angebaut werden.**

Kohl und Kohlrabi.

	à ½ Ko. Thl.	Sgr	à 20 Gr. Sgr.	Pfg
Blumenkohl, nach unserer Wahl	3	15	5	6
do. cyprischer früher großer	3	15	5	6
do. **Frankfurter Riesen-** mittelfrüher, **neu.** à Portion 3 Sgr.	—	—	30	—
Dieser größte der für's freie Land geeigneten Blumenkohle ist im März zu säen und soll sehr große weiße, zarte Blumen treiben. — Pflanzweite ca. 65 Centimeter (2 Fuß).				
do. **Berliner,** echter fester. Port. 2½ Sgr.	—	—	12	—
do. Erfurter großer früher, Port. 2½ Sgr. .	—	—	15	—
do. **Erfurt. echt. Zwerg-, Treib-,** à Port. 5 sgr.	—	—	50	—
do. größter italienischer, à Port. 2½ Sgr. . .	—	—	20	—
do. Carter's Dwarf Mammouth à P. 2½ Sgr.	—	—	—	—
Neue ganz niedrige Sorte mit großen Scheiben.				
do. **Berliner echter Zwerg-**	—	—	12	6
Zum Treiben und für's freie Land, liefert sehr große blendend weiße Köpfe, welche auch bei der größten Hitze länger geschlossen bleiben wie die jeder andern Sorte, à Port. 3 Sgr.				
do. **großer später Stadtholder**	4	—	5	6
Brockoli (Spargelkohl), weißer französischer . .	1	20	3	6
do. violetter do.	2	—	4	—
Weißer Kopfkohl (Weißkraut), n. unserer Wahl	—	23	2	—
do. **frühester Zucker- oder Mai-Spitz-** . .	1	10	2	6
do. sehr früher Joanet, extra fest u. schön .	1	10	2	6
do. **mittelfrüh. spitzer Winnigstädter Stein-**	1	—	2	—
do. **später größter platter Braunschw., echt.**	1	15	2	6
do. **später großer runder Magdeburger** .	—	26	2	—
do. **großer Berliner, ganz extra**	1	25	3	—
Die großen festen Köpfe bilden hier die beliebteste Marktwaare.				
do. großer platter Erfurter	2	—	3	6
do. **allergrößter Schweinfurter**	4	—	6	—
Von enormer Größe.				
Rother Kopfkohl, früh. schwarzroth. Salat- .	1	16	2	6
do. später großer blutrother	1	10	2	6
Wirsing-Kohl (Savoyer-K.), nach unserer Wahl	—	18	1	6
do. früher niedriger Marcelin-Treib-	1	6	2	—
do. früher krauser Ulmer niedrig., ...	—	20	2	—
Bildet schon frühzeitig die festesten Köpfe.				
Wirsing-Kohl niedriger Wiener Treib, echt, auch für's Land	—	25	2	—
do. groß. ausdauernd. Winter-, empfehlenswerth	—	22	2	—
do. großer gelber Blumenthaler	—	25	2	—
do. später größter de Vertus	1	5	2	6
do. do. do. Erfurter	—	24	1	6
do. non plus ultra, neu und schön . . .	2	—	3	—
Rosen-Kohl, (Brüsseler Sprossen-) hoher . . .	1	—	2	—
Mit dichtem Rosenansatz.				
do. verbesserter niedriger	1	8	2	6
Blatt-Kohl, niedriger grüner krauser Winter- .	—	18	1	6
do. niedriger brauner krauser Winter- . . .	—	20	1	6
do. do. feingekrauster grüner Edinburger	—	27	2	—
do. hoher grüner krauser Winter-	1	5	2	—
Blatt-Kohl, hoher brauner krauser Winter- . .	1	—	2	—
do. bunter Plumage-Zier-K., decorativ . . .	—	—	6	—
do. gelber Butter-	—	20	1	6
do. Meerkohl (Crambe maritima)	1	20	3	—
Sehr feines, im Geschmack dem Spargel ähnliches Gemüse im Winter. Ueber Anzucht Näheres in unseren Cultur-Anweisungen.				
do. Frühlings-Schnitt-	—	10	—	9
Auch für größeren Anbau geeignet, da der 2. Trieb noch eine gute Oelfrucht liefert.				
Kohlrabi, nach unserer Wahl	—	24	1	6
do. **frühste weiße Wiener Glas-Treib-** .	2	—	3	—
do. früheste platte blaue Wiener Glas- . . .	2	—	3	—
do. **frühe weiße englische Glas-** . . .	—	25	2	—
do. " u. blaue do.	—	24	2	—
do. späte weiße gewöhnl., auch z. Feldbau .	—	20	1	3
do. **neue Riesen-, weiße,** Portion 2 Sgr. .	3	8	4	—
do. **neue Riesen-, blaue,** Portion 2 Sgr. .	3	8	4	—
Sind bei enormer Größe vollkommen zart.				

Spinat-Gewächse.

	à ½ Ko. Thl.	Sgr	à 20 Gr. Sgr.	Pfg
Spinat, rundblättriger Sommer- und Winter- . 50 Klgr. 10 Thlr.	—	4	—	6
do. neuer großbl. gelber Savoyer	—	6	—	6
do. neuseeländischer (Tetragonia expansa) .	—	14	1	—
Er vegetirt am üppigsten in heißen Sommern und kann dann mehrmals geblattet werden, während andere Sorten völlig versagen. Entfernung: 35 Centim. Der harte Same muß 24 Stunden eingequellt werden.				
do. allergrößte de Gaudry	—	5	8	—
do. **früh. ausdauernder engl. (Rum. patient)**	—	10	1	—
Ein feines, empfehlenswerthes Gemüse.				

Sorte	à ½ Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr	à 20 Gr. Sgr	à 20 Gr. Pfg
Sauerampfer, großblättriger ausdauernder . . .	—	14	1	6
Gelbe Gartenmelde, blutrothe G. jede à . . .	—	7	—	6
Reisgewächs Chenopodium Quinoa	—	12	1	—
Eiskraut (Mesembryanthemum crystallinum)	—	—	5	—
Muß in sonniger Lage gebaut werden. Sehr feines Gemüse.				

Salat-Sorten.

Sorte	à ½ Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr	à 20 Gr. Sgr	à 20 Gr. Pfg
Kopfsalat, Melange der besten Sorten, **extra** .	—	20	1	6
do. **frühester hochgelber Eier=** } zum Treiben.	—	28	2	—
do. früher grüner Steinkopf } zum Treiben.	—	28	2	—
Ganz ausgezeichnet zum Treiben.				
do. asiatischer großer gelber, w. K.	—	25	2	—
do. frühester Montré, w. K.	—	25	2	—
do. Blut=Forellen=, sch. K.	—	26	2	—
do. großer **Perpignaner** Dauer=	1	—	2	6
Wird an Festigkeit und Haltbarkeit von keiner bekannten Sorte erreicht.				
do. Laitue Bossin, à Port. 1½ Sgr. . .	—	—	5	—
Der größte aller Kopfsalate.				
do. großer gelber arabischer, w. K.	—	24	1	6
do. **Berliner echter fester**, sch. K.	—	24	1	6
do. **Wheeler's Tom Thumb** früh, schön	1	15	3	—
Ganz ausgezeichnet zum Treiben.				
do. größter Cyrius, w. K.	—	23	1	6
do. **Trotzkopf** großer, gelber.	—	—	4	—
Sehr festköpfig zart und schön.				
do. gelber Prinzenkopf, w. K.	—	25	2	—
do. gelber Riesen=Mogul, w. K.	—	25	2	—
do. großer brauner Butterkopf, sch. K.	—	24	1	6
do. do. Pariser, sch. K.	—	25	2	—
do. brauner **Winter=**, w. K.	—	25	2	—
do. gelber **Winter=**, w. K.	—	25	2	—
Schnittsalat (Latuke), gelber krauser Treib= . .	—	13	1	—
do. neuer feiner moosartiger	—	18	1	—
Bindesalat, oder Sommer=Endivien				
do. gelber mit Eichenblatt	—	25	2	—
do. Romaine blonde	—	20	1	6
do. Sachsenhäuser selbstschließender	—	24	1	6
Winter=Endivien nach unserer Wahl. . . .	—	20	1	6
do. breite grüne	—	20	1	6
do. neue weiße Batavier	—	25	2	—
do. neue feinste moosartige	—	25	2	—
Rabinschen oder Feldsalat, gewöhnl.	—	10	1	—
do. breitblättr. Holländischer	—	12	1	3
Kresse, gewöhnliche grüne, 50 Klgr. 10 Thlr. . .	—	5	—	6
do. **moosartig gekrauste**	—	6	—	6
do. perennirende amerikanische, . . .	—	25	2	—
ersetzt die Brunnenkresse, sehr guter Salat				
do. Erfurter Brunnen=	2	10	4	—
Capuzinerkresse, (Tropaeolum majus) . . .	—	18	1	6

Gurken, Kürbis, Melonen.

Sorte	à ½ Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr	à 20 Gr. Sgr	à 20 Gr. Pfg
Gurken, frühste kurze russische Land=	—	21	1	6
Beste Sorte zum Einmachen, sicher tragend.				
do. **mittellange, volltragende Land= extra.**	1	10	2	6
do. **kurze Trauben=**, überaus volltragend. .	—	25	2	—
do. **lange grüne Schlangen=**	2	—	3	6
do. **lange weiße Schlangen=**	2	10	4	—
do. **Arnstädter Riesen=** à Port. 2 Sgr.	—	—	14	—
do. **neue gestreifte Arnstädter**, à Prt. 2 Sgr.	—	—	15	—
do. **lange chines. Schlangen=**, ...	3	10	6	—
Unter allen großen Sorten zeichneten sich die chinesische und die Arnstädter am vortheilhaftesten aus. Gleich gut zum Treiben wie für's freie Land				
Gurken neue Walzen=G. von Athen . . .	3	20	6	6
Reichtragend und vorzüglich.				
Treibgurken, frühste volltragende Port. 2 Sgr. Non plus ultra — Sion house. — Roman Emperor. — Immertragende (auch für Töpfe) — Gladiator-Patrix — blaßgrüne Berliner Treib=, extra.	—	—	18	—
Von vorstehenden Treibgurken à Portion 2 Sgr., einzeln oder gemischt. 20 Gr. 18 Sgr.				
Speisekürbis.				
Die Kürbisse werden unseres Erachtens nicht hoch genug geschätzt, da sie die mannigfaltigste Bereitung zulassen.				
do. **großer gelber Melonen=K.**, Port. 1½ Sgr.	4	—	7	—
Die hier offerirte dickfleischige und zarte Sorte können wir auf Grund eigener Prüfung als feines Gemüse empfehlen. Eingemacht kommt das Fleisch dem der Melonen nahe.				
do. gewöhnlicher Küchen=	—	16	1	—
do. von Valparaiso, dunkelroth	3	—	5	—
do. do. grün mit gelben Streifen	4	—	7	—
Feine, süße und gewürzhafte Speise=Kürbisse.				
do. **Vegetable marrow** engl. Schmer=K. echt	1	15	3	—
do. Cucurbita argyrosperma m. eßbar. Kern. Port. 2 Sgr.				
Zierkürbis siehe Seite 24.				
Melonen. Pariser Glocken=, frühe große Netz=, Ananas=, Zucker=M. von Tours, Chito=M., Pariser Prescot=Cantaloupe, **Amerikan. für's Land.**				
Von vorstehenden Sorten à Port. 2½ Sgr.				
Beste Mischung, à Port. 2 Sgr., à 20 Gr. 12 Sgr.				

Hülsenfrüchte.

Sorte	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr
Pahl=Erbsen, nach unserer Wahl	—	3
do. frühe Buxbaum=Treib=, 16 Ctm. hoch	—	4
Trug im Lande ungemein reich.		
do. do. **volltragende D. O'Rourke's** ca. 90 Ctm. hoch, **allerfrühste**	8	3
do. do. **Ruhm von Cassel**, neu extra, 90—120 Ctm. hoch	—	4
Wenn die Mai=Erbse hart zu werden anfängt, wird diese Sorte erst brauchbar und bietet somit einen vorzüglichen Ersatz.		
do. do. **Mai=, altbewährte Sorte** .	8	3
do. do. niedr. Bischof's=, sehr volltrag. 50 Ctm. hoch	8	3
do. do. Prinz Albert=, 90 Ctm. hoch .	8	3
do. do. neue très nain de Brétagne 16 Ctm. hoch.	—	4
do. do. französische Zwerg=, de Grace	—	4
do. do. **Laxton's prolific long-pood**	10	4
Eine der besten unter den neueren Einführungen.		
do. mittelfrühe **volltrag. Schnabel=**, 90—120 Ctm. hoch, sehr zu empfehlen	8	3
do. do. grünbleibende **Caper=** 60—90 Ctm. hoch	7	3
Beste Sorte zum Einmachen, extra.		
do. späte Gold= oder Wachs=, 150 Ctm. hoch	—	4
Geräth bei späten Aussaaten am besten; sehr reichtragend.		
Mark= (Pahl=) Erbsen, Dwarf white Eugenie, 60 Ctm. hoch	—	4
Eine der besten Mark=E.		
do. do. **Laxton's Supreme**, neu extra	—	5
Früheste und vorzüglichste grüne M.=Erbse mit ebenso langen Schoten wie Laxtons prolific.		

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Mark-Erbse, niedr. Knight's Marrow-, 90 Ctm. hoch	—	4
Fein und volltragend.		
do. do. **hohe volltrag. Knight's Marrow-**, ca. 200 Ctm. hoch, sehr fest	—	4
do. do. große non plus ultra ca. 130 Ctm. hoch	—	4
do. do. **Peabody späte Zwerg-**, 50 Ctm. hoch	—	6
do. do. niedrige Mammouth-, ca. 50 Ctm. hoch	—	5
do. do. **Champion of England**, sehr volltrg., grüne extraschöne Mark-E., ca. 130 Ctm. hoch	—	4
Die Marrow- oder Mark-Erbsen eignen sich zu frühen und späten Aussaaten und sind sehr delikat.		
Zucker-Erbsen frühe de Grace z. Treiben 16 Ctm.	—	12
do. do. Krup-, 40 Ctm. hoch	—	4
do. do. **engl. Säbel-**, 130 Ctm. hoch.	—	4
Großschotig, ungemein süß.		
do. späte engl. Säbel-, 140 Ctm. hoch	—	4
do. neue gelbschotige Schwert-	—	5
do. neue Vilmorins marrow, 60 Ctm.	—	5
Ungemein süß.		
Malaga-Erbse, 50 Ctm. hoch	—	6
Vorzüglich als trockene Kocherbse.		
Flügel- oder Spargel-Erbsen, 30 Ctm.	—	7
Feld-Erbsen siehe Seite 6.		
Busch-Bohnen, nach unserer Wahl	11	3½
do. früheste holländische Schwert-Treib-,	12	5
Sowohl grün wie auch trocken gekocht von vorzüglicher Qualität.		
do. **weiße Schwert-**	11	4
do. **größte weiße Schlachtschwert**	14	5
do. frühe gelbe Prinzeß	9	3½
do. **feine gelbschotige Wachs-**	—	5
do. Tausend für Eine	—	4
do. feine weiße Zucker-Perl-	—	5
do. **langschotige weiße Nieren-**	9	3
Beste Sorte zum Trockenkochen, jung auch gute Schneidebohne.		
do. früheste lange rothe Flageolet-	—	4
do. große weiße Zucker od. Butter-	11½	4
do. **Schwanecke's neueste dickfleischige Zucker-Brech-**	—	6
Sehr zart, früh und reichtragend.		
do. **frühe Ilsenburger**	—	4
Für rauhes Klima empfohlen.		
" **sehr frühe Pariser runde** sehr gut	8	3½
Stangen-Bohnen, lange weiße Schwert-	18	6½
do. allergrößte Schlachtschwert-.	20	7
do. dickschotige rheinische Riesen-Zucker-Brech-	20	7
do. feine weiße Zucker-Spargel-	20	8
do. kleine feine Zucker-Perl-	—	7
do. gelbschotige Riesen-Zucker-Brech-	20	8
do. schwarze römische Wachs-Salat-	—	8
do. **neue Riesen-Wachs-Schwert. von Algier**	—	7½
Anerkannt eine der besten und dickfleischigsten.		
do. **Wolfsbohne aus der Krim**	—	6
Eine äußerst reichtragende, robuste Sorte, deren riesige Früchte sehr dickfleischig sind. Sie eignet sich sehr für rauheres Klima.		
do. türkische Prunk- rothblühend	—	6

	pro 50 Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.
Puffbohnen, früheste niedrige Mazagan-	—	4
do. größte Windsor-, vorzüglich	8	3½
do. Erfurter volltragende	—	3½
Feld-Bohnen siehe Seite 6.		

Rüben, Wurzeln, Zwiebeln etc.

	à ½ Ko. Thl.	à ½ Ko. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.	à 20 Gr. Pfg.
Kohlrüben oder **Steckrüben**, Wrucken, n. uns. W.	—	5	—	6
do. gelbe Schmalz- . . 50 Klgr. 12 Thlr.	—	7	—	9
do. weiße Schmalz- . . 50 Klgr. 12 Thlr.	—	6	—	6
do. große gelbe Laing's 50 Klgr. 20 Thlr.	—	8	—	9
Andere Kohlrüben S. 8.				
Mairüben, früheste weiße holländische	—	8	—	9
do. gelbe holländische	—	9	1	—
do. weiße Schneeball	—	8	—	9
Herbstrüben, feine platte Malteser	—	15	2	—
do. lange gelbe Bortfelder 50 Klgr. 20 Thlr.	—	8	—	9
do. **echte Teltower** . 50 Klgr. 18 Thlr.	—	8	—	9
Körbelrüben, gewöhnliche	—	16	1	6
do. sibirische . . . . Port. 1½ Sgr.	—	22	2	—
Erstere geht nur bei Herbstaussaat auf, die sibirische kann noch im zeitigen Frühjahr gesäet werden.				
Salat-Bete, (rothe Rüben), lange schwarzrothe	—	5	—	6
do. schwarzrothe runde Zucker-	—	6	—	6
do. kleine feine Castlenaudary	—	18	1	—
do. neue birnförmige, feine Sorte	—	—	1	6
do. Nutting's selected dwarf, feine glatte schwarzrothe (frei von Erdgeschmack)	—	9	1	—
Silberbete (Rippen-Mangold)	—	10	1	—
Die Blattrippen geben ein sehr feines, in Frankreich sehr geschätztes Gemüse.				
Mohrrüben, Carotten, nach unserer Wahl	—	12	1	—
do. echte früheste kurze holländische	—	14	1	6
Zum Treiben und für's freie Land.				
do. feine kurze Douwiker Treib-	—	14	1	6
do. lange feine Horn'sche kurzkrautige	—	10	1	—
do. Intermediate scarlet, halblange hochrothe	—	10	1	—
do. **halblange St. James**	—	10	1	—
do. **feine aurorafarbige**	—	12	1	—
do. Frankfurter mittellange rothe	—	10	—	9
do. lange dicke Braunschweiger rothe	—	9	—	9
do. große verbesserte Altringham- 50 Klgr. 25 Thlr.	—	9	—	9
Futtermöhren siehe Seite 9.				
Pastinak, neue verbesserte Student-	—	7	—	6
Schwarzwurzel (Scorzoner)	—	18	1	6
Zuckerwurzel	—	24	1	6
Rapunzelwurzel (Campanula), feine weiße	—	—	5	—
Rapontica, Salatwurzel (Oenothera biennis)	—	14	1	—
Die Cultur dieser ausgezeichneten Salatwurzel, die vielfach dem Sellerie vorgezogen wird, unterscheidet sich nicht von der des letzteren. Die Wurzeln halten im Freien aus.				
Cichorienwurzel, beste lange	—	12	1	—
Petersilienwurzel, lange glatte Bardowicker	—	6	—	6
do. kurze dicke	—	6	—	6
Sellerie, größter glatter Erfurter kurzlaubiger	—	20	1	6
Spargel, englischer Riesen-, importirt	—	17	1	6
do. großer zarter Berliner	—	12	1	—
Dem vorigen an Größe und Güte nicht nachstehend.				
Connovers Riesen-Spargel aus Amerika (Connovers Colossal-Asparagus), der schnellwüchsigste und stärkste Spargel. Original-Saat	—	—	12	—

	à ½ Ko. Thl.	Sgr.	à 20 Gr. Sgr.	Pfg.
Rettig, runder schwarzer Sommer-	—	8	—	9
Sehr delicat. Er kommt bei später Saat besser auf als Radies.				
do. gelber Wiener Mai-	—	9	—	9
do. großer schwarzer Winter-	—	7	—	6
do. rother Herbst-	—	9	—	9
Raphanus caudatus, **Schlangen-Rettig von Java**, à Port. 2 Sgr.	—	—	20	—
Radies, beste Sorten gemischt	—	8	—	9
do. früheste kurzlaubige runde rothe Treib-	—	9	—	9
do. do. do. do. gelbe	—	10	—	9
do. do. do. do. weiße	—	9	—	9
do. do. do. do. scharlachrothe	—	10	—	9
do. lange feine rosenrothe englische	—	10	—	9
do. **neue rothe mit weißem Knollenende**	—	12	1	—
Zwiebeln oder **Zipollen**, nach unserer Wahl	—	24	2	—
do. blaßrothe holländische	—	25	2	—
do. große weiße von Madeira	1	15	3	—
do. Neuseeländer Riesen- Port. 1 Sgr.	—	—	5	—
Letztere Sorten müssen ins Mistbeet gesäet und ausgepflanzt werden. Der Ertrag ist enorm.				
do. dunkelrothe Braunschweiger	1	—	2	6
do. schwefelgelbe harte holländische	1	—	2	6
do. **neue feinste James Dauer-, extra**	—	25	2	—
do. lange süße birnförmige gelbe	—	24	2	—
do. feine silberweiße holländische	2	—	3	6
do. do. weiße spanische süßfleischige	—	25	2	—
do. **beste Sorten gemischt extra**	—	22	2	—
do. Winter-Heckezwiebeln	—	22	2	—
Porree, franz. Sommer-	—	20	1	6
do. dicker Winter-	1	—	2	6
do. größter Brabanter	1	5	2	6
do. monströser Riesen-	1	10	2	6
Steckzwiebeln, gewöhnliche 100 St. 5 Sgr.	—	—	—	—
Sie liefern frühzeitig sehr große Zwiebeln von ausgezeichneter Beschaffenheit.				
do. Schalotten, große dänische Dauer-Zwiebeln 100 Stück 9 Sgr.	—	—	—	—
do. Knoblauch (Zwiebeln)	—	8	—	—
do. Rockambol, 100 St. 6 Sgr.	—	—	—	—
Artischocken, große englische	2	10	3	6
do. violette französische	4	—	5	—
Cardy, spanische	1	—	2	6
Die gebleichten Stengel und Rippen werden wie Spargel und Salat zubereitet.				
Rhabarber, größter Victoria-	1	—	2	—
do. großer von Tobolsk	1	—	2	—
Die Blattstiele geben unvergleichliche Compots, Torten rc.				
Erdmandeln	—	15	—	—
Champignonbrut, vorzügliche Qualität	—	10	—	—

Küchen-Kräuter.

	Thl.	Sgr.	Sgr.	Pfg.
Anis, 50 Klgr. 19 Thlr.	—	7	—	6
Basilicum, großer	—	20	1	6
do. feinster krauser	1	—	2	6
Bohnenkraut, Pfefferkraut	—	12	1	—
Borretsch, Gurkenkraut	—	12	1	—
Citronen-Melisse	—	—	3	6
Coriander 50 Klgr. 15 Thlr.	—	6	—	6
Dill 50 Klgr. 16 Thlr.	—	6	—	6
Eierfrucht (Solanum melongena) Port. 1 Sgr.	—	—	4	—
Esdragon Port. 2 Sgr.	—	—	30	—
Fenchel, deutscher 50 Klgr. 17 Thlr.	—	8	—	9
do. süßer Bologneser mit eßbaren Wurzeln	—	12	—	9
Isop	—	16	1	6

	à ½ Ko. Thl.	Sgr.	à 20 Gr. Sgr.	Pfg.
Körbel, krauser gefüllter	—	7	—	9
do. perennirender spanischer	—	—	4	—
Lavendel oder Spike	—	16	1	6
Löffelkraut	—	—	2	—
Liebesapfel, Tomate, große feuerrothe	—	—	2	6
Majoran	1	15	3	—
Petersilie, einfache Schnitt- 50 Klgr. 12 Thlr.	—	6	—	6
do. Myatt's krause zierende	—	9	—	9
do. dreifach gefüllte Zier-	—	9	—	9
do. **Wurzel-** langer Bardowiker	—	6	—	6
do. do. dicker süßer	—	6	—	6
Pfeffer, großer spanischer	1	10	2	6
Portulack, gelber und grüner, jeder	—	24	1	6
Pimpinelle, verbesserte Garten-	—	10	—	9
Rosmarin	2	5	4	—
Salbei	—	15	1	—
Sellerie, größter glatter Berliner	—	20	1	6
do. Bleich- weißer engl.	1	15	3	—
Von letzterem werden nur die Blattstengel als ein sehr wohlschmeckendes, in England sehr beliebtes Gemüse verwendet.				
Senf, gelber feiner engl. Magen-	—	5	—	6
do. brauner holländischer	—	7	—	6
do. do. von Pecking, fein von Geschmack	—	15	1	—
Thymian, franz. Sommer-	1	15	3	—
do. deutscher Winter-	—	22	1	6
Weinraute (Raute)	—	10	—	9
Wermuth	1	—	2	—

Spargelpflanzen.

Englischer Riesen- aus importirtem Samen,
2jährige 100 Stück 20 Sgr.
3jährige 100 Stück 1 Thlr.
Berliner großer zarter . . . 2jährige 100 Stück 18 Sgr.
3jährige 100 Stück 26 Sgr.

Steht keiner anderen Sorte nach und wird zu den ausgedehnten Anlagen am hiesigen Platze, welche die großen Massen des berühmten Berliner Treibspargels liefern, ausschließlich verwendet.

Obstkerne.

	à ½ Ko. Thl.	Sgr.	à 20 Gr. Sgr.	Pfg.
Apfelkerne	—	25	1	6
Birnenkerne	2	—	3	6
Quittenkerne	2	5	3	6
Kirschsteine	—	9	—	—
Pflaumsteine	—	6	—	—
Wallnüsse, Harzer	—	8	—	—
Stachelbeersamen, von engl. großfrücht. Sorten	—	—	12	—
Johannisbeersamen, beste Sorten gemischt	—	—	12	—
Himbersamen, großfrüchtige	—	—	10	—
Erdbeersamen, beste Sorten Port. 4 Sgr.	—	—	30	—

Zier-Gärtnerei.

Blumensamen — Gehölzsamen — Zierbäume — Sträucher — Land- und Topfgewächse.

☛ Bei Bestellung von Blumen-Sämereien u. s. w. genügt die Angabe der Nummern. — Getheilte Sortimente und Portionen können nicht abgegeben werden.

Sortimente von Florblumen.

Nr.				Sgr
1	Astern, Feder- od. Röhr-	10	Farben, jede 100 Korn	9
2	do. Kugel-	10	do.	8
3	do. neue Victoria-, .	8	do.	14
4	do. Pompon-Imbriquee	12	do.	14
5	do. niedrige großblum. Zwerg-Chrysanth.	12	do.	15
6	do. päonienblüthige Pyramiden-(Truffaut's Perf.)	12	do.	15
7	do. Kranz-od. Cocarden-	7	do.	10
8	do. echte Zwerg- . .	8	do.	8
9	do. Kugel-Pyramiden- .	10	do.	10
10	Sommer-Levkoyen, engl.	12	Farben, jede 100 Korn	14
11	do. do.	18	do.	20
12	do. engl. großblumige	10	do.	14
13	do. neue großblum. hohe Pyramiden- (Bomben)	12	do.	16
14	do. großbl. Riesen-Baum-	12	do.	15
15	Sommer-Levkoyen, neueste großblumige Zwerg- (niedrige Bomben) . .	6	Farben, jede 100 Korn	10
16	do. neue Bouquet . .	4	do.	7
17	do. neue immerblühen.	7	do.	9
18	Herbst-Levkoyen . . .	6	do.	9
19	Winter-Levkoyen, . . .	6	do.	9
20	Kaiser-Levkoyen, großbl. .	10	do.	15
21	Goldlack, gef. Stangen- .	8	Farben, jede 100 Korn	15
22	Balsaminen, gefüllte hohe .	10	Farben, jede 50 Korn	14
23	do. Rosen- (großblum. Andrieux) . . .	12	do.	18
24	do. gefüllte Zwerg- .	10	do.	15
25	do. neue punkt. Rosen-	9	do.	18
26	do. gef. Camellien- .	12	do.	15
27	do. Zwerg-Camellien-	8	do.	12
28	Malven, extra gefüllt. schott.	12	do. à 1 Port.	15
29	Rittersporn, gef. niedr. hyacinthenblüthiger . . .	12	do.	10
30	do. gef. hoher . . .	8	do.	8
31	do. gef. levkoyenblüth. .	8	do.	8

☛ Diverse Sortimente. ☚

Nr.				Sgr
32	Sommerblumen für's freie Land	12	Sorten à 1 Port.	9
33	do. do. .	25	do.	15
34	do. do. .	100	do.	50
35	Zier-Kürbis u. Cucurbitaceen	20	do.	16
36	Ziergräser	12	do.	12
37	Perennirende Stauden . .	12	do.	12
38	do. do. .	25	do.	20
39	Blattpflanzen	12	do.	14
40	Kalthauspflanzen	25	do.	40
41	Warmhauspflanzen	25	do.	50
42	Zimmerpflanzen	12	do.	20
43	do.	25	do.	38
44	Coniferen, f. fr. Land . . .	8	do.	15
45	Feine Sträucher	20	do.	30
46	Laubhölzer und Coniferen .	50	do.	50
47	do. do. .	80	do.	70

Einjährige oder Sommer-Blumen.

Die beigefügten Zeichen bedeuten:

§ Schlingpflanzen — *Pfl. für Einfassungen — M Pfl., deren vollkommene Ausbildung die Aussaat in Mistbeete oder Töpfe bedingt.

Eingehendere Anweisungen zur Cultur und Verwendung ertheilen wir stets bereitwillig und kostenfrei.

C. bedeutet Centimeter in der Höheangabe.

Neuere und hervorragend schöne Sorten sind durch fetten Druck bezeichnet. Neuheiten von 1871—1873 sind mit „N" bezeichnet.

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
48	☛ **Beste Mischung vieler Arten,** sofort in's freie Land zu säender **Sommerblumen, à 20 Gr. 6 Sgr., s. a. Nr. 362.** ☚		20
49	*M* **Abronia umbellata,** lila-rosa, niedrig	1	8
50	***Acroclinium album,** schöne Immortelle, weiß, 30 C.	1	5
51	do. **roseum,** Immort., rosa, 30 C.	1	4
52	**Adonis autumnalis,** Adonisröschen, blutroth, 30 C. .	1	3
53	***Ageratum mexicanum** nanum, blau	1	7
54	**Agrostemma coeli-rosa,** Himmelsröschen, rosa, 45 C.	1	3
55	„ „ **fl. albo,** weiß, 30 C.	1	6
56	* „ „ **hybrida fl. pl.,** theilweise gefüllt, 30 C. .	2	10
57	* „ „ **nana fimbriata,** rosa, gewimpert, 15 C.	2	—
58	„ „ **lilacina N,**	2	—
59	„ „ **purpurea N.**	3	—
59a	„ „ **splendens**	2	10
60	*M* **Alonsoa Warscewiczii,** scharlach, lange blüh., 45 C. .	2	10
61	**Amaranthus caudatus,** Fuchsschwanz, blutroth, 95 C. .	1	3
62	*M* „ **melancholicus ruber,** Blatt dunkelroth .	1	5
63	*M* „ **atropurpureus** N. Neuheit von 1872 aus Calcutta . . . . Prächtige Blattpflanze mit scharlachrothen Blumenähren und graurothen, metallglänzenden Blättern, von seltenem Effect als Einzelpfl. wie in Gruppen.	3	12
64	*M* **Amaranthus tricolor,** Papageienfeder, 30 C. . . .	1	6
65	**Ammobium alatum,** Immortelle, weiß, 60 C.	1	5
66	*M** **Anagallis grandiflora,** fleischfarb. 25 C.	1	—
67	*M* „ „ **Impératrice Eugénie,** blau mit weiß .	1	—
68	*M* „ „ **Napoleon III.,** purpur-carmoisin . . .	1	—
69	**Antirrhinum majus,** Löwenmaul, 8 neue verbesserte Prachtfarben melirt ☚	1	4
70	„ Tom Thumb-Brillant Zwerg- . . .	2	—
71	**Argemone platyceras grandiflora,** Stachelmohn weiß.	1	6

Astern.

Aster chinensis fl. pl.

Siehe auch Sortimente: Seite 20.

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
72	☛ Mischung der schönsten Farben und Formen, 500 Korn 2 Sgr., 1000 K. 3 Sgr., à 20 G. 14 Sgr.		
73	N. **Bismarck-Aster.** Das Vollkommenste von Bouquet-Pyramiden-Aster, 4 Farben, gemischt 200 Korn 10 Sgr.	4	—
74	N. **Neueste Humboldt-Aster,** verbesserte päonienblüthige robuste Zwerg-, 30 C. hoch, 12 Farben, gemischt 500 Korn 10 Sgr.	3	—

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
75	**N. Shakespeare-Aster,** neue, prachtvolle und niedlichste aller Zwerg-Asterformen, 8 Farben, gemischt 500 Korn 6 Sgr.	2	36
76	**Aster chinensis Montblanc N.** . . . . . Eine Riesenaster in Wuchs und Größe der Blume. Letztere rein weiß, besonders stark gefüllt. 20 Korn 10 Sgr.		
77	**Feder- oder Röhr-Aster.** Sehr stark gefüllt, schönster Bau u. prachtv. Farbenspiel. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 2 Sgr.	1	6
78	**Neue Victoria-Aster,** anerkannt prachtvollste aller Astern, kräftige Pyramiden bildend. Blumen enorm groß, imbriquirt, von tadellosem, gewölbtem Bau. Alle Farben melirt . . . . . . 500 Korn 9 Sgr.	3	55
79	**Chrysanthemumblüthige großblumige Zwerg-Aster,** höchst effectvolle Aster, nur 20 Ctm. hoch, früh und reich blühend. Die Blumen groß, stark gefüllt und schön gebaut. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 5 Sgr.	2	36
80	**Kugel-Aster** (großblumig) . . . . 500 Korn 3 Sgr. Sehr empfehlenswerthe regelmäßige Blume.	1	10
81	**Neue Päonien-Perfections-Zwerg-Aster** . .	3	45
82	**Zwerg-Turban-Aster,** extra gef.	2	30
83	**Zwerg-Bouquet-Aster** (Boltze) Sehr schön und wirklich empfehlenswerth. 500 K. 5 Sgr.	2	30
84	**Päonienblüthige Pyramiden-Aster** (Truffaut's Perfection. Bekannte großblumige Prachtsorte. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 5 Sgr.	2	25
85	**Rosen-Aster.** Alle Farben melirt 500 Korn 5 Sgr. Sie bietet die Vorzüge der vorigen Sorte bei nur 45 Ctm. Höhe.	2	26
86	**Kugel-Pyramiden-Aster,** bildet sehr regelmäßige, 45 Ctm. hohe Pyramiden mit extra gefüllten, prächtigen Blumen Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 2 Sgr.	1	12
87	**Zwerg-Bouquet-Pyramiden-Aster,** eine der empfehlenswerthesten und reichblühendsten Sorten. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 2½ Sgr.	2	16
88	**Echte Zwerg-Aster.** Nur 15 Cm. hoch, reich mit äußerst zierlichen, stark gefüllten Blumen besetzt. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 2 Sgr.	1	10
89	**N. Deutsche-Kaiser-Aster,** neu, Blumen in Rosenform. 4 Farben melirt . . . . 100 Korn 8 Sgr.	5.	—
90	**Neue Uhlands-Aster,** Brillante neuere Züchtung, 40 Ctm. hoch, von kugelförm. Wuchs und mit gr. Blumen. Alle Farben melirt . . . . . . 500 Korn 5 Sgr.	2	25
91	**Pyramiden Ranunkel-Aster,** die Blumen sind sehr haltbar und deshalb für Bouquets, Kränze, sowie zum Trocknen besonders verwendbar. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 3 Sgr.	1	18
92	**Neue Kronen- oder Cocarden-Aster.** Alle Farben melirt . . . . . . 500 Korn 3 Sgr.	1	16
93	**Truffaut's Imbriquee-Pompon-Aster,** Hervorragend schön, dicht gefüllt und kugelblüthig	2½	25
94	**Chinesische Original-Aster,** . 500 Korn 5 Sgr.	2	25
95	**La Superbe-Aster,** mit enorm großen Blumen (12 C. im Durchmesser.) Alle Farben melirt 500 Korn 4 Sgr.	1	22
96	**Neue Perfection-Igel-Aster** . 500 " 5 "	2	25
97	*Aster tenellus, blaue Sternblume, 8 C.	1	8
98	Bartonia aurea, goldgelb, 45 C.	1	4
99	M Bidens atrosanguineus, blutroth, 60 C.	2	—
100	M * Brachycome iberidifolia, blau, 15 C., zu empfehlen .	1	12
101	* " fl. albo, weiß	1	10
102	M Browallia abbreviata, dunkelrosa mit weiß	4	—
103	M " elata, blau, 30 C.	2	—
104	M " " fl. albo, weiß	1	20
105	Cacalia sonchifolia, hochroth, 60 C.	1	7
106	§ M Cajophora lateritia, Fackelträger, leuchtend roth	1	10
107	M Calandrinia grandiflora, purpurviolett, 60 C. . . .	1	10
108	Calendula Pongei fl. pl., gef., weiß, 50 C., prächtig	1	7
109	" ranunculoides complanata, N. sehr werthvolle Neuheit, extra gefüllt nankingelb	1	4
110	Calirrhoe verticillata, violettpurpur, großblumig . .	2	20

Schöngesicht.
(Calliopsis.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
111	Calliopsis bicolor, Schöngesicht, gelb u. braunroth, 60 Ct.	1	5
112	" cardaminifolia, reichblühend	1	6
113	Calliopsis atrosanguinea, blutroth, neu, 60 Ctm. .	1	6
114	" hybrida, neu, prachtvoll u. reichblüh. .	1	6
115	*Campanula attica, dunkelblau	1	12
116	* " Speculum grandiflora, blau, großbl., 15 Ct.	1	3
117	Cannabis gigantea, Riesenhanf, Blattpfl. 380 Ctm. .	1	5
118	Capsicum annuum, span. Pfeffer. . . . . Früchte sehr zierend. Farben gemischt.	1	5
118a	" " Prince of Wales N. . . . . . . Früchte ungemein reichlich und leuchtend goldgelb.	4	—
119	Cerinthe gymnandra, neu, 50 Ctm.	1	4
120	Centaurea Cyanus, viele Farben, 50 Ctm.	1	4
121	" depressa, blau, 50 Ctm.	1	4
122	" moschata fl. coeruleo, blau, 65 Ctm.	1	4
123	Centranthus macrosiphon, rosa, 50 Ctm.	1	4
124	" fl. albo, weiß	1	4
125	Cheiranthus maritimus, Meerstrands-Levkoye	1	4
126	" albus compactus, neu, rein weiß, compact, niedrig	3	—
128	* " " ruber compactus neu, roth .	1½	8

Levkoyen.
(Cheiranthus annuus.)

Siehe auch Sortimente Seite 20.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
129	Großblum. englische Sommer-Levkoyen erster Qualität, eigener Erndte, vorzüglich ins Gefüllte schlagend, 500 Korn 3 Sgr., 1000 K. 5 Sgr., ...	1	15
130	**Englische Sommer-Levkoye.** Bewährte und beliebte Sorte, besonders stark in's Gefüllte schlagend. Alle Farben melirt . . . . . . 1000 K. 6 Sgr.	1	20
131	**Großblum. engl. Sommer-Levkoye** (Erfurter) Sehr reich- und lange blühend. Alle Farben melirt . . . . . . 500 Korn 3 Sgr.	1½	25
	Einzelne Farben . . . . 500 " . 5 "	2	40
132	**Neueste großbl. hohe Pyram. Sommer-Levkoye** (hohe Bomben). Hervorragend schöne Züchtung. Der kurze Stamm trägt eine 1 F. hohe, compacte Blumenpyramide. Die einzelnen Blüthen sind sehr groß. Alle Farben melirt . . . . . . 500 Korn 8 Sgr.	3	60
133	**Neueste großbl. Zwerg-Pyram.-Sommer-Levkoye.** (Niedrige Bomben-) Compacte Zwergform mit den Eigenschaften der vorigen Sorte. Alle Farben melirt . . . . 500 Korn 9 Sgr.	2	—
	Einzelne Farben . . . . 500 10 "	3	—
134	**Neue Riesen-Baum-Sommer-Levkoye.** 2 F. hoch, sehr robust, große, stark gefüllte Blumen. Sie verträgt das Verpflanzen besser als andere Sorten. Alle Farben melirt . . . . 1000 Korn 8 Sgr.	2	40
135	**Neue immerblühende Sommer-Levkoye.** Sie blüht den ganzen Sommer hindurch, wenn die Zweigspitzen vor dem völligen Verblühen wiederholt ausgeschnitten werden. Alle Farben melirt . . . . 500 K. 5 Sgr.	2	40
136	**Neue Bouquet-Sommer-Levkoye.** Gedrängtwüchsig und lange blühend. Alle Farben melirt. . . . . 1000 K. 8 Sgr.	2	40
137	**Herbst- oder Bastard-Levkoye.** Alle Farben melirt . . . . 500 K. 5 Sgr.	2	60
138	**Winter-Levkoyen.** Alle Farben melirt . . . . 500 K. 5 Sgr.	2	40
139	**Cocardeau-Stangen-Winter-Levkoye.** Sehr stark gefüllt. Alle Farben melirt . . . . 500 K. 6 Sgr.	3	60
140	**Großblumige perpetuelle od. Kaiser-Levkoye.** Alle Farben melirt . . . . 500 K. 6 Sgr.	3	—

Goldlack.

(Cheiranthus Cheiri.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
141	**Stangen-Lack**, extra gef. hoher brauner starke Port.	2	25
142	" hoher goldgelber do.	2	30
143	" extra gef. hoher violettblauer starke Port. Jede Farbe 500 Korn 5 Sgr.	2	40
	Beste Mischung 500 Korn 3 Sgr.	1½	20
	☞ Der echte große Stangenlack mit 30—40 Ctm. langen und fast armdicken Blüthenkolben, prachtvoll.		
144	**Busch-Lack**, brauner	1	15
	☞ Hält ohne Decke im Freien aus. Ganz gleichmäßig niedrig und von intensivstem **Wohlgeruch**. 500 Korn 3 Sgr.		
145	**Gefüllte Sorten melirt** 500 K. 5 Sgr.	2	45
146	**Einfache Sorten melirt** 500 " 2½ "	1	12
147	M **Chenopodium Atriplicis**, mit purpurrothem Laube "	1	7
147a	M " altissimum N. Prächtige ornamentale Pfl. in Pyramidenform. Höhe 2 Meter	3	—

Wucherblumen.

(Chrysanthemum.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
148	**Chrysanthemum carinatum**, dreifarbig, schön, 50 Ctm.	1	6
149	" " **album**, weiß, 50 Ctm.	1	6
150	" " **Dunetti fl. pl.**,	1½	—
151	" " **Dunetti**, double golden, gef. goldgelb	1½	—
152	M **Chrysocephalum apiculatum**, Immortelle	4	—
153	**Clarkia elegans fl. pl., roseo** rosa, 60 Ctm., stark gefüllt, prächtig	1	4
154	" **violacea pl.**, violett, gef.	1	4
155	N " **pulch. Tom Thumb**, neu, zwergartig, reizend	1	5
156	M **Clintonia pulchella alba**, weiß, 15 Ctm.	4	—
157	M " **coerulea**, blau	2	—
157a	" **pulch. lilacina** N., zart lila	10	—
158	M. § **Cobaea scandens**, bekannte rasch wachsende Schlingpfl.	3	42
159	* **Collinsia bicolor grandifl.**, violett mit weiß, 15 Ctm.	1	4
160	* " **candidissima**, rein weiß	1	6
161	* " **heterophylla**, N. neu, leuchtend, violett-purpur	2	10
162	* " **verna**,	3	—
163	M **Commelina coelestis**, himmelblau, 50 Ctm.	1	9
164	M " " **alba**, weiß, 1½ F.	1½	15

Winden.

(Convolvulus.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
165	* **Convolvulus tricolor**, blau mit weiß und gelb, reichblüh.	1	4
166	* " " **fl. albo**, weiß	1	4
167	* " " **monstrosus**, tief dunkelblau, prachtvoll	1	4
168*	* " " **speciosus atropurpureus**, dunkelpurpur	1	4
168a	" " **quadricolor**, N., vierfarbig	2	16
169	* **Cuphea Galeottiana**, dunkelroth, neu	3	—
170	M " **Zimapani**, neu, großbl., violett, 110 Ctm., schön	1	12

Vergissmeinnicht.

(Cynoglossum.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
171	* **Cynoglossum coelestinum**, himmelblaues Vergißmeinnicht, sehr beliebt zu Einfassungen	1	4
172	* " **linifolium**, weiß	1	4
173	M **Datura atroviolacea plenissima**, gefüllt	2	—
174	M " **fastuosa fl. albo pl.**, gefüllt, weiß, 60 Ctm.	1	6
175	M " **fl. coeruleo pl.**, gefüllt, blau	1	6
176	M " **Huberiana fl. pl.**, neue Prachtfarben melirt	2	12
177	M " **meteloides**, weiß mit lila, atlasglänz., duftend	1	6

Rittersporn.

(Delphinium.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
178	**Delphinium Ajacis elatior fl. pl.**, hoher gefüllter Rittersporn, 8 Prachtfarben melirt	1	3
179	" **hyacinthiflorum fl. pl.**, niedriger hyacinthenblüthiger R. 8 Prachtfarben melirt	1	3
180	" **Consolida fl. pl.**, levkoyenblüth. R. 8 Prachtfarben melirt	1	4
180a	" " **candelabrum**, fl. pl., N., Candelaber-R., reizende Neuheit	2	—

Nelken.

(Dianthus.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
181	**Dianthus Carth.**, Karthäuser-Nelke	1	5
182	* **Dianthus chinensis fl. pl.**, gef. Chinesernelke In prachtvollen Farben.	1	6
183	* " " **fl. albo pl.**, gef. weiß	1	6
184	" " coronatus, prachtvoll	1	—
185	" " **imperialis atropurpureus**, dunkelpurpur, gef.	1	9
186	" " tricolor, dreifarbig, schön	1	—
187	M* **Dianthus chinens. pumilus speciosus fl. pl.**	1	—
188	M " " **Heddewigii**, Riesennelke in neuen brillanten Zeichnungen, 30 Ctm.	1½	10
189	M " " **Heddew. grandiflorus striatus plenus**, Eine der prächtigsten Neuheiten, Blumen sehr groß, rein weiß mit carmoisinrothen Streifen.	2	20
190	M " " **Heddewigii, fl. pl.**, gefüllt, prachtvoll	1½	14
191	M " " " **imperialis fl. pl.**	1	6
192	M " " **Heddewigii diadematus**, Diadem-Nelke Die schönste Neuheit der vorletzten Saison.	2	30
193	M " " **Heddewigii maximus plenissimus**, größte dichtgefüllte Riesen-Nelke	1	—
194	M " " **laciniatus**, enorm große Blumen in prachtvollen Nüancirungen	1	9
194a	M " " **striatus** N. Prachtvolle, großbl. Neuheit mit rothem Farbenspiel.	8	—
195	§ M **Dolichos giganteus**, raschwachsende Schlingpfl., purpur	1	8
196	**Dracocephalum moldavicum**, Drachenkopf	1	3
197	**Echium creticum**, neu, lange blühend, scharlach	2	—
198	**Erodium gruinum**, Samen als Wetteranzeiger zu benutzen	1	5
199	* **Eschscholtzia californica**, leuchtend gelb, 15 Ctm.	1	4
200	* " **alba**, weiß	1	4
201	M **Eucnide bartonioides**, leuchtend gelb, großblum.	2	—
202	**Eutoca viscida**, prächtig blaue Trauben, 30—60 Ctm.	1	4
203	* **Fenzlia dianthiflora**, rosa-lila, reizende Miniaturpflanze	4	—
204	M **Gaillardia Iosephus**, großbl., dreifarbig, schön, 60 Ctm.	1	6
205	M **Gaura Lindheimeri**, Prachtkerze, weiß, 90 Ctm.	1	5
206	* **Gilia achilleaefol.** neu, 30 C., ununterbroch. blüh.	1	3
207	" **capitata major**	1	3
208	* " **laciniata**, blau. 15 Ctm.	1	3
209	**Gilia nivalis**, schneeweiß, 50 C.	1	3
210	" **tricolor**, dreifarbig, 50 C.	1	3
211	**Godetia Lindleyana**, dunkelrosa, 60 C.	1	3
212	" **Lindleyana fl. pl.**, gefüllt, neu, sehr schön	1	4
213	" **Whitneyi**, N neu, niedrig, carmoisin gefleckt	2	12
13a	" **the Bride**, milchweiß mit roth	3	—
214	M **Gomphrena globosa alba**, weißer Kugelamarant	1	4
215	" **Haageana**, goldorange	1	6
216	" " **rubra**, leuchtend purpur, sehr beliebte Strohblume	1	5
217	M **Grammanthes gentianoides**, reizende Miniaturpflanze	4	—
218	**Gypsophila elegans**, hellrosa, 60 C, reichblühend	1	3
219	* " **Saxifraga**, einen lange blüh. Teppich bildend	1	5
220	**Helianthus uniflorus**, Riesen-Sonnenblume	1	3
221	" **annuus fl. pl.**, gefülltbl.	1	5

Strohblumen.

(Helichrysum.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
222	**Helichrysum bract. monstrosum fl. p.**, stark gefüllte verbesserte Strohblume, 95 C. I. Rang. melirt	1	9
223	**Helichrysum monstrosum procumbens atroroseum fl. pl. N.** Die beliebte Strohblume in ganz neuer, niederliegender Form und von großem Blüthenreichthum.	3	—
224	**Helichrysum bract. nanum fl. pl.**, nur 50 C.	1	15
225	* **Iberis amara**, weiß, 30 C.	1	3
226	* " **odorata**, weiß, wohlriechend	1	3
227	* " **umbellata purpurea (Dunetti)**, prachtvoll	1	4

Balsaminen.

(Impatiens Balsamina.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
228	**Impatiens Balsamina fl. pl.**, folgende Sorten; vollkommen im Bau und brillant von Farbe:		
229	**Rosen-Balsamine, großblum. Andrieux.** Alle Farben melirt starke Port. 5 Sgr.	2	28
230	**Neue punktirte großbl. Rosen-Balsamine.** (Verbesserte Andrieux Camellien-). Alle Farben melirt	2	35
231	**Hohe gefüllte Balsamine.** Alle Farben melirt	1	15
232	**Zwerg-Camelien-Balsamine.** Ausgezeichnet schön, sowohl für Töpfe wie für's Land. Alle Farben melirt starke Port. 4 Sgr.	1	20
233	*M **Ionopsidium acaule**, blaßblau, Miniaturpflanze	1	9

Trichterwinden.

((Impomoea.)

Nr.		à Port. Sgr	à 20 Gr. Sgr
234	§ M **Ipomoea coccinea**, scharlachr. Trichterwinde	1	4
235	§ M " **hederacea superba atrosanguinea**, dunkelblutroth	1	7
236	§ M " **limbata**, großblumig mit prächtigem Saum	1	5

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
237	§ M **Ipomoea Nil grandiflora**	1	6
238	§ **Ipomoea purpurea**, hochwachsende Winde. Beste Sommerblume zur schnellen Bekleidung von Lauben, Wänden, Baumstämmen 2c.	1	3
239	M **Ipomopsis elegans**, roth, 95 C.	1	8
240	* **Kaulfussia amelloides**, blau, 10 C.	1	6
241	* „ „ **fl. atroviolaceo**, dunkelviolett, neu . . .	1	6

Wohlriechende Wicken.
(Lathyrus odoratus.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
242	**Lathyrus odoratus**, wohlriechende Wicke, alle Prachtsorten melirt . . . . 6 Farben à 1 Port. 4 Sgr.	1	2
243	„ „ **Invincible scarlet**, neu, blendend scharlach	1	3
244	* **Leptosiphon hybridus**, viele Prachtfarben, 10 C. .	1	10
245	* M „ **multiflorus** N. neu, 15 C., äußerst reich und lange blühend, brillant kupferroth	4	—
246	* **Linaria bipartita**, viele Nüancen, 30 C., sehr hübsch .	1	4
247	**Linum grandiflorum verum**, echter großblumiger dunkelrother Lein, 50 C.	1	6
248	N. „ „ **roseum**, die vorige prachtvolle Species in dunkelrosa. Eine der schönsten Neuheiten	3	—

Lobelien.
(Lobelia.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
249	* **Lobelia Erinus**, blau, 10 C., gute Einfassung	1	10
250	* „ „ **alba**, rein weiß	1	20
251	M* „ „ **compacta kermesina**	1	10
252	M* „ „ **speciosa kermesina**, glänzend carmin .	1	15
253	M* „ „ **Crystal Palace**, brillant dunkelblau . .	2	—
254	„ „ **imperialis**, reizende Neuheit, die Blätter purpurroth, die Blume dunkelblau N.	4	—
255	M „ **heterophylla major**, dunkelblau, 30 C. . .	1½	—
256	* M „ **pumila azurea** N, himmelblau, neueste Liliput-	5	—

Zier-Lupinen.
(Lupinus.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
257	**Lupinus albo-coccineus**, weiß mit scharlach, ganz eigenthümlich zarte und neue Farbe, 60 C.	1	3
258	„ **Hartwegii**, blau mit weiß, 60 C.	1	3
259	„ „ **fl. albo**, weiß	1	3
290	„ **coelestinus**, himmelblau	1	3
261	„ **hybridus atrococcineus**, leuchtend	1	4
262	„ **insignis**, roth, schön	1	4
263	„ **superbus**, hellpurpur mit gelb und weiß .	1	4
264	„ **Menziesii**, goldgelb	1	3
265	**Malope grandiflora**, purpurroth, 100 C., liegend . .	1	6
266	„ **alba** weiß	1	3
267	M **Martynia proboscidea**, Elephantenrüssel, dreifarb.	1	3
268	**Mesembryanthemum crystalinum**, Eiskraut	1	7
269	M „ **tricolor**, hellcarmin mit weiß und purpur .	1	6
270	M **Mimulus cupreus**, kupfer-scharlachroth, 15 C. . .	1	10
271	„ **tigrinus (pardinus)** prächtig getigert . . .	3	—
272	„ **tigrinus fl. pl.**, neu gefüllt	2	—
273	„ **tigrinus bruneus**, neu, braunrothe Blätter.	3	—
274	M **Mirabilis Ialappa**, Wunderblume, viele Prachtfarben melirt	2	13
		1	5
275	* M **Nemesia floribunda**, weiß mit violett, 30 C. . .	1½	15

Hainblumen.
(Nemophila.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
276	* **Nemophila discoidalis**, schwarzblau mit weiß. Rand	1	3
277	* „ **insignis**, himmelblau mit weißem Grund .	1	3
278	* „ „ **alba**, weiß	1	3
279	* „ „ **maculata grandiflora**, enorm groß	1	3
280	* „ „ **purpurea rubra** N, bildet den Uebergang der blauen Nemophilen in roth	2	—
281	M **Nicotiana grandiflora atropurpurea**, neuer decorativer Tabak, purpur, 150 C., prächtige Gruppenpfl. .	1	6
282	M „ **macrophylla gigantea**, neue prächtige Varietät mit 90 Ctm. langen, symmetrisch stehenden Blättern. Blüthen hellpurpur, sehr zu empfehlen.	1	6
283	M* **Nierembergia gracilis**, blaßblau, 15 C. sehr zierlich	2½	—
284	* **Nigella hispanica atropurpurea**, neu, tiefblau mit dunkelpurpur, großblumig, überaus schön . . .	1	5
285	* M **Nycterinia capensis**, Abends nach Vanille duftend	3	32
286	M **Ocymum Basilicum bullatum**, stark duftend . . .	1	10
287	* M **Oenothera bistorta Veitchiana**, gelb, roth gefl.	1	6
287 a	„ **gigantea** N. . . . . Eine vom Reisenden Dr. Roezl entdeckte einjährige riesige Pfl., die mit Leichtigkeit im freien Lande zu cultiviren ist. Ausgewachsen erreicht sie eine Höhe von 9 Metern (28½ F.), wovon die hellgelbe Blüthenähre allein den dritten Theil ausmacht.	3	—
288	* M **Oxalis rosea**, rosa, 25 C., sehr beliebt, auch f. Töpfe	2	—
289	* M „ **tropaeoloides**, gelb, Blätter blutbraun . .	1	20

Gefüllter Gartenmohn.
(Papaver.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
290	**Papaver Rhoeas fl. pl.**, gef. **Ranunkelmohn** . . .	1	3
291	„ **paeoniflorum fl. pl.**, **gef. Päonien-Mohn**,	1	3
292	„ **somniferum fl. pl.**, **gef. Feder-Mohn**, .	1	3
293	* M **Pectis angustifolia**, neue Miniaturpflanze . .	3	—
294	M **Perilla nankinensis**, Blätter und Stengel blutroth	1	5
295	„ **fol. var.**, N. . . . . Die bekannte Pracht-Blattpflanze mit brillant carminrosarothen, zuweilen weiß gestreiften Blättern.	8	—

Petunien.
(Petunia.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
296	M **Petunia hybrida**, 8 Prachtfarben melirt, extra schön .	1	12
297	„ „ **grandiflora carminea**, großbl. carmin . .	3	—
299	„ „ **Inimitable**, roth, weiß gefleckt	2	—
300	„ „ **großblumige** Prachtsorten melirt, 1. Rang	3	—
301	„ „ **fl. pl.**, großbl. gefüllte . . . . . 100 Korn	5	—

Flammenblumen.
(Phlox.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
302	M **Phlox Drummondii**, viele Prachtfarben melirt . .	2	20
303	**Phlox Drummondii**, chamois-rosa, neu, ganz eigenthümlich zarte schöne Farbe	3	—
304	„ „ **marmorata violacea**, weiß, violett marmorirt	2	—
305	„ „ rein weiß — feuerroth — Jede Farbe	2	—
306	„ „ **Graf** ero. Eine nur 40 C. hohe, pyramidale Form der beliebten Flammenblume N.	4	—
306 a	„ „ **Heynholdii** N. echter Scharlach-Phlox. . . .	4	—
307	M **Polycolymna Stuartii**, weiß, Immortelle	1	8

Portulackröschen.
(Portulaca.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
308	* **Portulaca**, 6 Prachtsorten melirt	1	14
309	* **Gefülltes Portulackröschen**, brillante F. mel.	3	—

Reseda.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
310	* **Reseda odorata** . . . . ½ Klg. 16 Sgr.	1	2
311	„ „ **grandiflora ameliorata** N. großbl.	1	5
312	**Reseda odorata perfecta pyramidalis** N. . . . . . Die pyramidenförmig gebaute Spielart der vorigen Sorte.	3	—
313	**Reseda od. arborea**, zur Erziehung von Kronenbäumchen	1	6
314	M **Rhodante atrosanguinea**, prächtige Immortelle,	2	—
315	„ **maculata**, neu, groß, hellpurpur	1½	12
316	M **Ricinus atrosanguineus**, riesige Blattpflanze, Stengel und Blattstiele blutroth, 400 C.	1	8
317	**Salpiglossis**, neue Varietäten mit schöner Zeichnung.	1	10
318	M **Salvia coccinea splendens**, leuchtend scharlach .	1½	—
319	M „ **punicea nana**, granatroth, 30 C.	1½	—
320	* **Sanvitalia procumbens**, bis zum Herbst blühend . .	1	12
321	* „ „ **fl. pl.** gefülltblühende neue Sorte. .	1	20
322	* **Saponaria multiflora**, bildet einen reizenden, rosenrothen Teppich	1	5

Scabiosen.
(Scabiosa.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
323	**Scabiosa nana**, brillante niedrige Varietät melirt .	1	5
324	M **Scabiosa nana fl. pl.**, neue gefüllte niedr., melirt.	1	6
325	**Schizanthus papilionaceus**, N. neu, mit orange-carmoisinfarbigen, purpur und gelb gestrichelten Schmetterlingsblüthen	1	9
326	M* **Sedum coeruleum**, himmelblau, 10 C.	2	—

Gefülltes Kreuzkraut.
(Senecio.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
327	Senecio elegans, 6 extra gef. Sorten melirt	1	8
328	„ „ nana fl. pl. 6 extra gef. niedr. Sorten mel.	1	12
329	Silene Armeria, leuchtend roth, 30 Ctm.	1	4
330	„ „ alba, weiß	1	4
331	M Solanum corniculatum, schöne Blattpflanze mit birnförmigen Früchten, 60 Ctm.	2	20
332	„ laciniatum, mit großen, geschlitzten Blättern,	1	9
333	„ lycopersicum gigant., größtfr. Liebesapfel	1	5

Sammetblumen.
(Tagetes.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
334	Tagetes erecta fl. pl., dicht gefüllt, glüh. orangeroth.	1	7
335	* „ patula nana fl. pl., gefüllt, niedrig	1	7
336	* „ signata pumila, compackter Wuchs, prächtig	1	8
337	§N Thunbergia alata, 6 brillante Sorten melirt	2	—

Indische Kresse.
(Tropaeolum.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
338	§M Tropaeolum canariense, citronengelb, sehr zierlich und raschwüchsig, eine der schönsten Schlingpflanzen	3	20
339	§M Tropaeolum Lobbianum, 12 Prachtsorten melirt	1	8
340	„ „ fulgens, feurig scharlach — Duc de Vivence, canariengelb, zinnoberroth gefleckt — Lilli Smith, hellscharlach — Queen Victoria, flammend zinnober — jede Sorte	1½	—
341	„ „ Roi des noires, fast schwarz — Kronprinz von Preußen, neu, brillant roth, reichblühend, jede	2½	—
342	§ Tropaeolum majus, 8 Prachtsorten melirt	1	4
	Zur Bekleidung von Rosenstämmen, Bäumen, Zäunen, zur Bildung von Festons 2c. vorzüglich geeignet.		
343	„ nanum, 8 prächtige Zwergsorten melirt	1	4
344	„ King of Tom Thumb., brill. dunkelscharlach	1	—
345	„ King Theodore, fast schwarz, beide niedrig	1	—
346	§ Vicia Gerardii, zahlreiche violette Blüthen	1	5

Stiefmütterchen (Pensées).
(Viola tricolor.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
347	M **Viola tricolor maxima**, großblumige Stiefmütterchen, von 10 abstechenden Prachtfarben gesammelt, 500 K. 4 Sgr.	1	20
348	M Viola tricolor imperialis N.	5	—
	Die neuen fünffleckigen Preis-Pensee's, das non plus ultra von Vollkommenheit in Bau, Größe und Farbe der Blumen.		
348a	M Viola tric. „Kaiser Wilhelm" N.		
	Prachtvolle ultramarinblaue Neuheit 25 Korn 5 Sgr.		
349	M Viola odor. semperflorens, duft. ital. Monats-Veilchen	2	22
350	Viscaria cardinalis, brillant carmoisin (Magenta-Roth),	1	5
351	„ oculata hyb. nana, neu, prächtig	1	9
352	M Waitzia grandiflora, prächtige Immortelle	4	—
353	M „ Steeziana, Neuheit, 15 Ctm.	5	—
354	Whitlavia grandiflora, blau glockenförm. 30 Ctm., schön	1	4
355	„ alba, weiß	1	4
356	„ gloxinioides, neu, hellblau m. weiß. Schlund	1	4
357	Xeranthemum annuum imperialis fl. pl. N.	1	12
	Neueste und schönste Papierblume von glänzend dunkelpurpurvioletter Farbe. Prächtige Immortelle.		
358	Xeranthemum annuum imperial plenissimum N.	4	—
	Prachtvolle Neuheit in leuchtend dunkelpurpurner Färbung.		

Zinnien.
(Zinnia.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
359	M Zinnia elegans, 6 Prachtsorten melirt	1	6
360	M „ „ fl. pl., 8 gefüllte Sorten in glühenden Farben, überaus prachtvoll	1	10
361	M „ „ atrococcinea plenissima, glühend rothe, hochgefüllte verbesserte Form	1	13
362	**Sommerblumen-Mischung** zur Aussaat an Ort und Stelle, in schönen Farben zusammengestellt a. Hohe Sorten von 100—120 C. b. Mittlere do. 50— 90 do. c. Niedrige do. 15— 40 do. (starke Port.)	1	6

Cucurbitaceen mit zierenden Früchten.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
363	§M Abobra viridiflora, Früchte scharlach, sehr decorativ	1	12
364	M Benicasa cerifera, Wachskürbis	1	10
365	§M Bryonopsis erythrocarpa, neu, prachtvoll, Früchte kirschgroß, scharlach, weiß gestreift	1½	20
366	§M Coccinia indica, neu, Blüthe weiß, Früchte glänzend carminroth, reizende Schlingpflanze	2	16
367	Cyclanthera explodens, die Früchte bei der Reife explodirend	2	16
368	§M Mukia scabrella, Früchte scharlachroth	2	20
369	§M Pilogyne lucida, neu, Laub glänzend, Früchte scharlach.	4	—
370	§M Rynchocarpa dissecta, mit zahlreichen, orangefarbenen Früchten	3	—
371	§M Scotanthus tubiflorus, neu, rasch wachsend	4	—
372	M Trichosanthes Anguinea, Schlangenfrucht	1½	10
373	**Zier-Kürbis**, große Sorten melirt	1	5
	a) Angurien-K. — b) Herkuleskeule — c) Flaschen-K. — d) weiße Kaisermütze — e) rother Türkenbund — f) Türkenbund, chamoisgelb mit weißen Streifen — g) gelber Glocken-K. — Jede Sorte	1	—
374	„ kleine Sorten melirt	1	6
	a) allerkleinster Stachelbeer-K — b) echter Apfelsinen-K. — c) weißer Apfel-K. — d) weiß gestreifter Birnen-K. — e) weiß marmorirter Birnen-K. — f) weißer Zwiebel-K. — g) bunter Zwiebel-K. — Jede Sorte	1	—

Zier-Gräser.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
375	Agrostis argentea, silberweißes Strausgras, 60 Ctm.	2	—
376	* „ pulchella, zierliches Strausgras, 15 Ctm.	1	6
377	Andropogon argenteum, silberweiß, 90 Ctm.	3	—
378	Arundo festucoides, sehr decorativ	1	10
379	Briza maxima, großes Zittergras, 50 Ctm.	1	4
380	* „ minima, kleinstes do. 15 Ctm.	1	6
381	M Brizopyrum siculum, sicilian. Zitterährchen, 50 Ctm.	1	6
382	Bromus rubens, mit rothen Grannen, schön	3	—
383	* Chrysurus cynosuroides, Goldschwanz, 15 Ctm.	1	6
384	M Coix chinensis, chines. Thränengras	2	10
385	„ Lacrimae, Hiobsthräne, 30 Ctm., sehr hübsch	1	3
386	Eleusine coracana purpurea, schön	1½	10
387	Elymus giganteus, Riesen-Sandhafer	1	4
388	Eragrostis elegans, zierliches Liebesgras	1	4
389	Erianthus Ravennae. schön, ähnlich dem Pampasgras	1½	—
390	Festuca stipoides, schönes Bouquetgras	1	8
391	N Gymnotrix latifolia, neues perennirendes 1 Mtr. hohes Z.-Gr. aus Montevideo. Die Pflanze bringt 30—40 Stengel hervor mit federartigen Blüthenbüscheln	4	—
392	Gynerium argenteum, silberhaariges Pampasgras	2	—
393	„ „ kermesinum, mit rothen Rispen	6	—
394	„ „ roseum, mit rosafarbigen Rispen	2	—
395	„ „ fol. var.	3	—
	Das prachtvolle Pampasgras mit gestreiftem Blatt.		
396	Holcus Sorghum, amerikan. Besenkorn, 350 Ctm.	—	1
397	Hordeum jubatum, Aehren röthlich schimmernd	1	7
398	Lagurus ovatus, eiförmiges Sammetgras	1	4
399	Stipa elegantissima, australisches Federgras	3	—
400	„ pennata, perennirendes Federgras	1	9
401	Tricholaena rosea, rosenrother Haarfench	1	8
402	Zea Caragua, Riesen-Mais	1	1
403	„ japonica fol. var., Silber-Band-Mais	1	4
404	„ speo, gracillima, Miniatur-Mais N.	1	7
	Eine neue, nur 6 Ctm. hohe graziöse Blattpflanze.		

Ausdauernde Stauden (Perennien).

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
405	Acanthus mollis, weiß. 50 Ctm., Blatt ungemein decorativ	1	5
406	Achillea millefolium fl. rubro, ununterbrochen blüh., rosa	1	9
407	Aconitum orientale, blauer Sturmhut, 140 Ctm.	2	—
408	Adenophora suaveolens, hellblau, 60 Ctm., reichblühend.	2	—
409	*Adonis vernalis, leuchtend gelb, schöne Frühlingsblume	1	3
410	*Alyssum saxatile compactum, blüht schon im ersten Jahr sehr reich. Vortrefflich für Einfassungen	1	10

Gefüllte engl. Malven.
(Stockrosen, Althaea).

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
411	Althaea rosea fl. pl., extra gef. englische Malven I. Ranges, alle Farben melirt	1	15
412	„ neueste Chater'sche Preis-M.	3	—
413	Apocynum androsaemifol., Fliegenfalle, auch f. Bouq. schön	4	—

Akelei.
(Aquilegia.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
414	Aquilegia Durandii fl. pl., schön gestreift	1	6
415	„ sibirica fl. pl., purpurblau, prachtvoll	2	—
416	„ Vervaeneana fol. var., neu, buntblättrig	4	—
417	„ grandifl. fl. pl., gefüllte Akelei, viele Farben	1	2
418	„ pulchella rubra N, roth mit weiß gerandet	3	—
419	*Armeria maritima, roth, teppichartig	1	8
420	*Aster alpinus, lila, 15 Ctm.	2	—
421	*Bellis perennis fl. pl., Maaßlieb, gef. Tausendschönchen	2½	—
422	Bocconia cordata, schöne Blattpflanze, 120 Ctm.	3	—
423	§Bryonia alba, ungemein schnellwüchsig, z. Bekleid v. Lauben	1	5
424	Callisace dahurica N.	10	—
	Die größte unter den perennirenden Blattpflanzen mit 180 Ct. langen und 120 Ct. breiten Blättern. Ganz neu.		

Glockenblumen.
(Campanula.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
425	*Campanula carpatica, in lila, weiß und blau, 30 Ctm.	1	12
426	„ Medium fl. pl., 60 C., blau, großblumig	1	—
427	„ pyramidalis, prächtig blau, 75 C.	1	12
428	„ „ fl. albo, weiße perenn. Glockenbl.	1	—
429	Centaurea atropurpurea, purpur, 175 C., decorativ	2	—
430	*Cerastium Biebersteinii, Blätter silberweiß, schön	2	—
431	Calliopsis Atkinsonii, reichblühendes Schöngesicht	1	7
431a	Corethrogyne spathulata N.	4	—
	Den Astern ähnliche Neuheit aus Californien. Blüht den ganzen Sommer hindurch, wenn früh ausgesäet, schon im ersten Jahr.		
432	*Crucianella stylosa, rosa, teppichartig	1	5
433	Delphinium chinense pumilum violaceum, leuchtend	1	6
434	„ „ „ album, rein weißer niedriger Rittersporn	1	6
435	„ formosum, eine der schönsten Species, 120 Ctm.	1	12

Ausdauernde Nelken.
(Dianthus perennis.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
436	Dianthus barbatus, fl. pl., gefüllte Bartnelke in ganz neuem und wirklich brillantem Farbenspiel. ☛	1	10
437	„ dentosus, neu, prachtvoll	1	10
438	„ caryophyllus fl. pl., gefüllte Nelken.		
	a. gefüllte Topf-Nelken	3	—
	b. gefüllte Garten-Nelken	2	20
439	„ „ Topf-Chor-Nelken, 1. Ranges, 25 Korn 4 Sgr	—	—
440	„ „ Remontant- oder Baum-Nelk., 25 Korn 5 Sgr.	—	—
441	* „ plumarius, Federnelke, schön gezeichnet	1	5
442	„ „ fl. pl., gefüllte schottische Federnelke	2	—
443	Dictamnus Fraxinella, roth, 60 Ctm.	1¾	10

Fingerhut.
(Digitalis.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
444	Digitalis gloxiniaeflora, rosa, großglockiger Fingerhut	1	8
445	„ „ alba, weiß	1	8
446	„ „ maculata N, neue großglockige gefleckte Art	2	—
447	Dodecatheon Meadia, lila-rosa, blutroth gefleckt, 45 Ct.	3	—
448	*Dracocephalum arguense, blau, 25 Ctm., prachtvoll	2	—
449	Fritillaria imperialis, Kaiserkrone, 90 Ctm.	1	—
450	„ Meleagris, Kibitzei, in vielen Farben	2	—
451	Gaillardia grandiflora vera, großbl., dreifarbig, schön	2	—
452	*Gentiana acaulis, leuchtend schmaltblaue Alpenpflanzen	2½	—
453	Geum chiloense, feurigscharlach, 50 Ctm.	1	10

Gladiolen.
(Gladiolus.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
454	Gladiolus gandavensis, neueste Prachtsorten gemischt,	4	—
455	Gypsophila paniculata, weißrosa, reizende Bouquetbl.	1	4
456	Heracleum Wilhelmsii, Blattpflanze, 200 Ctm.	1	—
457	Hesperis matronalis, rothe Nachtviole	1	5
458	„ „ fl. albo, weiße do.	1	5
459	„ tristis, echte duftende Nachtviole	1	4
460	Hieracium aurantiacum brillante Farbe	2	10
461	Iris anglica, englische Schwertlilie	1	—
462	* „ pumila, Zwerg-Schwertlilie, neue Varietäten	4	—
463	§Lathyrus latifolius albus, weiß, prächtig	2½	—
464	Lilium auratum, viel besproch. Prachtlilie, enorme Blume	3	—
465	„ giganteum, Riesenlilie, Stengel 200 Ctm. hoch	3	—
466	„ lancifolium, bekannte schöne Species	3	—
467	Lychnis chalcedonica, brennend scharlach	1	5
468	„ „ alba, weiß	1	6
469	„ viscaria splendens, Pechnelke, leuchtend roth	1	10
470	Michauxia campanulata, prachtvolle Staude mit zart hellblauen Glockenblumen	4	—
471	*Myosotis alpestris, Alpen-Vergißmeinnicht	1	10
472	„ fl. albo, weiß	1	18
473	Oenothera missouriensis, gel, 15 Ctm., sehr schön	2½	—
474	Papaver bracteatum, Feuer-Mohn, 90 Ctm.	1	8
475	Pentstemon Lobbii, Blumen in langen gelben Trauben	3	—
476	„ Wrightii, schönste Species, scharlach	2	—
477	Phlox decussata, 14 neue, großblum. Prachtsort. melirt	2	36
478	Polemonium coeruleum, blau, 60 Ctm., reichblühend	1	5
479	„ „ fl. albo, weiß	1	5
480	Potentilla hybrida fl. pl., gefüllte Prachtsorten	4	—

Aurikeln und Primeln.
(Primula Auricula.)

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
481	Primula Auricula, Aurikel, von einem Prachtsortiment gesammelt, . . vierfache Port. 8 Sgr.	2½	—
482	„ „ fl. pl., gefüllte Aurikel	5	—
483	„ corthusoides, rosa, prächtig, frühblühend	1½	—
484	„ elatior, Frühlingsprimel, schönste Nüanc. 1. Qual.	1½	36
485	Pyrethrum hybr, fl. pl., neue gefüllte Sorten	3	—
486	Ranunculus asiaticus superbissimus	2	—
	Den ganzen Sommer blühend, sehr zu empfehlen.		
487	Rheum Emodii, großblättr. Rhabarber	1	6
488	Salvia argentea, Blätter silberhaarig, höchst effectvoll	1½	12
489	Spergula pilifera, rasenartig sich ausbreitend	2½	—
490	Spiraea venusta, rosenroth, eine der schönsten Species	1	—
491	Statice, 18 der schönsten Sorten melirt	1	6
492	*Tunica Saxifraga, (Gypsophila glabrata) schön für Einfassungen und Teppichgärten. Blüht im ersten Jahr.	1	5

Georginen-Knollen.

12 Stück großblumige in schönen Sorten im Rummel 1 Thlr.
12 „ desgl. I. Qualität 1½ Thlr.
12 „ Lilipute und Zwerge 1⅓ Thlr.

Topfgewächs-Samen.

F bezeichnet die zum Auspflanzen in's Freie (während des Sommers) geeigneten Sorten.
Z Pflanzen, welche sich zur Zimmercultur gut eignen.
W Warmhauspflanzen.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
493	*Z* Abutilon grandiflorum, im Winter blühend	3	—
494	*Z* Acacia lophanta, feinblättrige Akazie	1	6
	Eine der beliebtesten Zimmerpflanzen.		
495	Agapanthus umbellatus	2	—
496	Agave americana, hundertjährige Aloe genannt	3	—
497	*Z* Aloe, melirt	2	—
498	*W* Adansonia digitata Affenbrodbaum	5	—
499	*Z* Amaryllis Tettaui, großblüthiger Rittersttern	5	—
500	„ 5 andere Prachtsorten melirt	6	—
501	*W* Asclepias curassavica, amerikanische Seidenpflanze	1	—
502	*Z* Azalea indica, neue Sorten melirt	5	—
503	*W* Bonapartea juncea, sehr decorativ	3	—
504	*Z* Cactus, 6 schönste Sorten melirt	4	—
505	Calceolaria hybrida, großblumige Sorten von tadellosem Bau . . vierfache Port. 12 Sgr.	6	—
506	*F* „ rugosa, strauchartige . „ 12 „	6	—
507	*Z* Calla aethiopica, bekannte und beliebte Zimmerpflanze	1½	10
508	*F* Canna indica, indisches Blumenrohr, melirt, extra	1	5
	12 Prachtsorten à 1 Port. 12 Sgr.		

Canna-Knollen.

12 starke Stück 25 Sgr.

Bekannte herrliche Blattpflanzen mit theils prächtig rothen, theils grün nüancirten Blättern; für größere Freiland-Gruppen unentbehrlich.

Nr.		à Port. Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
509	*F* Celosia cristata, Hahnenkamm, Prachtfarben melirt	1	—
510	„ nana, 6 Zwergsorten I. Ranges melirt	1½	—
511	„ pyramidalis, 8 Farben melirt	2½	—
512	*Z* Chamaerops humilis, Zwerg-Fächerpalme Für Zimmer sehr geeignet.	1	4
513	Chorizema, 6 schönste Sorten melirt 100 Korn.	16	—

Nr.		à Port. Sgr	Nr. à 20 Gr. Sgr
514	*Z* **Cineraria hybrida**, von gleichmäßig breit verzweigten Exemplaren mit brillanten Farben gesammelt	3	—
515	*F* **Clianthus Dampieri**	3	—
	Diese unbeschreiblich schöne Pflanze verlangt beim Auspflanzen ins Freie eine sonnige warme Lage, Füllung des Pflanzloches mit guter lockerer Erde und Schutz gegen anhaltenden Regen.		
516	§ *F* **Cobaea scandens**, Schlingpfl., ungemein rasch wachsend.	3	—
517	*F* **Cuphea platycentra**, reichblühend, auch im Schatten. .	3	—
518	*Z* **Cyclamen persicum**, Alpenveilchen	3	—
519	*F* **Dahlia imperialis**	6	—
520	**Datura arborea**	3	—
521	*Z* § **Dolichos lignosus**, röthlich blühend	2	12
522	**Daubentonia tripetiana**, scharlach, prächtig	2½	—
523	**Dianthus**, Topf-Nelke, siehe Nr. 433—440.		
524	*Z* **Diosma alba**, Götterduft	3	—
525	§ *W* **Disemma coccinea**, scharlachrothe Passionsblume . .	3	—
526	*Z W* **Dracaena australis**, südliche Drachen-Palme . . .	4	—
527	*W* " **Draco**	3	—
528	**Erica**, 5 Sorten für's Kalthaus, gemischt	3	—
529	*F* **Erythrina laurifolia**, Korallenstrauch, scharlach . .	3	—
530	*Z W* **Gloxinia hybr. erecta**, I Rang, vierf. Port. 10 Sgr.	3	—
531	*Z W* " **striatiflora**, gestreifte Varietäten	5	—
532	*F* **Gunnera scabra**, prächtige Blattpflanze	3	—
533	*Z W* **Hedychium Gardnerianum**, Prachtpfl., köstlich duftend.	4	—
534	*Z F* **Heliotropium**, 6 Sorten melirt (blühen im ersten Jahr)	2	—
535	*W* **Hibiscus grandiflorus brasiliensis**	2	—
536	*F* **Humea elegans**, eine der schönsten Immortellen . . .	2	—
537	F " " **purpurea N**, prächtige Neuheit, glänzend purpurroth	4	—
538	**Indigofera australis**, blühender Indigo	2	16
539	**Ipomoea gigantea**, Species aus Java	2	30
540	*Z F* **Lantana**, 10 schönste Sorten melirt, blühen im 1. Jahre	2	12
541	*W* **Latania borbonica**, prächtige Palme	2	9
542	*Z* **Laurus Tinus**. bekannter reichblühender Strauch . . .	1	4
543	*F* **Lobelia fulgens multiflora**, scharlach nüancirt . .	3	—
544	*F* " **Queen Victoria**, mit schwarzrothen Blättern .	3	—
545	*F* § **Lophospermum scandens**	3	—
545	*F* § **Maurandia Barcleyana alba**	3	—
545	" **purpurea**	2	—
546a	" 6 Sorten melirt	2	—
547	Die Maurandien gehören zu den schönsten Schlingpflanzen.		
548	**Mimosa pudica**, Sinnpflanze (Noli me tangere)	2	14
549	*F* **Mimulus cardinalis grandiflorus**	2	—
550	*Z F* " **moschatus**, Moschuspflanze.	3	—
551	*W* **Musa speciosa**, Banane, Pisang	6	—
552	*F* **Myosotis azorica**, purpurblaues Vergißmeinnicht . .	3	—
553	*Z* **Myrtus communis**, gem. Myrte	1	5
554	" 8 andere Sorten melirt	3	—
555	*Z* **Panicum sulcatum**, palmenartige Blattpflanze . . .	2	—
556	§ **Passiflora alba**, weiße Passionsblume	3	—
557	*Z* " **coerulea**, blaue P.	1	10
558	*Z* **Pelargonium hybr. grandiflorum**, englische Sorten	6	—
559	**Pelargonium Odier**	6	—
560	*Z F* " **Scarlet**, 6 neue Prachtsorten melirt.	2	—
561	" " **Tom Pouce**, Zwerg-	2	--
562	" **Zonale N**, Bull's neueste gold- und bronceblättr., extra	9	—
563	**Pimelia decussata** Glanzstrauch	5	—
564	**Polygala**, 5 schönste Sorten melirt	3	—
565	*Z* **Primula chinensis alba**, weiße chinesische Primel . .	3	—
566	*Z* " " **chinensis rubra**, rothe	3	—
567	*Z* " " **erecta superba rubra**	4	—
568	*Z* " " " " **alba**	5	—
569	*Z* " " **fimbriata alba**, weiße gewimperte . . .	5	—
570	*Z* " " " **rubra**	4	—
571	*Z* " " **kermesina splendens**	5	—
572	*Z* " " beste Mischung . . (starke Port. 10 Sgr.)	2½	—
573	**Punica granatum**, Granatbaum	1	4
574	*Z* " **nanum**, Zwerg-Granate	3	—
575	*W* **Sabal Adansonii**, schöne Fächer-Palme	5	—
576	*F* **Salvia patens**, leuchtend schmaltblau	4	—
577	*F* " **splendens**, leuchtend roth	4	—
579	*F* **Schizostylis coccinea**, neue Iridee, carmoisinroth .	4	—
580	*F* **Solanum robustum**	3	—
581	*Z* § *F* **Tropaeolum pentaphyllum**, reizende Schlingpfl. auch für Zimmercultur	3	—
582	*F* **Verbena hybrida I. Rang**	3	—
583	" " II. Qualität	1½	20
584	" " italienische gestreifte	3	—
585	*F* **Wigandia caracasana**, prachtvolle Blattpflanze . . .	3	—

Farrenkräuter.

Nr.			Sgr
696	**Cyathea excelsa**, reiner Samen.	Port.	8
697	" **medullaris**, " "	10 Grm.	50
		Port.	6
698	**Davallia canariensis**, reiner Samen	Port.	12
699	**Lomaria Gibba**, reiner Samen	"	15
700	**Pteris argyraea** " "	10 Grm.	60
701	" **cretica alba lineata**, reiner Samen.	Port.	12
702	12schöne Species, reiner Samen, jede à Port. Zusammen 75 Sgr.		7

Wasserpflanzen.

Nr.			Sgr
703	**Cyperus alopecuroides**.	starke Port.	7
704	" **alternifolius fol. variegatis**	"	12
705	" **auricomis**	"	7
706	" **congestus**	"	7
707	" **dives**	"	12
708	" **kyllingioides**	"	7
709	" **myriostachys**	"	7
710	" **Papyrus** . . . . 10 Grm. 3 Thlr.	"	12
711	" **polystachius**, ...	"	7
712	" **reflexus**.	"	7
713	" **spectabilis**	"	7
714	" **vegetus**	"	7
715	" **virens** . . . . 10 Gr. 10 Sgr..	"	3
716	**Juncus acutus**.	"	7
717	" **capensis**	"	12
718	" **capillaris**	"	7
719	" **glaucus**	"	7
720	**Leersia lenticularis**.	"	12
721	**Nelumbium album**	"	10
722	" " **plenum**.	"	10
723	" **luteum**	"	10
724	" " **plenum**	"	10
725	" **roseum** "	"	10
726	" **rubrum** "	"	10
727	" **speciosum** "	"	10
728	**Nuphar lutea**	"	4
729	**Nymphaea alba**	"	4
730	" **coerulea** . . . . 10 Gr. 30 Sgr.	"	5
731	" **odorata**	"	5
732	" **scutifolia**	"	5
733	" **thermifolia**	"	5
734	**Papyrus syriacus**	"	7
735	**Pontederia cordata** . . . . 20 Gr. 10 Sgr.	"	2
736	**Sagittaria sagittaefoliae**. . . . . . 20 " 20 "	"	4
737	**Scirpus mucronatus**	"	4
738	**Thatia dealbata** . . . . 20 Grm. 3 Sgr.	"	1
739	**Victoria regia**	3 Korn	20

Palmen.

Nr.			Sgr
740	**Chamaedorea Bartlingi**	5 K.	20
741	**Chamaerops arborea**. . . . . . 20 Grm. 10 Sgr.,	Port.	2
742	" **elegans tomentosa**	20 Korn	30
743	" **humilis**, Zwergpalme, ½ Kilo 1½ Thlr, 20 Grm. 4 Sgr.	Port.	1
744	" flexuosa, " 3 " 20 " 6 "	"	2
745	" **macrocarpa** " 5½ " 20 " 10 "	"	3
746	**Cocos nucifera**	1 Nuß	24
747	**Corypha australis**, prächtige Fächerpalme sowohl für das Glashaus wie auch für das Zimmer, . . .	20 Korn	14
748	**Cucifera thebaica**	2 "	14
749	**Latania borbonica** ½ Kilo 5 Thlr. 20 Grm. 10 Sgr.,	Port.	2
750	**Pandanus utilis**, erwartet 100 K.		
751	**Phoenix dactylifera**, Dattelpalme, ½ Kilo 3 Thlr, 20 Grm.		5
		Port.	2
752	" " **Cylindrocarpa**	"	10
753	" **Leonensis**	"	15
754	" **macrocarpa**	"	10
755	" **sahariensis picta nigra**	"	15
756	**Sabal australis**	10 Korn	30
757	" **longipedunculata** . . . . 10 Grm. 30 Sgr.	Port.	6
758	" **Palmetto** . . . . 10 " 30 "	"	6
759	**Seaforthia elegans**, eine der elegantesten und schönsten Palmen für das Kalthaus.	"	10

Zier-Gehölze (siehe auch Seite 12—13.)

a. Coniferen.

(siehe auch die im Preise ermäßigten „Sortimente" Seite 20)

Nr.		à Port Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
586	**Cedrus atlantica**, Silber-Ceder	1	4
587	„ **Libani**, Ceder vom Libanon	1	9
588	**Cryptomeria japonica**	1	5
589	**Cuninghamia sinensis**	2	22
590	**Cupressus funebris**, Trauer-Cypresse	2	10
591	„ **glauca pendula**	3	18
592	„ **Lawsoniana**	3	12
593	„ **sempervirens pyramidalis**	1	2
594	„ **thyoides**, weiße Ceder	1	7
595	„ **torulosa**	2	14
596	**Iuniperus Bermudiana**	1	6
597	„ **communis**, gem. Wachholder, à ½ Ko. 4 Sgr.	—	1
598	„ **virginiana pyramidalis**	1	10
599	„ **Sabina**, Sadebaum	1	3
600	„ **virginiana**, rothe Ceder, import. amerik. S.	1	2
601	**Pinus Abies**, Edeltanne, à ½ Ko. 5 Sgr.	1	1
602	„ **austriaca**, à ½ Ko. 30 Sgr.	1	2
603	„ **Apollinis**	2	8
604	„ **balsamea**, Balsamtanne	1	7
605	„ **canadensis**, Hemlockstanne	1	8
606	„ **cephalonica**, prachtvoll	1	8
607	„ **maritima**, Meerkiefer, à ½ Ko. 7 Sgr.	1	1
608	„ **Nordmanniana**	2	8
609	„ **orientalis**	4	—
610	„ **Pinsapo**	1	8
611	„ **Pinea**	1	2
612	„ **Reginae Amaliae**	2	11
513	„ **Strobus**, à ¾ Ko. 2½ Thlr.	1	4
614	**Salisburia adiantifolia**. Fächerbaum 25 Nüsse 10 Sgr.	2	—
614a	**Taxodium distichum**, ½ Ko. 35 Sgr.	1	2
615	**Taxus baccata**, à ½ Ko. 40 Sgr.	1	3
616	„ **canadensis**	1	8
617	**Thuja gigantea**	4	—
618	„ **occidentalis**. gem. Lebensbaum, à ½ Ko. 2⅓ Thlr.	—	5
619	**Thuja orientalis**	1½	2
620	„ **aurea**	3	18
621	„ **pyramidalis**	1	4
622	**Wellingtonia gigantea**	5	—

b. Laubhölzer.

(siehe auch die im Preise ermäßigten „Sortimente" Seite 20)

Nr.		à Port Sgr.	à 20 Gr. Sgr.
623	**Acer campestre**, Feld-Ahorn . . à ½ Ko. 5 Sgr.	—	1
624	„ **Negundo**, eschenblättr. Ahorn . do. 10 „	—	1
625	„ **platanoides**, Spitz-Ahorn . . do. 3 „	—	1
626	„ **Pseudoplatanus**, weißer Ahorn, ½ Ko. 4 Sgr.	—	1
627	**Aesculus Pavia coccinea** Prachtbaum 10 Korn	5	—
628	**Ailanthus glandulosa**, Götterbaum, ½ Ko. 11 Sgr.	—	1
629	**Amorpha fructicosa**, Unform	1	2
630	**Ampelopsis hederacea**, wilder Wein	1	2
631	**Aralia japonica**, prächtige Blattpflanze	4	20
632	§ **Aristolochia Sipho**, Pfeifengewächs	4	—
633	**Benthamia fragifera**	1	8
634	**Berberis Bealii**	3	—
635	„ **canadensis**, canadischer Sauerdorn	1	2½
636	„ **Darwinii**	12	—
637	„ **vulg. fol. atropurpureis**, mit blutr. Blättern	2	9
638	**Betula odorata**, wohlriechende Birke à ½ Ko. 12 Sgr.	—	2
639	**Bignonia Catalpa**, Trompetenbaum	1	2
640	§ „ **radicans**, Trompetenblume	2	8
641	**Calycanthus praecox**, Gewürzstrauch	1	5
642	**Caragana arborescens**	1	3
643	§ **Celastrus scandens**, Baumschlinge	3	—
644	**Celtis australis**, Zürgelbaum, à ½ Ko. 16 Sgr.	1	2
645	**Cercis Siliquastrum**, Judasbaum à ½ Ko. 17 Sgr.	1	2
646	„ **canadensis**, canadischer J.	1	5
647	§ **Clematis Viticella**, italienische Waldrebe	1	4
648	**Colutea arborescens**, Blasenstrauch. . à ½ Ko. 30 Sgr.	1	3
649	**Crataegus crus-galli**, Hahnensporndorn do. 30 „	—	3
650	„ **glabra**, immergrüner Dorn	1	3
651	„ **pyracantha**, Feuerdorn	1	4
652	**Cytisus alpinus**, großblum. Goldregen à ½ Ko. 35 Sgr.	1	4
653	„ **Laburnum**, gem. Goldregen . do. 15 „	1	1½
654	**Evonymus europaeus**, Spindelbaum . do. 20 „	1	2
656	**Fraxinus americana alba**, amerikan. Esche do. 40 „	1	3
657	„ **excelsior pendula**, Trauer-Esche	1	2
658	**Gleditschia sinensis**, chinesischer Christusdorn	1	5
659	„ **triacanthos**, à ½ Ko. 8 Sgr.	—	3
660	§ **Glycine chinensis**	5	—
661	**Gymnocladus canadensis**, schöner Baum	2	8
662	**Hypericum calcinum repens** Unübertrefflich zur Bekleidung sonniger Abhänge und dunkelschattiger Flächen unter Bäumen.	5	—
663	**Ilex Aquifolium**, Stechpalme, à ½ Ko. 20 Sgr.	1	2
664	**Iuglans americana**, 100 Nüsse 22 Sgr.	2	—
665	**Kalmia latifolia**, reizender Blüthenstrauch	3	—
666	**Koelreuteria paniculata**	1	2½
667	**Laurus nobilis**, echter Lorbeer ½ Ko. 14 Sgr.	—	1
668	**Ligustrum syringaefolium**, fliederblättr. Rainweide	1	8
669	„ **vulgare**, gemeine Rainweide, à ½ Ko. 8 Sgr.	—	1
670	**Liriodendron tulipifera**, Tulpenbaum, à ½ Ko. 14 Sgr.	—	1½
671	**Magnolia grandiflora**,	1	8
672	**Mahonia (Berberis) Aquifolium**	1	4
673	**Melia Azedarach**	—	2
674	**Morus Moretti**, die beste Maulbeere zur Seidenraupenzucht.	1	8
675	**Paulownia imperialis**	1	3
676	**Phyladelphus grandiflorus**, großblum. Jasmin	2	18
677	**Platanus occidentalis**, à ½ Ko. 10 Sgr.	—	1½
678	**Prunus Lauro-cerasus**, Kirschlorbeer	1	2½
679	„ **Myrobalana**, Kirschpflaume à ½ Ko. 12 Sgr.	—	2
680	„ **Padus**, Faulbaum . . . . do. 25 „	1	3
681	**Ptelea trifoliata**, Lederbaum.	1	3
682	**Rhododendron ponticum maximum**, Alpenrose, in prächtigen Varietäten	2	12
683	**Rhus Cotinus**. Perückenstrauch	1½	8
684	„ **typhina**. Sumach	1	3
685	**Robinia Decaisneana**, neue rothblühende Akazie	6	28
686	**Remontant-Rosen**, Melange der schönsten S.	2	20
687	**Sophora japonica** à ½ Ko. 16 Sgr.	—	1½
688	**Spiraea callosa**	3	25
689	„ **Douglasii**, schön rothblühend	2	15
690	„ **ulmifolia**	1	14
691	„ **Lindleyana**	1	14
692	**Syringa vulgaris**, span. Flieder ½ Ko. 26 Sgr.	—	3
693	**Tilia argentea**, Silber-Linde	1	4
694	„ **platyphyllos**, großblätr. L., à ½ Ko. 8 Sgr.	—	1
695	**Viburnum Opulus**, Schneeball . . do. 25 „	1	2

Preis-Verzeichniß
über fertige Wirthschafts- und Getreide-Säcke.

A. von 9/8 Ell. breitem Drillich:

Nr.	Schffl.-Säcke,	Ell. enthaltend,	Ell. lang pro Dtz.	Thl.	Sgr.
Nr. 1.	2 Schffl.-Säcke,	3½ Ell. enthaltend,	1⅝ Ell. lang pro Dtz.	7	20
= 2.	2 =	= =	= = =	7	—
= 3.	2½ =	3¾ Ell. =	1¾ Ell. = =	8	5
= 4.	2½ =	= =	= = =	7	20
= 5.	3 =	4 Ell. =	1⅞ Ell. = =	9	—
= 6.	3 =	= =	= = =	8	20
= 7.	3 =	= =	= = =	8	—

B. von 5/4 Ell. breitem Drillich:

Nr.	Schffl.-Säcke,	Ell. enthaltend,	Ell. lang pro Dtz.	Thl.	Sgr.
Nr. 8.	3 Schffl.-Säcke,	3¾ Ell. enthaltend,	1¾ Ell. lang pro Dtz.	9	5
= 9.	3 =	= =	= = =	8	15
= 10.	3 =	= =	= = =	8	5
Nr. 11.	3½ Schffl.-Säcke,	4 Ell. enthaltend,	1⅞ Ell. lang pro Dtz.	10	—
= 12.	3½ =	= =	= = =	9	10
= 13.	4 =	4½ Ell. =	2 3/16 Ell. = =	10	20
= 14.	4 =	= =	= = =	9	25
= 15.	5 =	Ell. =	2⅜ Ell. = =	11	20

C. von 5/4 Ell. breiter, starker Leinewand:

Nr.	Schffl.-Säcke,	Ell. enthaltend,	Ell. lang pro Dtz.	Thl.	Sgr.
Nr. 16.	3 Schffl.-Säcke,	3¾ Ell. enthaltend,	1¾ Ell. lang pro Dtz.	8	20
= 17.	3 =	= =	= = =	7	25
= 18.	3½ =	4 Ell. =	1⅞ Ell. = =	9	10
= 19.	3½ =	= =	= = =	8	20
= 20.	4 =	4½ Ell. =	4 3/16 Ell. = =	10	20
= 21.	4 =	= =	= = =	9	15

Bemerkungen
zu den auf Seite 2 des Catalogs angeführten Mischungen für Wiesen, Weiden und Rasenflächen.

Indem wir an die auf Seite 2 dieses Catalogs gegebenen allgemeinen Bemerkungen über den Gräserbau anknüpfen, erlauben wir uns hier specieller auf die dort angeführten Gras- und Klee-Samen-Mischungen einzugehen und die hauptsächlichsten Gesichtspunkte darzulegen, die uns bei Zusammensetzung unserer pag. 2 rubricirten und stets mit bestem Erfolge — sofern den Vorbedingungen richtig entsprochen ward — gekrönten Mischungen leiten.

Wie sehr eine Verschiedenartigkeit von Gewächsen zur Erzielung einer guten und ertragreichen Pflanzendecke geboten erscheint, lehrt die Natur an dem Teppich von wild unter einander wachsenden Pflanzen einer natürlichen Wiese am deutlichsten, und die erstaunlich große Anzahl von Pflanzen, eine die andere verdrängend und überwuchernd, welche sich aus dem verschlungenen Gewebe eines Stückes Wiesennarbe heraussuchen lassen, erklärt am besten, daß die schaffende Kraft die Vegetation einem stetigen natürlichen Wechsel und den verschiedensten atmosphärischen und tellurischen Einflüssen unterthänig gemacht hat. Die Natur thut aber nichts ohne Grund, und so hängt auch die Erhaltung und Ertragsfähigkeit der Wiesen und Weiden offenbar von der Mannigfaltigkeit der Pflanzennarbe ab, abgesehen davon, daß die Mischung von Gräsern und Kräutern dem Vieh das Futter angenehmer und zuträglicher macht. Eine Reihe von Versuchen hat gelehrt, daß es nicht rationell sei, eine einzige Grasart zur Besamung von — wenn auch an und für sich passenden — Bodenarten zu verwenden: entweder ward eine geringe Futtermasse erzielt oder der Erfolg war nur von kurzer Dauer. Hier ist die Erklärung leicht zu finden in der bekannten Erfahrung, daß jede Pflanzenfamilie, gleichartige Nahrung aufsaugend und bei dichtem Stande den Boden von den ihr am meisten zusagenden Stoffen qualitativ oder quantitativ erschöpfend, den größten Nachtheil von ihrer eignen Nachbarschaft hat. Es liegt daher auf der Hand und ist einer von den vielen Beweisen der Sparsamkeit im Haushalt der Natur, daß nur die Mischung und Verschiedenartigkeit, die sich freilich bei künstlichen Wiesen und Weiden auf eine mäßige Zahl edler Gräser zu beschränken hat, es ermöglicht, Pflanzen in großer Anzahl auf einem verhältnißmäßig kleinen Raume hervorsprießen und sich von denjenigen Theilen ernähren zu lassen, welche von einer einzelnen Art unverbraucht bleiben würden.

Ist somit die Zweckmäßigkeit der Mischsaaten durch die Natur selbst fest begründet, so kommt es doch bei der künstlichen Herstellung und neuen Ansamung von Wiesen und Weiden darauf an, die Organisation, Eigenthümlichkeiten und Wachsthumsbedingungen der Pflanzen genau zu kennen, welche zu diesem Zwecke verwendet werden sollen. Es ist bekannt, daß die Gräser eine verschiedene Vegetations- und Lebensdauer haben, daß einige früher, andere später sprossen, daß diese Arten Hitze und Dürre, jene Arten Kühle und Feuchtigkeit leichter ertragen. Waltet nun bei Ansamung der Gras- und Futterflächen eine rationelle Mannigfaltigkeit ob, die in erster Linie natürlich durch die jedesmaligen Bodenverhältnisse bedingt wird, so werden diejenigen Pflanzen, welche durch ungünstige Witterung im Wuchse zurückgeblieben oder als einjährige ganz abgestorben sind, bald durch später vegetirende oder durch eigene Fortsamung ersetzt werden, und der Ertrag der angesamten Fläche kann nie fehlschlagen, sofern die Witterung nicht unausgesetzt ungünstig bleibt. Es ergiebt sich demnach, daß die Bestandtheile der Wiesen-Mischungen u. s. w. zunächst niemals weder einerseits aus lauter Früh- oder einjährigen Gräsern, noch andrerseits aus lauter Spät- oder mehrjährigen Arten bestehen dürfen, sondern, daß hier ein von der Erfahrung und Wissenschaft vorgezeichneter Mittelweg eingehalten werden muß.

Ein weiterer sehr wesentlicher Factor des guten Bestandes der Wiesen und Grasflächen ist die bei der Mischung richtige Zusammenstellung von Ober- und Untergräser: oder die gute und gleichmäßige Deckung der Pflanzennarben während die hochwachsenden Gräser dem Licht und der Luft den nothwendigen Durchgang frei halten, beschatten die Untergräser, Unkräuter schon im Keime erstickend, den Boden und verhindern ein zu schnelles und starkes Austrocknen desselben, nachdem selbst das Heu schon geworben ist.

Hinsichtlich des angemessenen Aussaatquantums bei neuen Wiesen- und Weide-Anlagen kann die Regel gelten, daß je dichter die Saat, desto geschlossener, zarter und saftiger sich auch der Grasbestand ergiebt und daß eine reichliche Gabe des Samens an den Boden im Allgemeinen nicht als Stoffvergeudung aufgefaßt werden darf. Bei Anlage von Rasenpartien in Garten und Parks, die durch ein schnell hervorsprießendes, frisches und saftiges Grün zur Zierde dienen sollen, ist z. B. die Ersparung der Aussaat ganz am unrichtigen Platze, denn nur die reichliche Ausstreuung des Samens wird eine dichte Begründung ermöglichen und dem Boden die nothwendige Feuchtigkeit erhalten. Ohne eine bestimmte Norm aufstellen zu wollen oder zu können, dürften doch im Wesentlichen folgende Quantitätsverhältnisse der Einsaat zu berücksichtigen sein: Bei Ansamung dauernder Wiesen und Weiden 10—15 Kilogr. pr. ¼ Hectar (ca. 1 Magd. Morgen); bei hochgelegenen Wiesen, die durch Umbruch, gute Beackerung und Düngung unter der Bedingung des reichlichsten Ertrages in Grasäcker verwandelt werden sollen 20—25 Ko. p. ¼ Hect. — bei Aeckern und Futterschlägen, die nach ihrer Bodenbeschaffenheit nur einzelne oder wenige Gräser tragen sollen, nehme man für schweren Boden 8—12 Ko. (franz. Rhey- und Knaulgras) und für leichten Boden 4—5 Ko. Timothé unter Beimengung von 2—2½ Ko. passender Kleearten zu jeder der Mischungen. Für gewöhnliche Rasenpartien sind 16—20 Ko. und für recht dichten und feinblättrigen Rasen, dessen Bestandtheile vorwiegend die feinkörnigen Poa-Arten bilden, ungefähr 16 Ko. zu nehmen.

Ueber Zeit der Aussaat und Bearbeitung des Bodens ist auf Seite 2 dieses Heftes das Nothwendigste gesagt, es erübrigt somit nur noch, da die Beschränktheit des Raumes eine ausführlichere Abhandlung verbietet, darauf aufmerksam zu machen, daß beim Zusammenmengen der Saaten die schwerkörnigen, sowie auch der leichkörnigen Grassaaten und endlich die Kleesaaten getrennt gemischt, resp. gesäet werden müssen, da nur auf diese Weise eine Gleichmäßigkeit der Pflanzennarbe erzielt werden kann. Es ist kaum des Erwähnens nöthig, daß, wenn dies nicht geschieht, die schwerkörnigen Saaten sich unten im Säetuch sammeln und so auf einzelne Flächen zu dünn auf andere zu dicht gebracht werden.

Schließlich ersuchen wir bei Bestellungen von Mischungen uns stets eine möglichst genaue Information über Bodenverhältnisse, Nutzungszweck, climatische Eigenthümlichkeiten u. s. w. zu übermitteln, und werden wir, wenn es bei größeren Quantitäten gewünscht wird, gerne vor Zusammenmischung derselben eine Specification der Bestandtheile, geordnet nach Obergräsern, Untergräsern, Kleearten, Würzpflanzen 2c. zur Begutachtung einsenden.

Druck von Trowitzsch und Sohn in Berlin, Leipzigerstraße Nr. 133.